Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.400 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

23. Jahrgang | Donnerstag, 8. Februar 2018 | Kalenderwoche **6**

VON POLL IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Mit vielen „Glücksbringern" in Form von Unterschriften auf der Motorhaube ihres orangefarbenen VW Käfers, Baujahr 1973, haben sich Pilot Torhild Hallre und seine Co-Pilotin Tine Hallre auf den Weg von Oslo über Bad Homburg bis nach Monte Carlo gemacht. Foto: fch

Mit Homburger Brezeln auf nach Monaco

Bad Homburg (fch). Getauft mit Regen und Schnee, begleitet von vielen guten Wünschen, starteten bei der 21. „Rallye Monte-Carlo Historique" in Bad Homburg 70 Teams in ihren schmucken Oldtimern. Für 52 Teams war Bad Homburg einer von sechs Startorten neben Glasgow, Oslo, Barcelona, Reims und Monte-Carlo. Für 18 in Oslo gestartete Teams bildete die Kurstadt eine Durchgangskontrolle.

Hierzu gehörten eine administrative und technische Abnahme im Automuseum Central Garage und ein Re-Start am Folgetag. Oberbürgermeister Alexander Hetjes schwenkte für die ersten Re-Starter vor dem Kurhaus die Startflagge. Im Minutentakt steuerten die Piloten der „Winterrallye 2018" ihre Fahrzeuge über die Startrampe. Auf die 1200 Kilometer lange Reise nach Monaco gingen Fahrzeuge, deren Typ bei den Rennen des „großer Bruders", der Rallye Monte Carlo, zwischen 1955 und 1980 mitgefahren waren. Vorgestellt hat die Teams und ihre Oldtimer dieses Mal Automobil-Experte Detlef Krehl.

Das Fahrerfeld ist wie immer international. Prominentester Rallye-Fahrer ist der Norweger Monty Karlan, der in der Gesamtplatzierung der „Historique" fünf Mal unter den ersten Drei zu finden war und sie 2004 auch gewann. Gestartet ist er in Oslo. Auf dem Fahrersitz des Porsche 911 SC sitzt mit Valter Jensen ein erfahrener Rallye-Pilot. Er trägt die Startnummer 20. Auch Harald-Peter Langlotz, der Bruder des verstorbenen Bad Homburger „Historique-Vaters" Jörg Hölzer, ist als Copilot von Hartmut Schoeffler im Opel Kadett Rallye 1900 wieder dabei (Startnummer 112). Die Rallye Monte-Carlo Historique ist eine der anspruchsvollsten und faszinierendsten Gleichmäßigkeitsrallyes Europas. „Dies ist weltweit die Nummer Eins unter den Winter-Rallyes für historische Fahrzeuge", betont Karsten Wohlenberg. Er startet zum dritten Mal in Bad Homburg. Der Königsteiner besitzt mehrere historische Autos. Dieses Mal sitzt er hinter dem Steuer seines roten Lancia Fulvia Coupé 1.35, Baujahr 1971. Auf dem Beifahrersitz nimmt Co-Pilot Jens Jansen für die kommenden acht Tage Platz.

Zum dritten Mal bei der weltweit wichtigsten Winter-Rallye für historische Automobile am Start sind der Königsteiner Karsten Wohlenberg und sein Co-Pilot Jens Jansen im Lancia Fulvia Coupé 1.35, Baujahr 1971. Foto: fch

Erlebnis, Ehrgeiz und Erfolg

Die meisten Teams sind gut gelaunt, freuen sich über die Fragen der Automobilfans zu ihren rollenden Schätzchen. Oder posieren in der Louisenstraße und auf der Schlossgarage für ein Foto zusammen mit ihren Fans vor ihren fahrtüchtigen Oldtimern. Nur einige wirken angespannt. „Das sind die Ehrgeizigen, bei denen nicht der Spaß und das Erlebnis im Vordergrund stehen, sondern einzig der Erfolg

(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein
feinköstlich seit 1926
www.metzgerei.de

Immobilie zu verkaufen?
Mit uns erzielen
Sie den besten Preis!
Bad Homburg
Telefon 06172 49 54 10
www.engelvoelkers.com/badhomburg
Immobilienmakler
ENGEL&VÖLKERS

HEILPRAKTIKER
EDGAR WAGNER
Osteopathie
Schmerztherapie • Akupunktur
61352 Bad Homburg (Ober-Eschbach)
An der Leimenkaut 16
Tel. 01522 77 40 850
www.hp-edgarwagner.de

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Energieversorger vor Ort
www.stadtwerke-bad-homburg.de

Wegen Kollektionswechsel!
Teppichboden „Mirko"
oder Laminat Click 7 mm stark
liefern und verlegen
qm ab 14,95 €
+ 19% MwSt. (zzgl. anfallende Nebenarbeiten)
Seit 1984
FA. TEPPICHBLITZ
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION 75,- € (zzgl. Teile)
Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

PHORMS FRANKFURT TAUNUS
17. Februar 2018
OPEN DAY BEI PHORMS
Kita • Eingangsstufe • Grundschule • Gymnasium
Bilinguale Phorms Schule Frankfurt • Taunus Campus
Waldstraße 91 • 61449 Steinbach
www.frankfurt-taunus.phorms.de

FRÜHLINGS-MARKT ERÖFFNET!
Mauk GARTENWELT
Lassen Sie Blumen sprechen – zum Valentinstag am 14.02.!
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
An Feiertagen geschlossen.

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Stars im Porträt“ – Werke von Margit Pendelin, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, (bis 18. Februar)
20 Werke von Annette Weber, Commerzbank, Louisenstraße 66 (bis 30. März)
„FrauenLandschaften“ – Werke von Elke Schmitt, Stadtladen, Rathausplatz 1 (bis Ende März)
„Laura Ford – Double Agent“ – Jakobshallen der Galerie Scheffel, Dorotheenstraße 5 (bis 14. April)
„Inspiration Technik – Schauspieler Rainer Hunold zeigt Skulpturen, Maler Michael Heindorff Kaltnadelradierungen, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 8. April)
„Modellwechsel: Sammlung Richard Berger“, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: s.o. (bis 19. August)
„101 Jahre BMW“, Central-Garage, Niederstedter Weg, geöffnet micttwochs-sonntags 12-16.30 Uhr (bis Ende des Jahres)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr
„1125 Jahre Ersterwähnung Kirdorfs“ – Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41, geöffnet sonntags + mittwochs 15-17 Uhr (bis 25. Februar)
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien) mit der Sonderausstellung „Künstler sehen Gonzenheim“ – Werke von Bianca Scheich und Jutta Gehm, Veranstalter: Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim, Schultheißenstube

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Donnerstag, 8. Februar

Weiberfastnacht, katholische Frauengemeinschaft Kirdorf, Schwesternhaus, 19.31 Uhr
Weiberfastnacht, Carnevalverein Heiterkeit, Vereinshaus, Kirdorfer Straße 77, 19.31 Uhr

Freitag, 9. Februar

Fastnachtsfeier, Arbeiterwohlfahrt Bad Homburg, Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, 15.11 Uhr
Klavierkonzert mit Ekaterine Kintsurashvili und Alexey Pudinov, Förderverein Taunus-Tiflis, Christuskirche, Stettiner Straße 53, 19.30 Uhr

Samstag, 10. Februar

Basar, evangelische Kirche Ober-Eschbach, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 9-12 Uhr
Hoppel Poppel-Sitzung, Karnevalverein „Club Humor“, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 14.11 Uhr
Kinderfasching, Homburger Carnevalverein, Kurhaus, ab 15.11 Uhr
Kujuwambo – traditionelle Faschingsveranstaltung, Verein Aale Eschbächer, Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, 19.11 Uhr
Erzählung „Das deutsche Krokodil“ mit Ijoma Mangold, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, 19.30 Uhr

Sonntag, 11. Februar

Kinderfasching, Verein Aale Eschbächer, Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, 14.30 Uhr
Kinderfasching, Homburger Carnevalverein, Kurhaus, ab 15.11 Uhr
Kappenabend der Kolpingfamilie Kirdorf, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.19 Uhr

Montag, 12. Februar

Kinderfasching, Homburger Carnevalverein, Kurhaus, ab 15.11 Uhr
Kappenabend der Kolpingfamilie Kirdorf, Bürgerhaus Kirdorf, StedterWeg 40, 19.19 Uhr

Dienstag, 13. Februar

Fastnachtsumzug „Uff de Bach” durch Kirdorf, 14.11 Uhr
Kinderfasching, Homburger Carnevalverein, Kurhaus, ab 15.11 Uhr
Kinderfasching, Minifeuerwehr Gonzenheim, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 15.11 Uhr

Donnerstag, 15. Februar

Kino „Star Wars – Die letzten Jedi“, Kurtheater, 19.30 Uhr (Überlänge!)
Vortrag „Der Weltraumaufzug: Heute Science Fiction – morgen Realität?“, Astronomische Gesellschaft Orion Bad Homburg, Hölderlinschule, Hessenring 156, 19.30 Uhr
Konzert „Von Mozart bis Mercury“ mit „mediz“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Freitag, 16. Februar

Poetry Slam, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 19.30 Uhr
Konzert mit „Gypsy Dynasty“, Speicher Bad Homburg im Bahnhof, 20 Uhr

Samstag, 17. Februar

Baby- und Kinderkleiderbasar, evangelische Kirche Gonzenheim, Gemeindehaus, Kirchgasse, 9-12 Uhr
Kino „The Greatest Showman“, Kurtheater, 17 + 19.30 Uhr
Die Super-Vereins-Show „Bembel und Gretel“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
Theaterabend „Der ganz andere Vater“, Theatergruppe „TextTypen“ der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, EFG, Sodener Straße 11-18, 20 Uhr

Samstag, 17., und Sonntag, 18. Februar

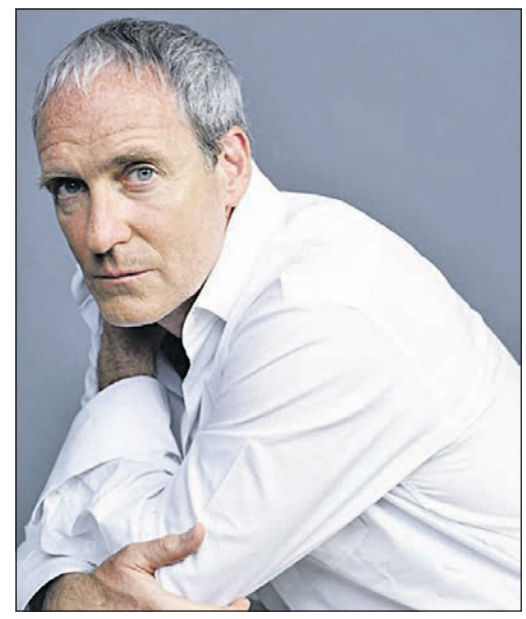
Bücherflohmarkt, Gedächtniskirche, Unterkirche, Weberstraße in Kirdorf, Samstag 17-19 Uhr, Sonntag 11-15 Uhr

Sonntag, 18. Februar

Tauschtag des Vereins für Briefmarkenkunde, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 9.30 Uhr
Musicalshow „Die Schneekönigin“, Kurtheater, 15 Uhr

Karten für „Josef und seine Brüder“ gewinnen

Bad Homburg (hw). Im Rahmen einer Benefizveranstaltung liest August Zirner am Sonntag, 4. März, ab 17 Uhr in der Erlöserkirche aus „Josef und seine Brüder“. Die musikalische Begleitung übernimmt der Kammerchor der Erlöserkirche. Danach folgt eine Signierstunde. Der Erlös des Benefiznachmittags – eine Sonderveranstaltung des 9. Bad Homburger Poesie- & Literaturfestivals – kommt der Dachrenovierung der Erlöserkirche zugute.
August Zirner ist Grimme-Preisträger, Emigrantenkind österreichisch-amerikanischer Herkunft, leidenschaftlicher Hörbuchsprecher und in über 120 Film- und TV-Produktionen zu einem der beliebtesten Schauspieler im Lande gereift. Er kommt erstmals nach Bad Homburg.
Auf seine vorösterliche Lesung des Original-Bibeltextes der berühmten Josefsgeschichte (Genesis, 1. Buch Mose) darf man sich freuen, denn im passenden Ambiente der Erlöserkirche und mit musikalischer Begleitung durch den Kammerchor, der die Lesung mit Chorälen und Chorwerken von F. Mendelssohn bis Arvo Pärt in Szene setzt, ist ein literarisches Erlebnis mit ganz besonderer Strahlkraft zu erwarten. Die Tickets kosten inklusive Gebühren zwischen 20 und 48 Euro.
Die Bad Homburger Woche verlost dreimal zwei Karten für die Veranstaltung in der Erlöserkirche. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Dienstag, 20. Februar, per Fax 06171-628819, per E-Mail an hr.klein@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „August Zirner“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:



Die Benefizveranstaltung mit August Zirner erfolgt im Rahmen des 9. Bad Homburger Poesie-& Literaturfestivals. Foto: B. Kühmstedt

Wie oft war August Zirner bisher in Bad Homburg?

Gehen mehr als drei richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)
Donnerstag keine Vorstellung
„Dieses bescheuerte Herz
Samstag 20 Uhr
„Loving Vincent“
Freitag 17 Uhr
„Das Leuchten der Erinnerung“
Samstag 17 Uhr,
Sonntag + Mittwoch 20 Uhr
„Burg Schreckenstein“
Samstag + Sonntag 15 Uhr
„Aus dem Nichts“
Sonntag 17 Uhr, Freitag + Dienstag 20 Uhr
„La Melodie – der Klang von Paris“
Montag 20 Uhr

Ausstellungen

„Früchte – Fruit – Fruits“ – Werke des Kunstkreises, Musikschule Friedrichsdorf, Bahnstraße 29 (bis 28. Februar)
„Farbe bekennen“ – Werke von Helga Barthel, Kunstkreis, Alten- und Pflegeheim Haus Dammwald, Kolberger Straße 1-3 (bis Ende März)

Donnerstag, 8. Februar

Live-Musik „Safran“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Freitag, 9. Februar

Fastnacht im Bonifaz, katholische Pfarrei St. Marien, Gemeindezentrum St. Bonifatius, Ostpreußenstraße 33b, 19.33 Uhr

Sonntag, 11. Februar

Tausch- und Beratungstag, Briefmarkensammler-Verein Friedrichsdorf, Seniorentreff, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29a, 9.30-12 Uhr
Kinderfasching, TSG Friedrichsdorf, Turnhalle, Hugenottenstraße 58, 14.22-17 Uhr

Dienstag, 13. Februar

Blutspende, Rotes Kreuz, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße, 17.30-20.30 Uhr

Donnerstag, 15. Februar

Multivisionsshow „Durch die Fjorde in die Arktis“ mit Reiner Harscher, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Freitag, 16. Februar

Kellerkindereien „Pippi Langstrumpf“ mit Kerstin Fernström, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 15 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 8. Februar
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Freitag, 9. Februar
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Samstag, 10. Februar
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 11. Februar
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Montag, 12. Februar
Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Dienstag, ,13. Februar
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Burg-Apotheke, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Königsteiner Straße 22, Tel. 06007-2525

Mittwoch, 14. Februar
Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Donnerstag, 15. Februar
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Freitag, 16. Februar
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 17. Februar
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Sonntag, 18. Februar
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	116117
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	069-31063322
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

High-Class Fitness
Premium-Fitness zum Discount-Preis
Alte Sattelfabrik 6
61350 Bad Homburg

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

fischer's LAGERHAUS
Waren und Wohnkultur aus fernen Ländern
Röntgenstr. 2-4
60388 Frankfurt/Main

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Eskortiert von Motorenlärm, Benzingestank, Regen, Schnee und Automobilfans warten diese Teilnehmer im Ford Escort aus Schweden und Polen sowie im Opel Kadett aus Deutschland vor dem Kurhaus darauf, auf die Rampe fahren und starten zu dürfen. Foto: fch

Mit Homburger Brezeln …

(Fortsetzung von Seite 1)

zählt“, sagt ein Homburger Insider. Trotz des Regens und vereinzelter Schneeflocken sind viele Zuschauer gekommen. „Allein der Anblick dieser Oldtimer lässt unser Herz höher schlagen“, schwärmen zwei Vilbeler. Sie starten mit ihren historischen Autos im Sommer in Karben bei der Oldtimer-Rallye. Vom Bad Homburger Brezelbursch Norbert März gibt es als Proviant für jedes Team eine Tüte mit Brezeln und Kräuterbaquettes. Die einwöchige Reise vom verregneten Bad Homburg über verschneite Berge durch abwechslungsreiche Landschaften in den hoffentlich sonnigen Hafen von Monaco ist den früheren Sternfahrten der Rallye Monte Carlo nachempfunden. Die Strecken dürfen sich die Teams selbst auswählen.

Gut gelaunt und voller Optimismus gehen Pilot Jens Muller Bennerscheidt und Co-Pilot Christoph Unger im Lancia Fulvia 1.3 S, Baujahr 1972, auf die anspruchsvolle Rallye-Strecke. Foto: fch

Billig ist der Start bei dieser Rallye nicht. Das Startgeld beträgt 4450 Euro. Anstrengend ist die Rallye nach Auskunft der Teams trotz aller Begeisterung auf jeden Fall. Dazu gehören Etappen wie die kurvenreiche über den Col de Turini, die vor allem bei Schnee den Fahrern viel Können abverlangt.

Die erste Etappe führte die Starter von Bad Homburg aus nach Langres im Département Haute-Marne der Region Grand Est. Die Zuschauer drückten allen Teams die Daumen, damit sie gesund im Ziel ankommen und ihre Autos die strapaziöse Reise gut überstehen. Zu den Herausforderungen für die Piloten gehören Wertungs- und Sonderprüfungen mit einer jeweils vorgegebenen, festen, hohen Durchschnittsgeschwindigkeit, die auf die 1000stel Sekunde eingehalten werden muss. Überprüft wird dies mittels GPS, Lichtschranken und geheimen Kontrollen. Hinzu kommen für die Fahrer und Beifahrer sowie ihre Old- oder Youngtimer die typischen Monte-Bedingungen mit Eis, Schnee, Regen und Sonnenschein etwa in den französischen Seealpen mit dem berühmten Col de Turini. Für viele Fahrer kam das Treffen einem Familienfest gleich.

Für Workshops im E-Werk anmelden

Bad Homburg (hw). Noch bis Freitag, 9. Februar, werden im E-Werk Anmeldungen für die neuen Workshops gesammelt. Das Programm startet am Montag, 19. Februar, mit einem Schlagzeug- oder Trommelworkshop. Am Dienstag beginnen die Kurse für Töpfer-Fans, und in der Halle des alten E-Werks wird die Musik vom Breakdance-Training zu hören sein. Ganz neu im Programm ist das „Mal Atelier“ am Mittwoch. E-Sport, Gaming und Videospiele, ein bedeutender Komplex der Jugendkultur, finden eine Plattform im Workshop „Your game“ am selben Tag. Der Donnerstag ist oft mit „Parkour“ ausgebucht, freie Plätze gibt es aber im Foto- oder im Theater-Workshop. Den Einrad-Workshop begleitet ein Jugendlicher des Einradhockey-Teams („Die Einradblitze“). Auch in den Ferien gibt es im E-Werk eine Vielfalt von Möglichkeiten, sich auszuprobieren, mit Gleichaltrigen aktiv zu sein, Neues zu erleben und eigene Interessen kennenzulernen. Bad Homburg erkunden und aus den Entdeckungen Kunst entstehen lassen kann man bei dem Workshop „Sammel die Stadt“. Eintauchen in die Welt der Brettspiele ist möglich beim „Spiele-Festival“. Riesige Leinwände gestalten, „Skateboarding“, „Trommeln“ oder eine dreisaitige „License Plate Guitar“ selbst bauen – all das ist möglich als Blockworkshop während der Ferien. Sind nach dem Anmeldezeitraum noch Plätze frei, können sich Interessierte auch dann noch anmelden. Nachfragen lohnt sich daher.

Weitere Informationen zu Anmeldung und zum Programm gibt es im E-Werk, Wallstraße 24, Telefon 06172- 253420, E-Mail: info@e-werk-hg.de.

Fahrradbasar im Jugendzentrum

Bad Homburg (hw). Der Fahrradbasar im Jugendzentrum Oberste Gärten findet am Samstag, 10. März, von 14 bis 17 Uhr auf dem Gelände des Hort- und Jugendzentrums, Oberste Gärten 1, statt. Ab sofort bis zum 8. März können montags, donnerstags und freitags, jeweils von 16 bis 20 Uhr, funktionstüchtige Räder in der Werkstatt des Jugendzentrums zum Verkauf abgegeben werden. Bei Abgabe der Räder muss ein aktuelles Ausweisdokument vorgelegt werden. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06172-399450 oder per E-Mail an jugendzentrum.oberstegaerten@bad-homburg.de.

Stammtisch der Brücke

Bad Homburg (hw). Die Deutsch-Russische Brücke lädt für Freitag, 9. Februar, ab 18 Uhr zu ihrem nächsten Stammtisch in die Gaststätte „Devils“, Urseler Straße 22, ein. Günther Holle, ehemaliger Lehrer an der Philipp-Reis-Schule (PRS), wird von einer seiner Reisen berichten und dazu Bilder zeigen. Das Thema lautet „Mit der Eisenbahn vom Baikalsee bis Harbing in der Mandschurei“. Der Eintritt ist kostenlos.

Lesung „Das deutsche Krokodil“

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 10. Februar, ab 19.30 Uhr erzählt Ijoma Mangold seine Geschichte „Das deutsche Krokodil“ in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24. Der Literaturkritiker erinnert sich an seine Kindheits- und Jugendjahre.

Wie wuchs man als „Mischlingskind“ und „Mulatte“ in der Bundesrepublik auf? Wie geht man um mit einem abwesenden Vater? Wie verhalten sich Rasse und Klasse zueinander? Und womit fällt man in Deutschland mehr aus dem Rahmen, mit einer dunklen Haut oder mit einer Leidenschaft für Thomas Mann und Richard Wagner? Erzählend beantwortet Mangold diese Lebensfragen, hält er seine Geschichte und deren dramatische Wendungen fest, die Erlebnisse mit seiner deutschen und mit seiner afrikanischen Familie. Und nicht zuletzt seine überraschenden Erfahrungen mit sich selbst.

Ijoma Mangold wurde 1971 in Heidelberg geboren und studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in München und Bologna. Nach Stationen bei verschiedenen Zeitungen wechselte er 2009 zur Wochenzeitung „Die Zeit“, deren Literaturchef er seit 2013 ist. Zusammen mit Amelie Fried moderierte er die ZDF-Sendung „Die Vorleser“. Außerdem gehört er zum Kritiker-Quartett der Sendung „lesenswert“ des SWR-Fernsehens. Mangold lebt in Berlin.

Im Vorverkauf kostet der Eintritt acht Euro, ermäßigt fünf Euro und an der Abendkasse zehn Euro, ermäßigt sieben Euro.

Karnevalszug: Busse umgeleitet

Bad Homburg (hw). Wegen des Karnevalumzugs am Dienstag, 13. Februar, kann die Haltestelle „Kirdorfer Kreuz“ zwischen 12 und 17.30 Uhr nicht angefahren werden. Durch die Sperrung eines Teilstücks der Bachstraße zwischen Kirdorfer Straße und Friedensstraße werden die Busse der Stadtbuslinien 2, 3, 6 und 12 über die Weberstraße, „An der Gedächtniskirche“ zum Götzenmühlweg und zurück umgeleitet. Ersatzhaltestellen werden in der Weberstraße/Ecke „An der Gedächtniskirche“ und in der Straße „An der Gedächtniskirche“/Ecke Götzenmühlweg beidseitig für die Linien 2, 6 und 12 sowie für die Linie 3 nur in Richtung Waldfriedhof eingerichtet. Haltestellen gibt es auch in der Friedensstraße/Ecke Bachstraße für die Linie 6 beidseitig, für die Linie 3 nur in Richtung Waldfriedhof.

Kulturzentrum Englische Kirche
Do 8. Februar, 20 Uhr
Roy Hamauer und die Pralinées – Weiberfasching
Ausverkauft
Do 15. Februar, 20 Uhr
meldz – Von Mozart bis Mercury, Konzert
Tickets unter www.ADticket.de | hotline 0180-6050400 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

WAREMA Markisen
Immer den Sommer genießen.
WINTERPREISE für WAREMA Kassetten-Markisen
JETZT SPAREN!
Raumausstattung Axel & Thomas GERECHT
Am Mühlberg 31 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. (0 61 72) 92 88 53 · info@raumausstattung-gerecht.de

AUTOHAUS koch
Familiär… Persönlich…
Audi Service · SEAT · ŠKODA Service
Rosenmontags-Party am 12.02.2018
um 14:11 Uhr! – Eintritt frei.

AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG
Mauk GARTENWELT
Blumensträuße
versch. Farben und Größen
Stück ab 6.99
Bepflanzte Schale
versch. Pflanzen schön kombiniert und ausgeschmückt, in versch. Farben, inkl. Übertopf
Stück ab 19.99
Orchidee
2 Rispen, wunderschön ausdekoriert, in versch. Farben, inkl. Übertopf
je Stück 22.99 Toppreis
Foto: © gudrun – stock.adobe.com
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
24/7 einkaufen!
online bestellen
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

Wolfgang Herder (r.) mit allen Geehrten, die den Fassadenpreis des Kur- und Verkehrsvereins erhalten haben. *Fotos: Ehmler*

KVV verleiht vier Fassadenpreise und den „Stein des Anstoßes“

Bad Homburg (eh). Wenn der Kur- und Verkehrsverein (KVV) zur Jahreshauptversammlung ins Kurhaus einlädt, werden auch besonders sehenswerte Fassaden ausgezeichnet. „Der KVV ehrt Hausbesitzer, die insbesondere denkmalgeschützte Objekte und Ensembles saniert haben und so in vorbildlicher Weise zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen“, sagt Vorsitzender Wolfgang Herder. Verliehen wird auch der „Stein des Anstoßes“ an Besitzer von Häusern, die sich in einem beklagenswerten Zustand befinden.

Oberbürgermeister Alexander Hetjes sprach die Grußworte und fühlte sich geehrt, beim Kur- und Verkehrsverein sprechen zu dürfen: „Hier bei einem so alten Verein zu stehen, ist sehr selten, denn der KVV ist einer der ältesten Vereine der Stadt.“ 1860 wurde der Kur- und Verkehrsverein gegründet. „Die Stadt hat auch schon mal den ‚Stein des Anstoßes‘ vom KVV verliehen bekommen“, bemerkte Hetjes. „Aber das ist geregelt worden.“ Hetjes lobte das Engagement des KVV, bei dem die persönliche Initiative im Vordergrund steht. So erinnerte er daran, dass der KVV die treibende Kraft bei der Städtepartnerschaft mit Exeter ist „und auch das Windhundrennen im Jubiläumspark ist ein Alleinstellungsmerkmal“, so Hetjes.

Vier Besitzer von Gebäuden wurden mit der Fassadenauszeichnung geehrt. Zuerst wurde das Schwesternhaus in Kirdorf genannt. „Das 1874 fertiggestellte Haus stellt zusammen mit dem Saalbau aus den 1920er-Jahren und einer Liegehalle ein in sich geschlossenes Ensemble dar“, sagte Herder. Der großzügige Innenhof lädt zum Feiern ein. „Von der Front des dreigliedrigen Hauptgebäudes hat man Blickkontakt zum ‚Taunusdom‘. Im Zuge der aufwendigen Renovierung erfolgte eine erweiterte Nutzung der Gebäude. Es ist ein Kulturdenkmal aus religions- und architekturgeschichtlichen Gründen.“

Das Wohnhaus Am Mühlberg 39 haben sich die Besitzer Lisa und Jens Flottau vorgenommen. „An dem zweigeschossigen Fachwerkwohnhaus sieht man zwischen starken Eckständern eine interessante Kombination von Rhombe und dem bekannten Andreaskreuz. Es ist ein Kulturdenkmal aus architekturgeschichtlichen Gründen“, bemerkte Herder.

„Das Wohnhaus Obergasse 2 von Bibiana und Michael Barsties ist ein prächtiges Fachwerkwohnhaus und prägt mit seinem ausladenden Erker und dem Knüppelwalmdach den Eingang in die Bad Homburgs Altstadt“, so Herder. „Hervorzuheben ist die zurückhaltende farbige Ausgestaltung dieses Kulturdenkmals.“

Beklagenswerter Zustand

Auch das Wohnhaus Alt-Gonzenheim 27 von Eva und Olaf Winter wurde ausgezeichnet. Wolfgang Herder sagte: „Die rechte Hälfte der Doppelhausvilla, erbaut zu Beginn des vorigen Jahrhunderts, besticht durch seine Vielgliedrigkeit, unterschiedliche Ebenen und eine interessante Dachgestaltung. Das Gebäude befindet sich auf einem steil abfallenden Grundstück. Bemerkenswert ist die zweistöckige Garage mit einem Zeltdach. Die Zufahrt vorn ist auf Straßenniveau, die Räume im ersten Stock hinten sind vom Garten aus zugänglich. Es ist zu wünschen, dass der Eigentümer der anderen Doppelhaushälfte dem guten Beispiel seines Nachbarn beim Erhalt des Kulturdenkmals folgen würde.“

Den „Stein des Anstoßes“ mit Urkunde bekommt der Besitzer des Wohnhauses Am Mühlberg 35. Dieser war nicht zugegen. „Aber wir wissen, wer es ist und wo er wohnt. Er bekommt die Urkunde von uns überreicht“, sagte Herder. Das Gebäude und das Grundstück befinden sich nach Meinung des KVV in einem beklagenswerten Zustand. Das Haus selbst ist unbewohnbar, der Garten verwildert. „Weil in unmittelbarer Nachbarschaft beispielhaft in den Erhalt von Bausubtanz investiert wurde, ist es wünschenswert, dass der Eigentümer dieser Liegenschaft dem weiteren Verfall ein baldiges Ende bereitet.“

Nach der Prämierung hielt Schlossgärtner Peter Vornholt einen Vortrag über den Schlossgarten zur Kaiserzeit, bevor es mit der Jahreshauptversammlung weiterging. Dort wurde der Vorstand beauftragt, sich bei der Stadt als Eigentümer des Bahnhofs bei der Deutschen Bundesbahn für die Bereitstellung von Gepäckschließfächern einzusetzen. „Sowohl für ankommende als auch für abreisende Gäste unserer Stadt wäre das überaus hilfreich“, so Herder. Bei den Vorstandswahlen wurde Nicolas Morand als Nachfolger von Kurt Böck gewählt, der nach über 30 Jahren aus dem Vorstand ausgeschieden ist.

Das Schwesternhaus in Kirdorf hat den Fassadenpreis des Kur- und Verkehrsvereins erhalten.

Jagdhornbläser bieten Kurse an

Bad Homburg (hw). Die Jagdhornbläser Ober-Erlenbach haben sich für das neue Jahr einiges vorgenommen. Den Auftakt macht eine Bläserfahrt nach Bamberg vom 4. bis 6. Mai, dann folgen Auftritte bei Kirchenfesten in Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach am 9. Juni und 19. August. In der Oberurseler Waldschule sind die Jagdhornbläser am 4. August zu hören, bei der Landesgartenschau in Bad Schwalbach sind sie am 16. September zu Gast. Nach den Sommerferien beginnen die Übungen für die Höhepunkte des Jahres, die Hubertusmessen in Kronberg, Ober-Erlenbach und Ober-Eschbach vom 9. bis 11. November; es folgt der Auftritt beim „Engelsgeflüster“ auf dem Oberhof am ersten Advent.

Für Interessierte – Jäger wie Nichtjäger – bieten die Ober-Erlenbacher Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Sie finden mittwochs ab 18.30 Uhr in der Erlenbachhalle statt. Für erfahrene Bläser sind die Übungsstunden mittwochs von 19 bis 20 Uhr. Wer Fragen zu den Kursen hat, kann sich unter Telefon 0172-6953869, E-Mail: diehaeberleins@gmx.de, an Alexander Häberlein wenden. Fragen zum Bläserkorps beantwortet Dr. E. Dieter Eberhard unter Telefon 0173-3748292, E-Mail: dr.eberhard@arcor.de.

Frauennetzwerk zieht Bilanz und formuliert neue Ziele

Bad Homburg (jas). Längst gilt Frauenpolitik nicht mehr als Nischenthema. Und vieles hat sich in Sachen Gleichberechtigung zum Positiven verändert, seit sich vor knapp 30 Jahren, Ende 1989, das Bad Homburger Frauennetzwerk auf Anregung der ersten Frauenbeauftragten Pia Lebeau gründete. Doch damals wie heute beschäftigt sich die Gruppe, in der sich 30 Vertreterinnen von Frauenvereinen und -organisationen zusammengeschlossen haben, mit aktuellen und frauenrelevanten Themen. Einige Ziele sind im Laufe der Jahre gleich geblieben, andere wurden erreicht, wieder andere sind neu hinzugekommen. Grund genug für das Frauennetzwerk, eine Standortbestimmung vorzunehmen und sich mit einem neuen Flyer in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

„Noch immer sind unsere Ziele, Diskriminierung zu bekämpfen, die Frauen zu stärken und die Gleichberechtigung voranzutreiben“, sagt die kommunale Frauenbeauftragte Gaby Pilgrim. Über die Vorgehensweise hingegen sei man sich nicht immer einig gewesen. „Es wurde heiß diskutiert, um Solidarität gerungen. Meist gab es am Ende gute Lösungen.“ Ein Meilenstein sei die Eröffnung des Frauenhauses 1995 gewesen. „Eine Zangengeburt“, wie Gaby Pilgrim erinnert. Lange habe es geheißen, häusliche Gewalt sei in Bad Homburg kein Thema, ein Frauenhaus deshalb nicht notwendig. Die Realität aber sieht bis heute anders aus. „Wir hatten im vergangenen Jahr über 190 Aufnahmeanfragen. Und das bei 16 Plätzen. Die Zahl überrascht und schockiert. Der Hilfebedarf übersteigt die Kapazität bei Weitem“, sagt die Vertreterin des Frauenhauses Lotte Lemke der Arbeiterwohlfahrt (Awo).

Schwerpunkte der Netzwerk-Arbeit bildeten in den vergangenen Jahren außerdem Themen wie Kinderbetreuung, der Wiedereinstieg in den Beruf und die Erhöhung des Frauenanteils in der Politik. Es gab Infobörsen und Gesundheitstage, Kulturveranstaltungen und Kurse mit verschiedensten Themen.

„Anlässlich der Standortbestimmung ist deutlich geworden, dass viele Themen von damals noch heute aktuell sind, mit dem großen Unterschied, dass Gleichstellungspolitik längst keine Nischenpolitik mehr ist. Heute steht Gleichstellungspolitik für Frauen und Männer im Zentrum einer modernen Gesellschaftspolitik und hat eine elementare Bedeutung für den Zusammenhalt in der Gesellschaft“, betont Gaby Pilgrim. Für das Frauennetzwerk in der Kurstadt habe sich das Spektrum der Themen geweitet, alte Themen wie Gewalt und Diskriminierung werden neu gesehen oder in einem anderen Licht betrachtet. Neue Themen müssen angegangen werden. Hierzu zählen die partnerschaftliche Aufgabenverteilung in der Familie, die Unterstützung von Männern, die neue Rollenmodelle leben möchten, Altersarmut und die Integration von Frauen. „Wir diskutieren nach wie vor konträr und solidarisch“, sagt Gaby Pilgrim.

Flyer liegt aus

Wer mehr über das Frauennetzwerk erfahren möchte, findet Informationen zu den Zielen, Projekten und Mitgliedern des Zusammenschlusses in einem neuen Flyer, den Monika Wallrapp von der Awo vorstellte. Das Logo für die Infobroschüre, die ab sofort im Rathaus, im Kurhaus und in vielen Institutionen ausliegt, hat Vera Brosinger vom Unternehmerinnen-Netzwerk entwickelt. „Unsere Ziele sind die Durchsetzung der Gleichstellung der Geschlechter, die Beseitigung struktureller Benachteiligung von Frauen und die Förderung eines selbstbestimmten gewaltfreien Lebens“, zählt Monika Wallrapp auf. Beteiligt ist das Frauennetzwerk unter anderem an Projekten und Aktionen wie dem Internationalen Frauentag, dem Equal Pay Day und dem Internationalen Tag gegen Gewalt. Zu den Mitgliedern gehören zum Beispiel die Awo, der Deutsche Frauenring, das Frauenbildungszentrum, die Volkshochschule, der Zonta-Club, der Hessische Elternverein und die Ahmadiyya Muslim Gemeinde.

Weitere Informationen zum Frauennetzwerk Bad Homburg gibt es bei der Frauenbeauftragten Gaby Pilgrim unter Telefon 06172-1004010 sowie per E-Mail an gaby.pilgrim@bad-homburg.de.

Vertreterinnen der im Frauennetzwerk zusammengeschlossenen Vereine und Organisationen stellen ihre Ziele, den neuen Flyer und das Programm zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ vor. *Foto: Stavenow*

Vielfältiges Programm zu „100 Jahre Frauenwahlrecht“

Bad Homburg (jas). Im November jährt sich die Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland zum 100. Mal. Aus diesem Anlass bietet das Bad Homburger Netzwerk der Frauenvereine und -verbände unter dem Motto „Gleichstellung – Chancengleichheit“ ein vielfältiges Programm an. Mit Vorträgen, Workshops, Seminaren, Museumsführungen, Tanz und Lesungen wird ein Bogen gespannt: von der Frühgeschichte der Frauenleben aus einer egalitären Zeit über Frauen, die Geschichte machten wie Cosima Wagner, und Frauen, die in der Blütezeit der Kurstadt tätig waren, bis hin zu Frauen, die für das Wahlrecht kämpften, und zu Frauen von heute, die persönlichen Einblick geben in das, was sie mit diesem Erfolg verbinden.

In einem Fotografieworkshop, den die Volkshochschule (VHS) am Montag, 26. Februar, und Mittwoch, 28. Februar, jeweils von 18 bis 21 Uhr anbietet, werden unter dem Motto „Männerbilder“ Rollenbilder thematisiert. Am Samstag, 3. März, heißt es von 9.45 bis 14 Uhr im Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, in einem Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen „Wehr Dich“. Anbieter ist das Frauenbildungszentrum in Kooperation mit der Stadt. Auch zwei Führungen in Frankfurter Museen stehen auf dem Progamm: Am Samstag, 10. Februar, bietet die katholische Erwachsenenbildung von 15 bis 16 Uhr eine Besichtigung der Ausstellung „I am a problem“ im Museum für Moderne Kunst in Frankfurt an, zum anderen startet am Donnerstag, 6. September, um 15 Uhr eine Führung durch die Ausstellung „Damenwahl! 1918/1919 – Frauen in der Politik“ im Historischen Museum in Frankfurt. Hinzu kommen eine Führung durch die Altstadt, Vorträge, Lesungen, ein Kabarettabend sowie ein Chorkonzert.

Das komplette Programm mit allen bisher feststehenden Angeboten liegt zum Beispiel im Stadtladen des Rathauses aus oder ist unter www.bad-homburg.de/frauen herunterzuladen. In Papierform kann es bei der Frauenbeauftragten Gaby Pilgrim per E-Mail an gaby.pilgrim@bad-homburg.de angefordert werden. Zu einigen der Angebote ist eine Anmeldung notwendig.

Seit Juli 2017 ist das Stadtarchiv im ersten und zweiten Stock der repräsentativen Bad Homburger Villa untergebracht. *Foto: fch*

Sanierungsarbeiten in der Villa Wertheimber abgeschlossen

Bad Homburg (fch). Die prächtige Villa Wertheimber samt Pförtnerhaus und Remise inmitten des Gustavsgartens diente einst der gleichnamigen, jüdischen Bankiers-Familie aus Frankfurt als Sommerresidenz. Die repräsentative Villa hat Julius Wertheimber erbauen lassen. Er kaufte 1898 den Park inklusive des 1830 errichteten Tempels im dorischen Stil in der Tannenwaldallee 50 und erweiterte das Grundstück durch den Ankauf des östlichen, zum Louisgarten hin gelegenen Geländes, das 1822 von Prinz Gustav von Hessen-Homburg angelegt worden war.

Das 6,4 Hektar große Grundstück samt Bebauung befand sich bis 1938 im Familienbesitz der Wertheimbers. Dann enteigneten die Nationalsozialisten die Familie oder zwangen sie zum Verkauf. Um 1940 nutzte der Reichsarbeitsdienst das Gelände, ab 1944 die Marine-Musik-Akademie. Die US-Armee beschlagnahmte das Anwesen 1945. Die Tochter von Julius Wertheimber und ihre Erben, die Familie Krahmer, erhielten das riesige Anwesen 1947 zurück.

Da keiner der Nachfahren mehr in Deutschland wohnte, verkaufte die Familie ihren Besitz 1952 an den Bund. Nach 1948 war in der Villa ein Heim für Hirnverletzte untergebracht. Das Gebäude wurde zwischen 1970 und 1980 durch Anbauten erweitert, die 2013 und 2014 wieder abgebrochen wurden. Die später in Neurologische Klinik umgetaufte Einrichtung wurde 2003/04 geschlossen. Wie Bürgermeister und Kämmerer Karl Heinz Krug und Oberbürgermeister Alexander Hetjes mitteilten, kaufte die Stadt im März 2011 für 7,2 Millionen Euro das Grundstück mit baufälliger Villa und investierte in den Umbau samt Sanierung des Gebäudes 5,6 Millionen Euro – 100 000 Euro mehr als geplant. Grund für die Budgetüberschreitung sei die Schimmelbeseitigung in der Remise gewesen. Bis auf kleinere Arbeiten sei die Sanierung abgeschlossen, wie Enzo Spadano, der Leiter der städtischen Hochbauabteilung, jetzt informierte.

Seit Juli 2017 ist das Stadtarchiv im ersten und zweiten Stock untergebracht. Im Anbau, dessen Fassade mit Keramikplatten versehen wurde, befindet sich das Magazin des Stadtarchivs. Alle Einbauten – von der neuen Technik bis hin zum Aufzug – erfolgten in enger Absprache mit der Denkmalschutzbehörde. Nach den oberen Stockwerken wurde das Erdgeschoss saniert, in dessen Foyer sich Paare ab Mai trauen lassen können.

Genutzt werden die Erdgeschossräume auch für Empfänge der Stadt, Veranstaltungen des Stadtarchivs, von Firmen und Privatleuten, für Vorträge und Lesungen. Wie Karl Heinz Krug informierte, betragen die jährlichen Aufwendungen für die Instandhaltung des denkmalgeschützten Gebäudes zwischen 250 000 Euro und 300 000 Euro. Pläne für die Sanierung der Außenanlage sollen in den kommenden Monaten erstellt werden. Villa und Park stehen der Bevölkerung seit sie sich im Besitz der Kurstadt befinden offen.

Die Decke im Foyer der Villa Wertheimber ist gereinigt und restauriert. *Foto: fch*

Caritas-Laden räumt die Lager

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 17. Februar, werden zwischen 10 und 13 Uhr im Caritas-Laden, Dorotheenstraße 11, für Kunden und Interessierte – mit und ohne Kundenkarte – die Lager geräumt. Außer Haushaltsgegenständen und reduzierter Winterware aller Art gibt es zahlreiche Einzelstücke zu kleinen Preisen. Spenden können an diesem Tag nicht entgegengenommen werden. Auch Kundenkarten können nicht ausgestellt werden. Fragen zum Caritas-Laden, zur Kundenkarte und zu Spenden beantworten die Mitarbeiter während der Öffnungszeiten mittwochs bis samstags von 10 bis 13 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr unter Telefon 06172-59760266. Infos gibt es bei Andrea Drümmer unter Telefon 06172-59760260, E-Mail: druemmer@caritas-hochtaunus.de.

Vom Hessenpark nach Usingen wandern

Bad Homburg (hw). Die nächste Wanderung des Taunusklubs findet am Sonntag, 11. Februar, statt. Der Weg führt vom Hessenpark nach Westerfeld und Usingen. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Bahnhof Bad Homburg. Der Bus zum Hessenpark fährt um 9.25 Uhr ab. Die Wanderzeit beträgt etwa zwei Stunden. Eine Einkehr ist gegen 12.30 Uhr in Westerfeld geplant. Die gesamte Wanderstrecke beträgt etwa zehn Kilometer.

Werkzeuge im Wert von 10 000 Euro gestohlen

Bad Homburg (hw). In der Nacht zum Donnerstag brachen Unbekannte in einen Werkstattraum eines Handwerksbetriebs in der Vilbeler Straße in Ober-Erlenbach ein. Die Täter hebelten zunächst die Tür des Werkstattraumes auf und zogen an zwei weiteren Türen die Schließzylinder. Dann durchsuchten sie sämtliche Räume, wobei ihnen diverse Werkzeuge und Kleingeräte in die Hände fielen. Ebenso gelangten die Täter an die Schlüssel für zwei Fahrzeuge, die sie öffneten und ebenfalls nach Werkzeugen durchsuchten. Anschließend flüchteten die Täter und ließen das Fahrrad eines Mitarbeiters mitgehen. Den Wert der gestohlenen Werkzeuge schätzt die Polizei auf etwa 10 000 Euro. Das Einbruchskommissariat der Kriminalpolizei bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Stöbertag, Kinderführungen und ein Sommerfest im Garten

Bad Homburg (fch). Mit Literatur, Handschriften, Plänen und vielfältigem Quellenmaterial zur Stadtgeschichte schlägt das Stadtarchiv für die Bürger eine Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Grundlage der Bestände bilden die Akten aus der Kurstadt und ihrer eingemeindeten Stadtteile. Ergänzt werden diese durch Material zur Landgrafschaft Hessen-Homburg, zur Kur und Archivgut aus privatem Besitz.

Am „Tag der Archive“, den das Stadtarchiv mit den Bürgern am Samstag, 3. März, von 14 bis 17 Uhr feiert, erhalten Interessenten bei freiem Eintritt auch Zugang zu sonst nicht zugänglichen Bereichen wie dem Magazin. Das Motto des Stöbertages lautet „Archiv – verstaubt? ….von wegen!“. Ergänzt werden die Führungen mit einem Blick hinter die Kulissen sowie durch Präsentationen und Filmmaterial aus dem Fundus. Wie Stadtarchivarin Dr. Astrid Krüger informiert, erhält das Stadtarchiv an diesem Tag auch eine bisher seltene Ergänzung aus Wirtschaftsunterlagen. Die Werner-Reimers-Stiftung wird der Stadt ihr Archiv der „P.I.V. Werner Reimers Getriebe GmbH & Co. KG“ übergeben.

Auf jeden Fall ist im „Gedächtnis der Stadt“ in der Villa Wertheimber zwischen Februar und August einiges los. Neu ist ein spezielles Angebot für Kinder im Vorschulalter wie die Reihe „Lena besucht das Stadtarchiv“. Nach dem Vorlesen einer kleinen Geschichte sehen sich die jungen Besucher passend zum Thema originale Archivalien an und erhalten eine Führung durch die Räume, bei der sie auch die Funktion einer Rollanlage im Magazin ausprobieren dürfen. „Da können die Kinder mit nur einer Kurbel und wenig Kraftaufwand eine ganze Buchregalreihe in Bewegung setzen. Das hat ihnen bereits im vergangenen Jahr beim Stöbertag viel Spaß gemacht“, sagt die Archivleiterin. Themen der Lena-Reihe, die jeweils dienstags von 14.30 bis 16 Uhr stattfindet, sind am 15. Mai „Sport im Kurpark“ und am 19. Juni das „Gordon-Bennett-Rennen“.

Unter dem Motto „Europa im Garten“ steht die Sommerfest-Premiere am Samstag, 14. Juli. Auf dem Programm stehen von 13 bis 18 Uhr Führungen, Spaß und Spiel in der Villa, im Gustavsgarten und im Tannenwald. Angeboten wird ein buntes Kinderprogramm, und die Feuerwehr „löscht“ Durst und Hunger mit Speisen und Getränken. Wer möchte, kann sich in die Präzisionssportart Krocket einführen lassen, den Park bei Führungen erkunden, die Villa Wertheimber besichtigen oder im Bestand des Stadtarchivs stöbern.

Kulturelles Erbe teilen

Mit dem Veranstaltungsmotto „Europa im Garten“ greift das Stadtarchiv das Leitbild des europäischen Kultur-Erbe-Jahres 2018 „Sharing Heritage“ (kulturelles Erbe teilen) auf. In dessen Mittelpunkt steht das gemeinsame kulturelle Erbe Europas, das erlebbar gemacht werden soll.

Bereits am Mittwoch, 14. Februar, findet ab 19 Uhr in der Halle der Villa Wertheimber ein interessanter Vortrag von Ulrich Hummel aus der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“ statt. Überschrieben ist er mit „Der Frieden muss erdroschen werden!“. Diesen Satz soll Kaiser Wilhelm II. in seiner „Kaiserrede an die Bad Homburger über den Sonderfrieden mit der Ukraine 1918“ am 10. Februar 1918, einen Tag nach Vertragsabschluss, gesagt haben. In seinem Vortrag wird der Referent über Hintergründe informieren und Fragestellungen beleuchten. Ausführlichere Informationen zum Programm für Kinder und Erwachsene gibt es auf Flyern und im Internet unter www.bad-homburg.de/stadtarchiv.

Geschlossen wegen Fasching

Bad Homburg (hw). Am Faschingsdienstag, 13. Februar, bleiben die Stadtverwaltung, das Gotische Haus, das Stadtarchiv sowie alle Außenstellen und Einrichtungen des Bad Homburger Magistrats einschließlich der Kindertagesstätten ab 12 Uhr geschlossen. Die Stadtbibliothek in der Dorotheenstraße ist für die Leser von 11 bis 12 Uhr da, das Café hat nicht geöffnet. Das Seedammbad hat am Rosenmontag geschlossen.

ARIA
Teppich-Werkstatt
Reparatur & Fachwäsche
über 40 Jahre Erfahrung
➤ gratis Hol- und Bringdienst ➤
P im Hof
Wallstraße 22 · Bad Homburg
Tel. 06172-68 23 93

Rarität für Sterneköche!
Buddha's Hand Zitronen

Tel.: 0170-4040340

SALE
Das Wintersortiment muss raus
30% 50% 70%
Neue Frühjahrskollektion eingetroffen
Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

Rundum-Sorglos-Service
für Business und Privat
PIOCH-IT Service
Bad Homburg · Telefon 928197
www.pioch-it.net
PC SPEZIALIST WIR MACHEN DAS!

TAG DER OFFENEN TÜR
Am Samstag, den 17. Februar, von 11-15 Uhr
in der Praxis für Naturheilkunde und Amerikanische Chiropraktik
Eyrin Woithe – Marlies Wittland
Louisenstraße 100 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0176-83469976 · www.heilpraktikerin-woithe.de
Wir laden Sie herzlich ein,
unsere Praxis näher kennenzulernen.

REIFEN BUSCH
KFZ-MEISTER-BETRIEB
Ihr Reifenfachbetrieb in Bad Homburg
SPEZIAL-CENTER FÜR:
• Bremsen • Kupplung • Auspuff
• Stoßdämpfer • Achsvermessung
• AU und TÜV im Hause
61350 Bad Homburg · Friedberger Straße 97 (Waldfriedhof)
Telefon 0 61 72 / 8 30 60 · www.reifen-busch.com

Awo-Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Das nächste „Offene Wohnzimmer“ der Arbeiterwohlfahrt (Awo) findet nicht wie angekündigt am Montag, 12. Februar, sondern erst am Montag, 26. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Treffpunkt ist bei der Arbeiterwohlfahrt in Bad Homburg, Kirchplatz 1.

Viel Applaus für das „Gutfreund Trio“

Bad Homburg (md). Wunderbare Musik und begeisterter Applaus – das Konzert des „Gutfreund Trios“ in der Schlosskirche war ein voller Erfolg. Eingeladen hatte der Rotary Club zu dem Benefizkonzert, dessen Einnahmen dem Deutschen Kinderschutzbund zugute kommen. Nur zu gerne waren zahlreiche Zuhörer der Einladung gefolgt, um das hochklassige Ensemble zu erleben.

Auf Einladung des Rotary Clubs musiziert das „Gutfreund Trio“ in der Schlosskirche. Der Konzerterlös kommt dem Deutschen Kinderschutzbund zugute. Foto: Maya Döhne

Nach der Begrüßung durch Club-Präsident Dr. Christoph Wolff wurde der Kinderschutzbund (DKSB) kurz vorgestellt, der sich unter dem Motto „Ohne Kinder keine Zukunft“ für die Rechte der Jüngsten einsetzt. Im Hochtaunuskreis bietet der DKSB zum Beispiel eine sozialpädagogische Schülerhilfe, Ausflüge, Bewegungsnachmittage sowie Kurse an und organisiert das Kinder- und Jugendtelefon. Am Ende des Konzerts war es dem Publikum möglich, eine Spende für diese und weitere Angebote in den dafür vorgesehenen Boxen zu hinterlassen. Das Musikertrio, das im Sommer 2012 gegründet worden war, verzauberte die Anwesenden mit seiner Musik. Violinist Julian Fahrner, Cellist Bogdan Michael Kirsch und Jens Adrian Fischer am Klavier sind bekannt für ihr klassisches und impressionistisches Repertoire. Zudem widmen sich die Künstler der Romantik und den Werken zeitgenössischer Komponisten. In der Schlosskirche erklangen Stücke wie „Notturno“ und „Allegro moderato“ von Franz Schubert und „Fremde Szene I“ von Wolfgang Rihm.
Dass die drei Musiker nicht nur mit Leidenschaft, sondern auch ausgesprochen erfolgreich musizieren, zeigen die zahlreichen Preise, die das Trio bereits gewonnen hat. Außer internationalen Musikpreisen hat das „Gutfreund Trio“ auch den 18. Kammermusikpreis der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main gewinnen können. Das Konzert für den guten Zweck wurde mit viel Beifall belohnt. Die Musiker wiederum bedankten sich beim Publikum mit einer Zugabe.

Anzeige

ORALCHIRURGIE AM SCHLOSS
DR. INGMAR NICK · DR. FLORIAN SCHNAITH
ORALCHIRURGIE
IMPLANTOLOGIE
ZAHNHEILKUNDE

All-on-4®: Feste Zähne an einem Tag

Feste Zähne für den zahnlosen Kiefer: Das ist Lebensqualität und Wohlbefinden! Für viele zahnlose Patienten ist die herausnehmbare Vollprothese im Alltag mit vielen Einschränkungen verbunden.

- Die Prothese wackelt und kippelt im Mund
- Das Essen fällt schwer
- Kräftiges Zubeißen ist kaum möglich
- Offene Druckstellen schmerzen
- Die Gaumenplatte im Oberkiefer behindert die Geschmacksnerven und das Sprechen
- Die Prothese im Unterkiefer stört die Bewegung der Zunge

Diese Probleme können wir für Sie lösen – mit einem Zahnersatz auf Implantaten und der speziellen All-on-4®-Methode für „Feste Zähne an einem Tag“! Erfahren Sie mehr über das schonende All-on-4®-Verfahren. Selbstsicheres Lachen und fester Biss. Für mehr Freude am Leben!

Infoveranstaltungen für Patienten zum Thema *Feste Zähne an einem Tag*

„Was ist All-on-4®?“ oder „Wie läuft eine All-on-4®-Behandlung ab?“. Diese und viele weitere Fragen stellen sich Patienten, bevor Sie sich für diese innovative Behandlungsform entscheiden. Wir laden Sie herzlich zu unseren Informationsabenden ein und freuen uns, Sie ausführlich beraten zu können. Unser kompetentes Praxisteam der Oralchirurgie am Schloss steht Ihnen an diesem Abend gern Rede und Antwort.

Termine für unsere All-on-4®-Veranstaltungen

- **Dienstag, den 20. Februar 2018, 18:00 Uhr**
- **Dienstag, den 17. April 2018, 18.00 Uhr**
- **Dienstag, den 05. Juni 2018, 18:00 Uhr**

in unseren Praxisräumen in Bad Homburg, Dorotheenstraße 8.
Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter Tel. 06172-189935 oder per E-Mail an praxis@oralchirurgie-am-schloss.de.
Die Teilnahme ist für Sie selbstverständlich kostenlos!

All-on-4® ist das Markensymbol TM der Nobel Biocare Services AG

Papa (Christian Kohlund) sitzt mit der „virtuellen“ Iris (Annika Schrumpf) in seinem „Refugium“. Foto: Staffel

Bittere Satire auf die Schwächen und Bedürfnisse der Menschen

Bad Homburg (ks). „The Nether“ nennt die amerikanische Autorin Jennifer Haley ihr gleichnamiges Drama, in dem es um die Möglichkeiten, aber auch um die Gefahren geht, die die virtuelle Welt birgt. Es ist eine Welt ohne Gefühl, ohne Körperlichkeit und ohne jede Ethik. Erlaubt ist, was gefällt, ohne Rücksicht auf Gesetze, Moral, Religion und all die „Werte“, die das Miteinander regeln und erträglich machen. Das hat dieses Drama gut vermittelt und ein Unbehagen ausgelöst, das nachwirkt.
Wer im Netz aktiv werden will, kann sich dort ein „Refugium“ einrichten und es mit Figuren seiner Wahl bevölkern. Er ist ein Sim, und die Figuren können grafisch dargestellt werden oder einem selbst und den Menschen gleichen, die man in das Refugium einlädt. Sie werden Avatare genannt. Christian Kohlund ist ein solcher Sim, Papa genannt, der sich ein „Refugium“ eingerichtet hat. Dort tummeln sich vier junge Mädchen, die sich kindlichen Spielen hingeben und dafür einen ganzen Berg von Stofftieren und Puppen haben. Es gibt ein Klavier, aber auch ein Bett. Und bald stellt sich heraus, wozu es da ist.

Tugendwächter passen auf

Sim/Papa hat pädophile Neigungen, die er sich allerdings in der Realität versagt hat. Er kompensiert das in der virtuellen Welt und ist dabei nicht zimperlich. Die von ihm verehrte kleine Iris (Annika Schrumpf) gibt es in seinem Refugium gleich viermal, und es dürfen auch „Kunden“ kommen. Will er sich auf diese Weise selbst bestrafen? Als Gegenspieler ist Morris (Kathrin Ost) im Einsatz, eine Detektivin, die kontrolliert, was im Netz abläuft. Solche Detektive können von Dritten beauftragt sein, die feststellen sollen, ob einem der Partner im Netz betrügt. Oder sie treten als Tugendwächter auf, um unmoralische oder in der Realität verbotene Handlungen anzuprangern. Morris, mit einem „Tablet“ bewaffnet und ständig am diskutieren und simsen, setzt wiederum Spitzel ein. Einer heißt Doyle (Herbert Trattnigg). Er ist ein alter Kunde, und sein „Schicksal“ zeigt, was Menschen passieren kann, die am Ende nicht mehr zwischen virtueller und realer Welt unterscheiden können. Doyle möchte nämlich gar nicht mehr in die reale Welt zurückkehren.
Auch die Zuschauer im Kurtheater konnten nicht immer sicher sein, ob sie sich gerade in der „echten“ oder der künstlichen Welt befinden. Spiegelfolie an den Wänden verzerrte die Körper und versinnbildlichte damit auch optisch diesen „Transfer“ zwischen zwei Welten, mit dem die Autorin raffiniert jongliert. Dass schließlich auch Morris „Opfer“ des Nether wird, treibt die Ironie auf die Spitze. Als Woodnut (Björn Ahrens) hat sie sich ins Refugium eingeloggt und vergnügt sich nun selbst mit den Mädchen. Damit ist dieses Drama mehr als nur eine Parabel. Es ist auch eine bittere Satire auf das menschliche Verhalten, auf die Schwächen und düsteren Bedürfnisse des Menschen, die eben nur durch verbindliche „Werte“ im Zaum gehalten werden können. Die sollte man man auch „virtuell“ nicht aufs Spiel setzen. Die Folgen könnten im Wortsinn fürchterlich sein.
Christian Kohlund konnte in dieser zügigen und überzeugenden Inszenierung der Hamburger Kammerspiele seine imposante Bühnenpräsenz voll zur Geltung bringen. Seine Bemerkung am Ende stimmte ein wenig versöhnlich: „Sie (Iris) wird nie wissen, wie sehr ich sie liebe.“ Mit Ausnahme der Männer waren die weiblichen Stimmen zu leise und Annika Schrumpf phasenweise kaum zu verstehen. Die Akustik im Kurtheater wird mit dem zunehmenden Alter der Zuschauer ein Problem; oder aber Schauspielern fehlt mehr und mehr die Gabe, auf „Bühnenstimme“ umzuschalten. Das Ensemble durfte sich trotzdem über den herzlichen Beifall der Zuschauer freuen, die viel Stoff zum Nachdenken auf den Nachhauseweg mitnehmen konnten.

Mit Witz und Ironie zu den Fragen der Menschheit

Bad Homburg (md) „Mach dich frei“ – viele wollen genau das. Es aber auch zu schaffen, sich von allem zu lösen, erweist sich häufig als schwierig. Mit genau dieser Thematik hat sich auch der bekannte Comedian Alain Frei beschäftigt, dessen Programm genau diesen Titel trägt und die Zuschauer in der Englischen Kirche zum Lachen brachte.
„Frei machen“ kann man sich von allen möglichen Dingen, doch für den aus der Schweiz stammenden Comedian sind es in erster Linie Klischees, von denen er sich loslösen möchte: Ironisch beleuchtete er die Vorurteile, mit denen er sich „als Schweizer regelmäßig herumschlagen muss“.
Dass alle Schweizer neutral sind, widerlegte der 34-jährige Stand-up-Comedian während seiner Show schnell und machte erst einmal deutlich, was von den Deutschen im bergigen Nachbarland gedacht wird: Die sind dort nämlich als Volk abgestempelt, das aus seiner angeblichen Liebe zu Bier und Schinken sogar die Kombination „Bierschinken“ erfunden hat. Und so führte Frei das begeisterte Publikum mit Witz und Ironie durch den Abend. Frei redete jedoch nicht nur von Freisein, sondern plauderte auch über seinen beruflichen Werdegang: Als „schlechtester Comedian überhaupt“ habe er angefangen, in leeren Sälen gespielt und die letzten Zuschauer seien noch während der Aufführung kopfschüttelnd gegangen. „Zum Glück ist dies nicht mehr so“, sagte der heute erfolgreiche Kabarettist, „denn bisher sitzen Sie ja alle noch im Publikum.“ Und in der Tat: Die ausverkaufte Englischen Kirche sprach für Frei und sein Programm. Seine Zuschauer kann der erfahrene Wortkünstler mittlerweile sehr gut auseinander halten. „Anhand des Gesichtsausdrucks kann ich jetzt schon sagen, wer freiwillig hier ist und wer mitgeschleppt worden ist“, ließ er zu Beginn verlauten.
Im Laufe des Abends stellte sich Frei zudem wichtige Fragen der Menschheit, wie die nach dem Ursprung und nach der Zukunft der Erdbewohner, die er mit viel Humor und Sarkasmus zu beantworten versuchte. Für seine Antworten auf diese Fragen, seine genialen Witze, Wortspiele und lustigen Geschichten erntete der Comedian stürmischen Applaus.

Sommer, Sonne und Strand – das Gefühl bleibt bei der Beachparty-Darbietung der Piccolos, die hierfür viel Beifall bekommen. Foto: Klein

New York als bunte Stadt mit vielen unterschiedlichen Menschen sowie Glanz und Glitter stellt die Tanzgarde choregrafisch-tänzerisch sehr gut dar. Foto: Klein

„HCV Ahoi“ – mit dem Schiff und Shanty um die Welt

Von Heike-Renate Klein

Bad Homburg. Auf große Reise rund um die Welt ging das Publikum mit dem Homburger Carneval-Verein (HCV). Musikalisch begleitete die Narren der Shanty-Chor Oberursel.

Es war eine etwas andere Sitzung, ohne närrische Fanfare und „Helau“, dafür mit Seemannsliedern und dem Ruf „HCV Ahoi!“. Für ihre Sitzungen im Kurhaus hatten sich die HCV-Karnevalisten etwas ganz Besonderes ausgedacht. So gab Dirk Lather Anweisungen für eine Rettungsübung, bei der auch wirklich kleine Rettungsboote aufgeblasen werden durften.

Zu „My Endless Love“ kommt Lionel (linker Handschuh) Diana (rechter Handschuh) immer näher. Foto: Klein

Die Prinzengarde zeigte einen schwungvollen maritimen Gardetanz, bevor Sitzungspräsident Wolfgang R. Rothe die offizielle Begrüßung vornahm. Als Matrosin kam Beatrice Knauerhase auf die Bühne und reimte: „Wieder ist ein Jahr vergangen, voller Hoffen, voller Bangen“. Der Shanty-Chor sang dazu „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“, doch Trixi, wie die Protokollerin liebevoll genannt wird, ließ das Weltgeschehen samt Trump, Merkel, den Brexit, die Wahl, Groko und den G20-Gipfel Revue passieren. Auch das TV-Programm nahm sich die Protokollerin vor, ebenso wie das Geschehen in Bad Homburg. Nicht ohne Kritik: „Der Immobilienmarkt in dieser Stadt, was habe ich diesen Boom so satt, bezahlbarer Wohnraum wäre echt schön…“ Mit den Worten „macht euch bereit auf eine stürmische Zeit“ beendete sie ihr Protokoll, mit dem sie den Nagel auf den Kopf getroffen hatte.

Die Reisenden

Bei dieser Traumschiffreise kamen auch Kreuzfahrtreisende zu Wort: Der Erste wurde bei seiner Rückkehr überrascht: „Tom, was ist los? Bis zur Sitzung ist es noch eine Woche!“. Eine Fünf-Minuten-Rede wurde daraus. Dabei ging es um Töpferkurse, Titanic-Spiele und ungewöhnliche Verstecke. Was noch so passierte, erzählt Tom Jacob dann im nächsten Jahr. Steffen Schmidt als Reisender im (T) Raumschiff ärgerte sich, dass er nicht alles erzählen durfte. Auch dass er demnächst Rad fährt, damit Bad Homburg seinen Titel „Bad“ behalten darf und von den „Veganern, diesen Salatisten“ erzählte er charmant. Weiter ging es mit Glyphosat und Ratiopharm. Auch von Biokost und dem beliebten Hot-Dog-Stand nach dem Labyrinth namens Ikea berichtete er und brachte das Publikum zum Lachen. Ob der Fahrer vom OB Alexander Hetjes oder der Vogt alias Karl Heinz Krug – beide stiegen in die Bütt und begeisterten mit ihren witzigwahren Vorträgen.

Einen doppelten Abschied hat Karl Heinz Krug jetzt vor sich – als Vogt und als Bürgermeister. Foto: Klein

Lieber Balduin

Auch Andrea war mit an Bord – die Selfie-Queen des vergangenen Jahres alias Thomas Poppitz. Im weißen Hochzeitskleid stand sie da und erzählte, wie sie ihren Traummann in der närrischen Zeit gefunden hatte. Der „hüpfende Gummiball“ war direkt vor ihren Füßen gelandet, „tanzte feurig und verwegen“ und hieß Balduin. Amüsant und herrlich komisch servierte Thomas Poppitz einen bunten Reigen Erlebnisse vom Kennenlernen bis zur Hochzeitsreise.

Die Garden begleiteten das Publikum von der Beachparty weiter nach New York bis sie beim Ballett der Herren ankamen. Die sorgten als Superhelden von Spiderman, Superman, Hulk und Wonderwoman für einen würdigen Abschluss der Sitzung. Doch bevor der Abend zu Ende ging, gab es noch eine pantomimische Reise mit den Silly Hearts, die mit viel Fantasie und Engagement ihre Darbietung gestalteten. Wenn Lionel Richie zum Song „My Endless Love“ auf Diana Ross trifft und die Damen als Flieger gen Himmel gleiten oder als Bodenpersonal am Flughafen fungieren, dann weiß man, die Sillys haben wieder etwas ganz Besonderes gezaubert. Nach diesem Auftritt eröffnete Klaus Ketter als Stimmungsmacher mit Hits von Schlagerstar Wolfgang Petry eine lange Polonaise durch den Kurhaussaal.

Klangschalen und Gongs erklingen

Bad Homburg (hw). Neun tibetische Klangschalen sowie ein Tam Tam Gong und ein Feng Gong erklingen am Donnerstag, 8. Februar, von 19 bis 20.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, durch den Klangteppich in einen tiefen Entspannungszustand versetzt zu werden. Yoga-Matten und Decken sind vorhanden. Teilnehmer mit Herzschrittmacher sollten vorher mit ihrem Arzt sprechen. Gabriela Silva, zertifizierte Klangtherapeutin, führt die Teilnehmer durch den Klangschalen-Erlebnis-Abend. Kosten: acht Euro, vier Euro mit Bad-Homburg-Pass. Anmeldung unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Geschäftsleben

Am Freitag, 9. Februar, eröffnet **Schuhmachermeister Markus Bischoff** seine neuen Geschäftsräume in der Ladengalerie im Rathaus Bad Homburg. Seit 20 Jahren in der Kurstadt und bereits in der dritten Generation bietet Schuhmachermeister Bischoff seinen Kunden Schuhreparaturen, Orthopädieschuhtechnik, Einlagen und Schuhzubehörartikel. Wer traditionelle Handwerkskunst und moderne Techniken in einer offenen Werkstatt erleben möchte, kann am Tag der offenen Tür, 9. Februar, zuschauen, wie orthopädische Schuhe und Einlagen in Handarbeit erstellt werden.

Anzeige

Mini-Traumbäder vom Spezialisten

Mit geschickter Planung und einem durchdachten Ausführungskonzept können auch kleinste Badezimmer zu Wohlfühl-Oasen werden. Dafür ist jedoch spezielles Know-how gefragt, das die miniBagno-Badmanufaktur mit ihrer sehenswerten Ausstellung im Castillo-Turm in Bad Homburg bietet.

Auch winzige Bäder sollen Eleganz ausstrahlen. Keine leichte Sache, wenn der Grundriss nicht verändert werden kann und nur wenige Quadratmeter zur Verfügung stehen. Doch mit geschickter Planung und dem passenden Mobiliar der miniBagno-Badmanufaktur erfüllt sich der Traum vom Komfortbad auch auf kleinstem Raum. Wenn etwa auf der einen Seite der Waschtisch in den Raum ragt, sorgt eine Einbuchtung in der Dusche gegenüber für den nötigen Platz zum Bewegen. Durchdachte Spiegel- und Beleuchtungsanlagen vermitteln zudem eine räumliche Größe, die immer wieder für Verblüffung sorgt. „Auf Grundflächen ab drei Quadratmetern verwandeln wir jede Nasszelle in eine Wohlfühl-Oase“, so Jürgen Hartmann von miniBagno. Nicht nur der Wohn- und Lebenskomfort steigen, sondern auch der Wert des Eigenheims.

Um sich das besser vorzustellen, können Kunden in der Ausstellung jetzt virtuell durchs künftige Badezimmer gehen. Dafür wird am Computer ein dreidimensionales Modell erstellt, das bis ins kleinste Detail ausgefeilt ist. „Sie können sich das Bad nicht nur ansehen, sondern regelrecht im Raum bewegen“, erklärt Jürgen Hartmann. „Das ist schon sehr beeindruckend und vermittelt einen realistischen Eindruck des gesamten Bades.“ Für die Kunden ist das sehr hilfreich, denn jetzt können sie besser beurteilen, ob das Ergebnis ihren Vorstellungen entspricht oder ob sie gegebenenfalls Änderungen vornehmen möchten.

www.minibagno-badhomburg.de

miniBagno®
BADKULTUR AUF KLEINEM RAUM

Kreative Ideen, individuelle Lösungen und perfektes Handwerk – die miniBagno-Badmanufaktur in der Höhestraße 22-24 in Bad Homburg ist dafür eine gute Adresse. **Am Samstag, 10. Februar 2018, 10 – 18 Uhr, findet der Tag des kleinen Bades statt, am 11. Februar 2018, 14 – 18 Uhr, ist für einen Schausonntag (ohne Beratung und Verkauf) geöffnet.** Interessenten sollten ihre Grundriss-Skizze gleich mitbringen, um Konzepte für die individuelle Minibad-Sanierung besprechen zu können. Inspirationen bieten verschiedene Musterkojen in der Ausstellung. Ein Video mit Gestaltungsbeispielen ist auf www.minibagno-badhomburg.de zu finden.

miniBagno Studio Bad Homburg
Höhestraße 22 - 24
(Eingang/Navigationssystem)
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 0 61 72 - 850 91 34

TAG DES KLEINEN BADES
Samstag, 10. Februar von 10 – 18 Uhr

SCHAUSONNTAG (ohne Beratung und Verkauf)
Sonntag, 11. Februar von 14 – 18 Uhr

Schloss Biebrich in den Händen der Narren

Bad Homburg (hw). Mehr als 400 Repräsentanten des närrischen Brauchtums aus dem ganzen Land waren am vergangenen Samstag der Einladung des hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und seiner Frau Ursula in das Schloss Biebrich gefolgt. Mit einem Empfang bedankte sich der Regierungschef bei den Prinzenpaaren – darunter auch 30 Kinderprinzenpaare – Fürsten, Gouverneuren, Gutsherren und Stiftskämmerern und ihrem Hofstaat für den großen ehrenamtlichen Einsatz. Sie alle sind Mitglieder örtlicher Vereine, die der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval oder dem Karnevalverband Kurhessen angehören. „Die Fastnacht hat auch in Hessen eine lange Tradition, doch sie mit Leben zu erfüllen, benötigt viel Zeit und Energie. Ohne die Verbände und Vereine in Hessen, die mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen zum kulturellen und sozialen Leben in den Städten und Gemeinden beitragen, wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer“, sagte Volker Bouffier. „Mein besonderer Dank gilt deshalb den aktiven Vereinsmitgliedern und den vielen ehrenamtlichen Helfern vor und hinter der Bühne, die dazu beitragen, die ‚fünfte Jahreszeit‘ zu einem tollen Erlebnis werden zu lassen.“

Besondere Gäste

Zu den Gästen, die im Biebricher Schloss Fastnachtsstimmung verbreiteten, gehörten auch die Bad Homburger Fastnachtsprinzessin Katharina I. mit Hofmarschall Matthias, Hofdame Meike und Standartenträger Jochen von der Bad Homburger Karnevalgesellschaft Freunde des Carnevals.

Ministerpräsident Volker Bouffier und Ehefrau Ursula mit Prinzessin Katharina I., Hofdame Meike, Hofmarschall Matthias und Fahrer Jochen (v.r.). Foto: Hessische Staatskanzlei/SF

Närrische Magistratssitzung mit einigen Überraschungen

Bad Homburg (hrk). Ein buntes Programm gab es zur närrischen Magistratssitzung mit Auftritten der Teddys als Harlekine und der mittleren Garde der Freunde des Carneval (FdC). Die Garde präsentierte dabei ihre neuen Kostüme. Auch die Heiterkeit beeindruckte mit ihrem Tanz, bei dem es um die Mondlandung und Außeridische ging. In Leuchtkostümen wirbelten die Mädchen über die Bühne. Die Prinzengarde zeigte den „HCV-Ahoi-Tanz“, der Fanfarenzug des Clubs Humor unterhielt mit guter Musik.

Liebeserklärung

Zuvor aber verlieh Oberbürgermeister Alexander Hetjes den närrischen Magistratsorden an die amtierende Tollität Katharina I. Ein weiterer Orden geht immer an ein verdientes Mitglied des Vereins, der die Tollität stellt. Die sogenannte Liebeserklärung an den neuen Ordensträger trug Hetjes vor, und vielen im Saal war schon nach kurzer Zeit klar, wer die Auszeichnung bekommen sollte. 1995 noch als Fotograf für den FdC aktiv, programmierte er später die Internetseite. Er übernimmt den Auf- und Abbau beim Laternenfest, ist Standdienstleister, hilft beim Wagenbau und bei der Getränkeorganistion im Vereinsheim – Hofmarschall Matthias Zeitz. Seit 2003 zeichnet er auch die Orden für den FdC. Netzwerken ist ebenfalls das Ding von Matthias Zeitz, und so hat er nicht nur im Hochtaunuskreis einen großen Freundeskreis, sondern auch im belgischen Leuven. Im Jahr 2000 war Zeitz als Fahrer bei Prinzessin Stefanie aktiv, seit 2005 ist er der Hofmarschall der FdC-Lieblichkeit. Er organisiert den Kartenvorverkauf für die Fassenachtssitzungen und ist seit 2012 der 2. Vorsitzende des Vereins. Ausgezeichnet mit der goldenen Flamme erhielt er auch die Stadtmedaille der Stadt Leuven.

In den neuen Kostümen tanzt es sich nochmal so gut. Die mittlere Garde bekommt für ihren aktuellen Gardetanz viel Applaus. Foto: Klein

Komödiantisches Geschick beweist Frank Knoblich, der Fahrer des OB. Foto: Wissel

Die inzwischen 58. närrische Magistratssitzung hatte einiges an Überraschungen zu bieten. Katharina I. äußerte einen Wunsch, der bei der Rosa-Cloudchen-Sitzung in Frankfurt entstanden war. Dort hatte sie erstmals die Frankfurt Garde gesehen, bei der Mitglieder aus 13 Vereinen, jeder in seinem Kostüm, gemeinsam tanzten. So eine Garde wünscht sich Katharina auch in Bad Homburg für die nächste närrische Magistratssitzung. Zusammen mit ihr und OB Hetjes könnte das eine interessante Sache werden: Bierkönig und Äpplerqueen tanzen zusammen.

Reifeprüfung für Matern

Und noch ein Novum gab es: Ein dritter Magistratsorden wurde vergeben. Hetjes hatte die Idee, den noch bis 14. Februar amtierenden Bürgermeister Karl Heinz Krug nicht in einer normalen Magistratssitzung zu verabschieden, sondern er überreichte Orden und Präsent im närrischen Rahmen. Eine Idee, die gut ankam.

Er habe seine Sache „fantastisch gemacht“, sagte Narrenratspräsident Torsten Hainz mit Blick zurück. Dafür bekam er die Bad Homburg-Spezial-Edition von „Charlys Bembel“. Stadtrat Meinhard Matern („Aach noch e bissi scheu!“) absolvierte seine Reifeprüfung in der Bütt. Als Kämmerer und Herr des Geldes hat er demnächst in Homburg „e gaaanz wichtig Position“ und bemerkte gleich „Ihr Leit, des Publikum bei de närrischen Magistratssitzung, des is das beste, das beste weit und breit!“. Stadtrat Günter Krause hat ein großes Problem: „Das reißt mich in Fetzen, mein Körper tut unheimlich Fett ansetzen.“ Und weiter hieß es: „Ich hab mich tausendmal gewogen, ich war tausendmal entsetzt, die Pfunde kamen angeflogen und ham sich an mir festgesetzt!“, sang er. „Wellness-Urlaub, fit for fun, alles schlägt bei mir net an!“

Überraschend war auch der Vortrag des OB. Statt Hetjes, der bei vergangenen Sitzungen als Fahrer des OB aus dem Nähkästchen geplaudert hatte, unterhielt ein anderer charmant das Publikum: Frank Knoblich, der wirkliche Fahrer des OB. Er brachte in die bekannte Rede soviel Spontaneität hinein, dass er mit reichlich Applaus belohnt wurde.

Es ist ein Novum bei einer närrischen Magistratssitzung, dass gleich drei Personen ab sofort den närrischen Magistratsorden ihr Eigen nennen dürfen: Prinzessin Katharina I., Hofmarschall Matthias Zeitz (l.) sowie der scheidende Bürgermeister Karl Heinz Krug. Foto: Klein

Anzeige

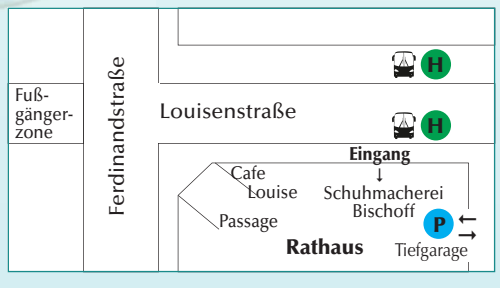
Familie Bischoff seit 1925 – immer eine gute Empfehlung
MARKUS BISCHOFF
Schuhmachermeister dritte Generation

Feine Schuhreparatur • Orthopädieschuhtechnik • serielle Fußeinlagen

Endlich wieder da!
Seit 20 Jahren in Bad Homburg – ab jetzt am Rathausplatz 1

Wenn alte traditionelle Handwerkstechniken, Handwerkskunst auf hohem Niveau und moderne sinnvolle Maschinentechnik aufeinandertreffen, können sich Kunden freuen.
Als **Familiengenerationsbetrieb** bereits 1925 vom Großvater in Rodgau gegründet, arbeitet Schuhmachermeister Markus Bischoff in seiner neu eingerichteten offenen Werkstatt in der Rathaus Ladengalerie heute **in der dritten Generation.** Bereits 1986 hatte er seine Gesellenprüfung als Landessieger bestanden. 1991 folgte die Meisterprüfung. Heute erfüllt er als Schuhmachermeister und Orthopädieschuhmacher so manchen ästhetischen und gesundheitlichen Wunsch seiner Kunden wenn es um das Wohl derer Füße geht.
Tatkräftig unterstützt wird er dabei wieder von Frau Rut Allaoua, die ihm nach 10 Jahren Tätigkeit in Bad Soden als Schuhmachergesellin nunmehr als rechte Hand zur Seite steht.
Das **Angebots- und Dienstleistungsspektrum** von Schuhmachermeister Markus Bischoff ist groß und umfasst u.a.
– **feine Schuhreparatur**
– Umarbeitung von Konfektionsschuhen
– Orthopädieschuhtechnik – von Serienausfertigungen bis zur Maßanfertigung
– Anfertigung orthopädischer Fußeinlagen
– orthopädische Badeschuhe, individuell angepasst nach Ihrem Fußabdruck
– Verkauf von Schuhzubehörartikel

Alle Arbeiten werden auf Privatrezept oder nach Kundenwunsch angefertigt. Das erspart den ansonsten oftmals hohen bürokratischen Bewilligungsaufwand für orthopädische Produkte und ermöglicht es, Kunden **schnelle, individuelle und kostengünstige Leistungen** anbieten zu können.
Die **offizielle Eröffnung am 9. Februar 2018** wird mit einem **Tag der offenen Tür** gefeiert. An diesem Tag kann man Herrn Bischoff und Frau Allaoua nicht nur bei der Arbeit über die Schultern schauen und sich so manches interessante Detail erklären lassen. **Es wartet auch eine kleine Überraschung auf alle interessierten Besucher.**



Herzlichen Dank an alle am Umbau beteiligten Firmen:
Rohrberg Metallbau · Picobello Service · Meisterbetrieb Elektro-Rosemann · Kreatives Raumdesign · André Schmidt Immobilien

Schuhmachermeister Markus Bischoff · Rathausplatz 1 / Rathaus Ladengalerie
(Eingang von der Straßenseite aus neben Café Louise) · 61348 Bad Homburg
Telefon 06172 – 3800356 · E-Mail: werkstatt@schuhmacher-bischoff.de
www.schuhmachermeister-bischoff.de · Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 19 Uhr · Sa 10 – 14 Uhr

UMGEZOGEN

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

10. bis 16. Februar 2018

Widder (21.3.–20.4.)
Ihr Charisma verfehlt seine Wirkung nicht – Sie können in dieser Woche ein Herz im Sturm erobern. Aber ist es wirklich das, was Sie wollen? Darüber müssen Sie sich klar werden!

Stier (21.4.–20.5.)
Sie laufen Gefahr, in dieser Woche etwas über die Stränge zu schlagen. Wenn Sie sich nicht rechtzeitig bremsen können, erhalten Sie prompt die Quittung gezeigt.

Zwillinge (21.5.–21.6.)
Lesen Sie alles gründlich durch, bevor Sie Ihre Unterschrift unter einen Vertrag setzen. Es kann sein, dass jemand einen Taschenspielertrick mit Ihnen versucht.

Krebs (22.6.–22.7.)
Ein Freund möchte Sie bei einem bestimmten Projekt unterstützen. Seien Sie offen dafür und nutzen Sie seine zweifellos vorhandenen Talente geschickt für Ihr Vorhaben.

Löwe (23.7.–23.8.)
Reagieren Sie jetzt schnell, aber auch folgerichtig! Ein Angebot sollte noch einmal gründlichst überprüft werden, sonst könnte sich ein richtiges Fiasko anbahnen!

Jungfrau (24.8.–23.9.)
Es ist äußerst wichtig, dass Sie die Enttäuschung über das Verhalten eines nahen Verwandten nicht einfach verdrängen. Man könnte sonst meinen, dass Ihnen das alles egal sei.

Waage (24.9.–23.10.)
Schalten Sie doch mal einen Gang zurück – Sie belasten sich derzeit mit Dingen, die nicht wichtig sind und die Sie bei Ihren eigentlichen Aufgaben behindern.

Skorpion (24.10.–22.11.)
Bei einem Treffen im Freundeskreis könnten Sie dem Menschen begegnen, auf dessen Bekanntschaft Sie schon seit langem neugierig sind. Das weckt müde Lebensgeister!

Schütze (23.11.–21.12.)
Die Beharrlichkeit, die Sie in einer schwierigen Situation an den Tag legen, ist wirklich bewundernswert – und sie führt Sie geradewegs auf die Spur des Erfolgs zurück.

Steinbock (22.12.–20.1.)
Eine gute Vorbereitung ist die beste Voraussetzung für ein Gespräch. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit dafür, schließlich hängt vom Ergebnis eine Menge für Sie ab!

Wassermann (21.1.–19.2.)
Die kommende Woche dürfen Sie selbstbewusst und guten Mutes angehen! Die wesentlichen Abläufe werden reibungslos und ohne große Widerstände zu bewältigen sein.

Fische (20.2.–20.3.)
Sie knüpfen in dieser Woche einige gute Kontakte, die sich schon bald als nützlich erweisen werden. Ein Ende der finanziellen Durststrecke ist also in Sichtweite.

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS NACHHILFEINSTITUT
06081-442 724 06171-206 2234
Note 1,8 INFRATEST bundesw. Elternbefragung Okt. 2012
www.abacus-nachhilfe.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 400 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2018

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

2		3	1	6				7
		1			3			
5	6			8				1
	7	8	4			1		
		5		7		3		
		9			1	6	7	
7				4			9	5
			8			7		
8				5	7	2		4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	4	8	2	3	6	9	1	7
7	3	2	1	9	5	6	4	8
1	9	6	7	8	4	5	3	2
3	8	7	4	5	2	1	9	6
6	5	4	8	1	9	2	7	3
2	1	9	3	6	7	4	8	5
4	6	5	9	7	8	3	2	1
8	2	1	5	4	3	7	6	9
9	7	3	6	2	1	8	5	4

Birgit Bellino (3. v. r.) und Michael Dreisbach (r.) übergeben den Scheck an (v. l.) Renate Echterdiek, Ulrike Schaich, Hans-Peter Gösgen und Ingrid Rochlus (2. v. r.). Foto: Ehmler

Je 250 Euro für Tierheim, Verein, Stiftung und Sozialstation

Bad Homburg (eh). Die Weihnachtszeit ist längst vorüber, doch die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg und die Nassauische Sparkasse (Naspa), die Sponsor der von der Aktionsgemeinschaft veranstalteten Weihnachtsstadt war, haben jetzt noch einmal die Erinnerung an die Weihnachtszeit 2017 wach werden lassen. Diverse Weihnachtsgutscheine waren vor dem Fest verkauft worden, je ein Euro pro Gutschein wurde für einen guten Zweck gespart. „So kam ein Betrag zusammen, den die Naspa auf 1000 Euro aufgestockt hat“, sagt Filialleiter Michael Dreisbach.
Vier Institutionen, die, wie Dreisbach betont, sonst nicht unbedingt im Mittelpunkt stehen, wenn es um Zuwendungen geht, wurden als Spendenempfänger ausgesucht. Über je 250 Euro können sich die Landgräfliche Stiftung, das Tierheim Hochtaunus, der Turnverein Dornholzhausen und die ökumenische Sozialstation freuen. „Die 80 000 Euro Zuschuss, die wir bisher von der Stadt erhalten haben, sind nach einer EU-Richtlinie ersatzlos gestrichen worden. Es ist schön, dass wir nun von der Naspa eine Unterstützung erhalten“, sagt Vorsitzende Ingrid Rochlus.
„100 Jahre wird der Turnverein Dornholzhausen alt“, berichtet Hans-Peter Grösgen. Wir haben 700 Kinder im Verein und wissen aus Platzgründen nicht, wohin mit den Gruppen.“ Zum 100-jährigen Bestehen soll ein Halbmarathon im Taunus ausgerichtet werden, wie Grösgen berichtet. „In der Landgräflichen Stiftung haben wir 30 Plätze für Kinder und Jugendliche von sechs bis 18 Jahren, die dort im Schichtdienst rund um die Uhr betreut werden“, sagt Ulrike Schaich. Vom Tierheim Hochtaunus war Renate Echterdiek, die auch Vorsitzende des Tierschutzvereins Bad Homburg ist, zur Spendenübergabe gekommen.
Den Scheck über 1000 Euro übergaben Birgit Bellino von der Aktionsgemeinschaft und Filialleiter Michael Dreisbach an die Vertreter der vier Institutionen.

Accadis-Vortragsreihe zur Digitalisierung

Bad Homburg (hw). Digitalisierung ist seit langem fester Bestandteil aller Studiengänge an der Accadis Hochschule. Der digitale Wandel prägt auch außerhalb des Hörsaals den Alltag am Campus in Ober-Eschbach. In einer neuen Vortragsreihe zur Digitalisierung stellen renommierte Gäste den Studierenden und der Öffentlichkeit digital-orientierte Themen vor. Den Anfang macht am Dienstag, 13. Februar, um 18.30 Uhr Paul Kammerer, Vice President Corporate Strategy & Co-Founder DLT Lab bei der Commerzbank AG, mit dem Vortrag „Blockchain im Bankwesen“. Was sind die Unterschiede zu Kryptowährungen? Wie gehen Banken mit Blockchain um? Welche Auswirkungen kann Blockchain auf Banken haben? Diese und weitere Fragen wird Kammerer in seinem Vortrag beantworten. Interessierte können sich bis Montag, 12. Februar, per E-Mail an hochschulmarketing@accadis.com anmelden.

Ostern in der Kinderkunstschule

Bad Homburg (hw). Workshops und ein kreatives Osterferienprogramm bietet die Kinderkunstschule, Rind’sche Stiftstraße 7, an. Um Masken geht es beim Töpferkurs mit Keramikerin Sabine Breidenbach am Samstag, 10. Februar von 10 bis 13 Uhr. Kosten: 56 Euro inklusive Brennkosten.
Tiere stehen beim Töpferkurs mit Sabine Breidenbach am Samstag, 24. Februar, von 10 bis 13 Uhr im Mittelpunkt. Auch dieser Kurs kostet 56 Euro.
Eierskulpturen werden am Montag, 26. März, von 15 bis 17 Uhr gefertigt. Willkommen sind Kinder ab acht Jahren. Kosten: 32 Euro. „Haben Eier Beine?“ heißt es am Dienstag, 27. März, von 15 bis 17 Uhr, wenn Kinder ab sechs Jahren in der Kinderkunstschule kreativ werden. Kosten: 28 Euro. Osternester werden am Mittwoch, 28. März, von 15 bis 17 Uhr gebastelt. Kosten: 28 Euro.
In den Osterferien geht es vom 26. bis 29. März um Hasengeschichten. Es wird gemalt, gebaut, gefilzt und gezeichnet. Die Teilnahme am Ferienprogramm kostet 185 Euro. Vom 3. bis 6. April wird der Workshop „Street Art: Stadtgeschichten“ angeboten. In diesem Workshop wird die Stadt zur Leinwand für Kunstwerke. Dabei lassen die Teilnehmer kleine Szenerien mit mitgebrachten oder selbstgebauten Figuren entstehen. Eine Kamera sollte mitgebracht werden. Kosten: 185 Euro. Anmeldungen nimmt die Kinderkunstschule per E-Mail an fantasie@kinderkunstschule-hg.de entgegen.

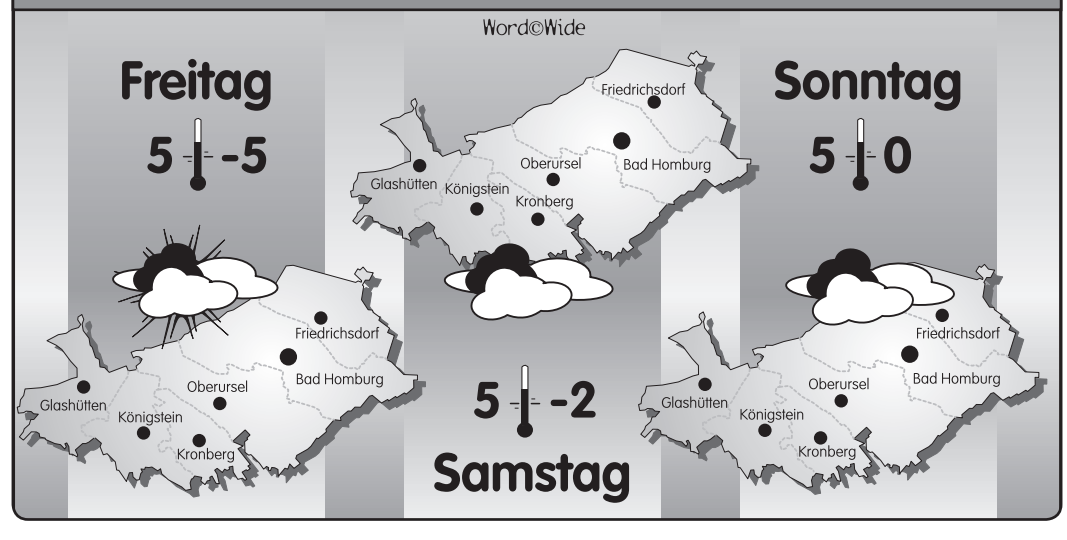
Hoppel-Poppel-Sitzung beim Club Humor

Bad Homburg (hw). „Von Kids – für Kids“, unter diesem Motto steigt die Hoppel-Poppel-Sitzung des Clubs Humor am Samstag, 10. Februar, ab 14.11 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40. Es stehen Spaß und Unterhaltung in Form von Sketchen, Büttenreden, Tanz, Musik und Partyspielen auf dem Programm. Auch Fastnachtsprinzessin Katharina I. mit ihrem Hofstaat sowie das Kinderprinzenpaar aus Oberursel, Annika I. und Justus I., werden vorbeikommen und vielleicht eine Polonaise mit den Kindern tanzen.

Geschäftsleben

Die **Postbank** eröffnet am Mittwoch, 14. Februar, eine neue Filiale in der Louisenstraße 86-90 (Louisen-Center). Die rund 247 Quadratmeter große Filiale ist barrierefrei, so dass Rollstuhlfahrer, Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit Rollator die Angebote in der Bank ohne Schwierigkeiten in Anspruch nehmen können. Die bisherige Ausweichfiliale im Louisen-Center hat am Montag, 12. Februar, ein letztes Mal bis 12 Uhr geöffnet. In der neuen Filiale bietet die Postbank den Kunden einen Selbstbedienungsbereich sowie Service und Beratung durch Mitarbeiter an.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



„Dieses Engagement, das begeistert mich“

Hochtaunus (how). Der Beginn eines neuen Jahres ist immer auch Anlass, einen Blick auf Vergangenes zu werfen und in die Zukunft zu schauen. Auch die Bürgermeister von Friedrichsdorf und Oberursel, Horst Burghardt und Hans-Georg Brum, sowie der Bad Homburger Oberbürgermeister Alexander Hetjes haben auf Wunsch des Hochtaunus Verlags die Situation ihrer Städte betrachtet und über anstehende Projekte gesprochen.

Wenn Sie auf das Jahr 2017 zurückblicken: Was hat die Stadt vorangebracht? Was ist schief gelaufen?

Alexander Hetjes: Sehr erfreulich war der Start von Bad Homburg 2030. Viele Bürger haben Interesse und bringen ihre Ideen ein. Wir haben inzwischen ein sehr umfassendes Meinungsbild davon, was die Bad Homburger als gute Entwicklung ihrer Stadt ansehen würden. Im kommenden Jahr geht es darum, aus diesen Ideen ein Leitbild für die Stadtplanung zu formen. Die Arbeiten am Bahnhof laufen sehr gut. Der Vorplatz und der zentrale Omnibusbahnhof sind fertig. Die alte Post ist abgerissen, und die Stadtverordneten haben sich kurz vor Weihnachten mit dem neuesten Stand des Kino-Projekts beschäftigt. 2018 werden wir den ersten Spatenstich machen. Meine Prognose: 2020 läuft der erste Film.
2017 haben wir außerdem im Wohnungsbau einen wichtigen Schritt getan. Die Erschließung des Baugebiets Am Hühnerstein in Ober-Erlenbach hat begonnen. Dort entstehen einige Mehr- und viele Einfamilienhäuser. Zahlreiche junge Familien mit Kindern haben Interesse an dem Baugebiet. Wir bereiten weiter die Entscheidung für einen Investor auf dem Vickers-Gelände vor. Auch dort entsteht Wohnraum.
Weniger erfreulich war die Nachricht, dass der Eigentümer des Südcampus sein Grundstück verkaufen will statt direkt darauf zu bauen. Das Gelände ist inzwischen verkauft und der neue Eigentümer betont in seinen Pressemitteilungen die Absicht, bald beginnen zu wollen. Uns würde das sehr freuen.
Und die Stadtverordneten haben die Weichen für einen Personalwechsel im Februar gestellt. Sie haben Meinhard Matern zum Bürgermeister und Lucia Lewalter-Schoor zur Stadträtin gewählt. Matern wird Kämmerer, Lewalter-Schoor Sozialdezernentin. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit beiden.

Was sind die größten Herausforderungen, die im Jahr 2018 zu meistern sind? Wie will die Stadt mit den drängendsten Problemen wie bezahlbarer Wohnungsbau umgehen?

Hetjes: Die großen Herausforderungen heißen Schaffung von Wohnraum und das Lösen von Verkehrsproblemen. Wir sind Teil eines Ballungsraums, auch wenn man das im Stadtbild Bad Homburgs gar nicht merkt. Wir genießen sicherlich gerne unsere ruhige Kurstadt-Atmosphäre, doch spüren wir auch die Lage in der Region: Hohe Nachfrage nach Wohnungen sowie den Verkehr zwischen dem Wohnort und dem Arbeitsplatz. Was Wohnraum angeht: Wir werden mit dem Investor, der auf dem Vickers-Gelände rund 285 Wohneinheiten bauen wird, eine Quote von 30 Prozent für günstigen Wohnraum vereinbaren. Die Stadt hat zudem vor längerer Zeit schon einige Mehrfamilienhäuser erworben, damit wir die Mieten stabil niedrig halten können.
Das Thema Verkehr liegt ebenfalls vielen am Herzen. Rund ein Viertel der Anregungen bei Bad Homburg 2030 betrifft Mobilität und Verkehr. Viele wünschen einen noch besseren Nahverkehr. Die Pläne für den Bau der Regionaltangente West liegen derzeit aus, das Projekt kommt damit zumindest im Verfahren einen guten Schritt weiter. Verwaltung und Politik arbeiten nicht zuletzt am Radverkehrskonzept.

Seit 2015 ist Alexander Hetjes Oberbürgermeister von Bad Homburg. Foto: Archiv

Was behindert Projekte? Welche Rolle spielen dabei die Finanzen der Stadt?

Hetjes: Sprechen wir von Wohnraum, sind es die unterschiedlichen Interessen an der Nutzung von Flächen. Gewerbe, Wohngebäude, Grünflächen, Sportanlagen – das alles ist sinnvoll in einer Stadt mit guter Lebensqualität. Alles das braucht Platz. Aber wir haben nur wenige Flächen, die wir anders nutzen können. Das Geld spielt auch eine Rolle. Wir investieren Millionen zum Beispiel in unsere Feuerwehr und planen große Ausgaben in Sportanlagen. Entweder baut die Stadt selbst oder wir geben Zuschüsse, wenn Vereine aktiv sind. Das sind große Projekte für unsere Verwaltung. Das ist ein sehr gutes Team. Doch auch der beste Planer kann immer nur an einem Projekt arbeiten, und wir können nicht unbegrenzt neue Leute einstellen. Also geht es Schritt für Schritt.
Und nicht zuletzt gibt es Vorschriften, die zum Beispiel bei Bauvorhaben eine Beteiligung der Öffentlichkeit vorsehen. Das ist sinnvoll, aber es dauert sehr viel länger bis zum gewünschten Ergebnis.

Wo wird es die meisten Widerstände oder Diskussionen geben?

Hetjes: Diskussionen gibt es häufig, weil es nicht schnell genug geht und ein anderer vielleicht schon weiter ist. Größere Projekte, die eine Stadt verändern oder eine Baustelle für längere Zeit voraussetzen, lösen immer Diskussionen aus. Einwände nehme ich ernst. Manche sind berechtigt, dann denken wir um, andere beruhen auf unzureichender Information, dann lenkt hoffentlich der andere ein. Meine Erfahrung ist: Es hilft allen Beteiligten, mit den Menschen über die Gründe zu diskutieren, aus denen heraus wir ein Vorhaben angehen.

Wie soll es mit der Innenstadtentwicklung weitergehen? Welche konkreten Vorhaben stehen an?

Hetjes: Unsere Innenstadt ist sehr lebendig. Sie hat einen sehr gut funktionierenden Einzelhandel, der das Stadtleben mitgestaltet. Wir haben eine hervorragende Einkaufsmeile und ganz in der Nähe einen wunderschönen Kurpark. Gäste können einen Kurzausflug mit Kultur und Shopping verbinden. Unsere Aufgabe ist es, zusammen mit den Händlern Trends zu erkennen und umzusetzen. Wir haben jetzt ein Stadtmarketing-Chefin und eine City-Managerin, die beide mit ganzem Herzen daran arbeiten, dass unsere Stadt als so attraktiv wahrgenommen wird, wie sie wirklich ist. Wir werden allerdings über kurz oder lang nicht darum herumkommen, uns über die Zukunft des Kurhauses Gedanken zu machen. Bad Homburg hat sehr viele Tagungsgäste, und das Innere des Gebäudes entspricht bald nicht mehr dem Stand der Technik, der verlangt wird. Da müssen wir ran.

Auf welches Ereignis freuen Sie sich in diesem Jahr am meisten?

Hetjes: Die Tage der Chor- und Orchestermusik im März werden großartig. Ganz besonders freue ich mich auf die Nacht der Musik am Samstag, 10. März. Da singen und musizieren Chöre und Orchester an vielen Stellen. Man kann durch die Innenstadt laufen und der Musik lauschen. Chöre und Orchester bringen ganz Bad Homburg zum Klingen. Der Termin steht im Kalender und meine Route habe ich schon fast fertig.

Was läuft in Ihrer Stadt besser als in anderen Städten?

Hetjes: Ich kann uns nicht wirklich vergleichen, dazu kenne ich das Bad Homburger Innenleben zu gut und das der anderen zu wenig. Ich weiß aber, was uns gut macht. Neben einer Innenstadt mit ihrem einmaligen Kurpark und historischer Architektur sind das in erster Linie die Bad Homburger. Es gibt viele Menschen, die etwas tun in ihrer Stadt: Konzertveranstalter, Künstler und Ausstellungsmacher, alle, die Kultur machen. Aber auch Mitglieder in sozialen Organisationen, Menschen, die anderen helfen. Es gibt über 17 000 Mitglieder in Sportvereinen in Bad Homburg, ich finde, das ist eine beeindruckende Zahl. Darunter sind viele, die Verantwortung übernehmen, die organisieren oder zum Beispiel den Nachwuchs trainieren. Und wir haben sehr viele Feuerwehrleute: Die Zahl der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren ist stabil, teilweise steigt sie sogar. Das ist woanders nicht so. Dieses Engagement, das begeistert mich an unserer Stadt, und ich bin auch durchaus stolz darauf, als Oberbürgermeister für diese Menschen arbeiten zu dürfen.

Gibt es etwas, worum Sie andere Städte beneiden?

Hetjes: Da kann ich nur raten. Vielleicht unser herrliches Stadtbild? Unsere einzigartige Lage zwischen der Finanzmetropole Frankfurt und dem schönen Taunus mit seinen Freizeitmöglichkeiten? Das sollten Sie bitte die anderen Städte fragen.

Welche guten Vorsätze fürs neue Jahr haben Sie für die Stadt und welche persönlich?

Hetjes: Für die Stadt: Wir wollen Bad Homburg 2030 abschließen. Das Ziel ist ein Leitbild für unsere Zukunft, hinter dem möglichst viele Bürger stehen. Persönlich wünsche ich mir Zeit für meine Kinder Max und Sophie.

Wenn Sie ein Motto für das Bad Homburger Jahr formulieren müssten – wie würde es lauten?

Hetjes: Da halte ich es mit Goethe: „Der ist nicht fremd, wer teilzunehmen weiß.“ Bei Bad Homburg 2030 haben bereits viele Menschen gezeigt, dass sie in ihrer Stadt mitmachen wollen. Für 2018 wünsche ich mir noch viel mehr Bürger, die Bad Homburg als ihre Heimat betrachten und sich einbringen.

„Kurze Entscheidungswege – da sind wir unschlagbar“

Wenn Sie auf das Jahr 2017 zurückblicken: Was hat die Stadt vorangebracht? Was ist schief gelaufen?

Horst Burghardt: Auch im vergangenen Jahr wurden wieder viele Vorhaben wie der Neubau des Kindergartens in der Taunusstraße, die Erweiterung des Sportparks, der Baubeginn der Öko-Siedlung und die Fertigstellung des Betreuungszentrums in Seulberg verwirklicht oder Planungen wie der Bebauungsplan für den neuen Gewerbepark abgeschlossen. Außerdem wurde die Quantität und Qualität der Kinderbetreuung massiv verbessert. Nicht zuletzt haben wir zum dritten Mal in Folge einen ausgeglichenen Haushalt vorgelegt.
Schief gelaufen ist die Herausforderung, auf dem Gelände der alten Philipp-Reis-Schule ein neues Wohngebiet zu realisieren. Der Lärmschutz vor dem Schwimmbad war schwieriger als gedacht, so dass die Planungen erst 2018 abgeschlossen werden können.

Was sind die größten Herausforderungen, die im Jahr 2018 zu meistern sind? Wie will die Stadt mit den drängendsten Problemen wie bezahlbarer Wohnungsbau umgehen?

Burghardt: Die größte Herausforderung ist der Wohnungsbau und der Ausbau der Kinderbetreuung. Beide Projekte sind finanzielle Herausforderungen. Auch die Anwerbung von Personal für die Kinderbetreuungseinrichtungen muss gelingen. Hinzu kommt die Neugestaltung des Landgrafenplatzes als Stadtzentrum.

Was behindert Projekte? Welche Rolle spielen dabei die Finanzen der Stadt?

Burghardt: Unsere Finanzen sind so geordnet, dass die Projekte finanziell gestemmt werden können. Beim kostengünstigen Wohnungsbau ist die größte Herausforderung, die wenigen städtischen Grundstücke bebaubar zu machen. Leider regt sich dagegen viel Widerstand, weil die Bürger keine Veränderung ihres Wohnumfeldes wollen.

Wo wird es die meisten Widerstände oder Diskussionen geben?

Burghardt: Ich hoffe, dass wir die Projekte in einem großen Konsens verwirklichen können.

Wie soll es mit der Innenstadtentwicklung weitergehen? Welche konkreten Vorhaben stehen an?

Burghardt: Als nächstes steht die Neugestaltung des Landgrafenplatzes an. Auch ein neues innenstadtnahes Wohngebiet in der Lindenstraße sowie die Verkehrsführung in der Innenstadt werden uns beschäftigen.

Auf welches Ereignis freuen Sie sich in diesem Jahr am meisten?

Burghardt: Ich freue mich auf alle Projekte, weil es immer spannend ist, etwas Neues zu unternehmen. Ein Highlight wird aber sicherlich das 50-jährige Partnerschaftsfest mit Bad Wimsbach in Seulberg.

Was läuft in Ihrer Stadt besser als in anderen Städten?

Burghardt: Wir haben kurze Entscheidungswege – da sind wir unschlagbar.

Gibt es etwas, worum Sie andere Städte beneiden?

Burghardt: Nein.

Welche guten Vorsätze fürs neue Jahr haben Sie für die Stadt und welche persönlich?

Burghardt: Für die Stadt ist der gute Vorsatz, so lebendig und dynamisch zu bleiben, wie wir sind. Persönlich habe ich keine guten Vorsätze für das neue Jahr. Jeder Tag ist eine Herausforderung.

Wenn Sie ein Motto für das Friedrichsdorfer Jahr formulieren müssten – wie würde es lauten?

Burghardt: Mutig voran!

Horst Burghardt lenkt seit 1997 die Geschicke von Friedrichsdorf. Foto: Archiv

„Mit der Wohnrauminitiative flächensparend umgehen“

Wenn Sie auf das Jahr 2017 zurückblicken: Was hat die Stadt vorangebracht? Was ist schief gelaufen?

Hans-Georg Brum: Das Projekt „Oberursel im Dialog“ hat die Stadt sehr gut vorangebracht. Damit waren wir einer der Sieger im Landeswettbewerb „Ab in die Mitte“. In den zehn Tagen ist es gelungen, die Schwerpunkte der Stadtentwicklung darzustellen und mit vielen Bürgern zu erörtern. Die Beteiligung war groß, die Resonanz überwältigend. Das ist eine gute Basis für die weitere Arbeit in den nächsten Jahren.
Die Stadtratswahl ist anders gelaufen, als ich es mir vorgestellt hatte. Dennoch denke ich, dass wir auch in der gegebenen Zusammensetzung in den nächsten Jahren konstruktiv und gut zusammenarbeiten können und die Stadt damit gut voranbringen werden.

Was sind die größten Herausforderungen, die im Jahr 2018 zu meistern sind?

Brum: Ich nenne nur die wichtigsten fünf Themen:
• die Schaffung von bezahlbaren Wohnungen
• die Revitalisierung unserer Innenstadt einschließlich des Bahnhofsprojekts
• der Ausbau der Kinderbetreuung
• die Digitalisierung der Stadtverwaltung
• die Stärkung der Wirtschaftskraft, insbesondere auch der kommunalen Finanzen.
An erster Stelle steht für mich die Wohnrauminitiative. Die Wohnungsknappheit und die damit verbundenen hohen Mieten, die viele nicht mehr zahlen können, sind das große soziale Problem bei der Entwicklung der Rhein-Main-Region, das vielen Menschen sehr zu schaffen macht und die weitere Entwicklung behindert.

Wie will die Stadt mit den drängendsten Problemen wie bezahlbarer Wohnungsbau umgehen?

Brum: Wir haben uns 1000 neue Wohnungen zum Ziel gesetzt, davon 30 Prozent mit günstigen Mieten zwischen acht und zehn Euro pro Quadratmeter. Unser Ziel ist es, diese in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Wohnungsgesellschaften und Genossenschaften, aber auch privaten Investoren gemeinsam zu entwickeln und so für bessere Bedingungen im Wohnungsangebot zu sorgen. Die Aufgabe der Stadt dabei liegt im Wesentlichen in der Mobilisierung geeigneter Flächen und in der Schaffung von Baurecht. Wir werden nicht im größeren Umfang selbst bauen. Dabei sind die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass ein adäquater Anteil von bezahlbaren, teilweise auch geförderten, Wohnungen realisiert wird. Das Ziel von 1000 Wohneinheiten ist sehr ambitioniert. Aber wir sind auf einem guten Weg. Gegenwärtig verfügen wir bereits über ein Portfolio von 720 bis 730 geplanten Wohneinheiten.

Was behindert Projekte? Welche Rolle spielen dabei die Finanzen der Stadt?

Brum: Die Finanzen der Stadt sind sicher ein großes Problem. Wir können gegenwärtig nicht aus dem Vollen schöpfen. Die Rückzahlung von 45 Millionen Euro Gewerbesteuer 2015 hat uns stark zurückgeworfen. Wir befinden uns mitten in der Konsolidierungsphase, was dem finanziellen Engagement in einzelnen Projekten natürlich enge Grenzen setzt. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit starken Partnern so wichtig.
Große Probleme bereitet jedoch auch die Verfügbarkeit geeigneter Flächen und die Akzeptanz größerer Investitionsmaßnahmen. Die überwiegende Zahl der Bürger sieht zwar, dass Wohnungen zu knapp und Mieten viel zu hoch sind. Viele sind jedoch nicht bereit, in ihrer Nähe eine zusätzliche Bebauung zu akzeptieren. Sie führen dabei oft auch Umweltargumente ins Feld. Hier ist Überzeugungsarbeit zu leisten. Für uns gilt der Grundsatz Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Auch mit der Wohnrauminitiative wollen wir flächensparend und umweltschonend vorgehen.

Wo wird es die meisten Widerstände oder Diskussionen geben?

Brum: Wenn ich das wüsste. Die einzelnen Projekte entwickeln häufig eine Eigendynamik, die von niemandem wirklich vorhersehbar ist. Oft hängt es von Einzelpersonen ab, die sich negativ betroffen fühlen. Wir versuchen, die Bürger frühzeitig zu informieren, auf ihre Hinweise und Bedenken einzugehen, sie am Planungsprozess zu beteiligen, um so eine größtmögliche Akzeptanz zu erzielen. Notwendig ist zweifellos aber auch eine gewisse Beharrlichkeit, damit wir die für die Stadt und die Bürgerschaft als Ganzes als richtig und wichtig erkannten Ziele auch durchsetzen können.

Wie soll es mit der Innenstadtentwicklung weitergehen? Welche konkreten Vorhaben stehen an?

Brum: Zu nennen ist insbesondere das Bahnhofsprojekt, zweiter Teil: Die Sanierung und Neugestaltung des Bahnhofsareals hat die Stadt vorangebracht, jetzt geht es darum, in einem zweiten Schritt den Anschluss der Nassauer Straße an die Weingärtenumgehung zu realisieren. Grundlage ist ein neues Verkehrskonzept, das die Lärmbelastung in diesem stark frequentierten Bereich deutlich reduziert, gleichzeitig den Individualverkehr – Autos, Fußgänger, Radfahrer – sicher und flüssig zum Ziel führt. Diese Lösung am Bahnhof ist Voraussetzung für die Entwicklung der Flächen rund um den Bahnhof. Gleichzeitig wird sie zu einer deutlichen Entlastung der Innenstadt führen.
Bei der Innenstadtentwicklung kommen wir schrittweise weiter. Wesentlich ist die Neugestaltung des Rathausareals, die kürzlich im Rahmen von „Oberursel im Dialog“ vorgestellt wurde. Damit wollen wir im dritten Quartal in einen Investorenwettbewerb gehen. Wichtig ist auch, dass in der Innenstadt stärker soziale Treffpunkte entstehen. Gegenwärtig wird geprüft, wie die vorhandenen Flächen des Geschäftshauses der Firma Alberti, die mit ihrem Ladengeschäft in die Riedwiese wechselt, dafür genutzt werden können. Ich kann mir zusammen mit dem Altem Hospital, der denkmalgeschützten Hospitalkirche und dem mittig gelegen Platz ein sehr attraktives, städtebauliches Ensemble als kommunikativen Treffpunkt der Generationen vorstellen, der von sozialen, Bildungs- und Kulturträgern sowie Bildungsinitiativen genutzt wird.

Auf welches Ereignis freuen Sie sich in diesem Jahr am meisten?

Brum: Auf das Afrika-Festival des Orscheler Sommers. Zweimal war es mir wegen meines Urlaubs nicht möglich teilzunehmen. Jetzt brenne ich darauf! Es ist immer wieder toll,

Stadtoberhaupt von Oberursel ist seit 2003 Hans-Georg Brum. Foto: Archiv

was der Verein Kunstgriff jedes Jahr von neuem auf die Beine stellt. Ein Sommerkulturprogramm vom Feinsten für Jung und Alt. Und das als kleiner Verein mit begrenzten finanziellen Mitteln.

Was läuft in Ihrer Stadt besser als in anderen Städten?

Brum: Oberursel ist eine sehr vitale und lebendige Stadt mit einer aktiven Bürgerschaft und einer sehr engagierten Stadtverwaltung. Darum beneiden uns andere Städte. Viele Bürger setzen sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft ein. Durch das gute Zusammenspiel der Stadt mit den Vereinen, kulturellen und sozialen Institutionen, den Kirchen, den Feuerwehren, den Schulen, … gelingt es uns Jahr für Jahr – auch wenn das Geld mal knapp ist – viele Dinge gemeinsam auf die Beine zu stellen. Dies ist die Grundlage des sehr regen gesellschaftlichen Lebens und vieler sozialer Aktivitäten. Nur so konnte durch den Einsatz vieler Freiwilliger des „Netzwerks Bürgerengagement“ (NBO) auch die Aufnahme vieler Asylbewerber gut und reibungslos gelingen. Ein ganz wichtiger Standortfaktor.

Gibt es etwas, worum Sie andere Städte beneiden?

Brum: Nein! Natürlich hat jede Stadt ihre eigenen Vorzüge, aber auch Probleme. Was Oberursel vielleicht fehlt, das ist ein Alleinstellungsmerkmal. Aber kommt es darauf wirklich an?
Ich finde es wichtig, dass wir uns bewusst machen, was wir alles haben. Und wie gut es uns geht. Eine schöne und lebendige Stadt mit sehr guter Infrastruktur. Mitten im Grünen. Und vielfältigen Erholungs- und Ausflugszielen in der unmittelbaren Umgebung. Die Großstadt mit ihren vielen Möglichkeiten vor der Tür. Kurze Wege. Schnelle Verbindungen. Was will man mehr? Oberursel bietet einen hohen Lebensstandard. Wir sollten darauf achten, dass sich alle Bürger dies auch weiterhin leisten können.

Welche guten Vorsätze fürs neue Jahr haben Sie für die Stadt und welche persönlich?

Brum: Für die Stadt habe ich mir vorgenommen, im kommenden Jahr auf alle Beteiligten – aus Politik, gesellschaftlichen Gruppen, Bürgerschaft – aktiv zuzugehen, um einen Konsens in der Stadtentwicklung zu fördern.
Persönlich: Mehr Sport. Weniger Gewicht. Größere Gelassenheit, auch wenn die Wogen in der Kommunalpolitik manchmal hoch schwappen.

Wenn Sie ein Motto für das Oberurseler Jahr formulieren müssten – wie würde es lauten?

Brum: Einigkeit macht stark. Dies ist zugegebenermaßen nicht neu. Ein Motto aus der Arbeiterbewegung. Aber auch das Motto unserer englischen Partnerstadt Rushmoor. „Strenght-in-unity“. Natürlich gibt es unterschiedliche Meinungen. Die müssen diskutiert werden. Aber wenn entschieden ist, dann kommt es darauf an, die Dinge gut umzusetzen. Dazu ist es notwendig, dass alle an einem Strang ziehen. Nur so kommt die Gemeinschaft, nur so kommt die Stadt gut voran.

Hochtaunus wirbt mit Wald, Wiesen und blühendem Raps

Hochtaunus (how). Ab sofort sind sechs Linienbusse mit dem Slogan „Fernweh? – Einfach mal um die Ecke fahren“ im gesamten Gebiet des Verkehrsverbands Hochtaunus (VHT) auch kreisübergreifend unterwegs und werben bei Autofahrern und Passanten im öffentlichen Nahverkehr für den Hochtaunus als Freizeitregion mit beeindruckender Landschaft.
„Wir haben im Hochtaunuskreis eine einzigartige Ausgangslage: Einerseits die Nähe zur Metropole Frankfurt und andererseits die unvergleichliche Naturerlebnislandschaft mit dem gebirgig waldreichen Teil des Mittelgebirges im Vordertaunus und Landschaftspanoramen im Usinger Land hinter dem Gipfelkamm. Dieser Kontrast macht die Region zu einem attraktiven Naherholungsziel, auf das wir einmal mehr aufmerksam machen möchten“, sagt Erster Kreisbeigeordneter und Tourismusdezernent Uwe Kraft.
Die sechs Busse sind mit verschiedenen Landschaftsmotiven aus dem Hochtaunus beklebt und zeigen seine Naturvielfalt: dichter sattgrüner Wald, blühende Rapsfelder, lichte Wiesentäler und einladende Wanderwege heben die Besonderheiten der Region hervor.
„Da bekommt jeder Lust, auf eigene Faust auf Entdeckungsreise im Hochtaunus zu gehen“, ist sich Tourismus- und Verkehrsdezernent Kraft sicher. „Die Idee hinter der Busbeklebung ist, den Verkehrsteilnehmern die landschaftlichen Besonderheiten des Hochtaunus aus neuer Perspektive näherzubringen. Denn über die großen beklebten Flächen der Busse kommen die Landschaftsfacetten des Hochtaunus eindrucksvoller zur Geltung und zeigen Motive, die eben noch nicht jeder kennt“, erläutert Fachbereichsleiterin Daniela Krebs.
In den vergangenen Jahren wurden einige Projekte zur Stärkung von Tourismus und Infrastruktur realisiert: So wurden zur touristischen Aufwertung und besseren Orientierung im Weiltal an 14 Standorten entlang des Weiltalwegs Informationstafeln installiert, mit jeder Menge geschichtlichen Informationen, was sich entlang des Weges verbirgt, dazu die jeweiligen detaillierten Streckenführungen.
Ein weiteres Projekt war der Ausbau von sechs Wander-Ruheplätzen im Heilklima-Park Hochtaunus mit touristischen Informationstafeln an jedem Standort sowie der Installation von zwei Ruhebänken, einem Waldxylophon und einer Windrose.
Ebenfalls involviert ist der Hochtaunuskreis beim Einsatz des „Großer-Feldberg-Shuttle-Busses“, der die Verkehrs- und Parksituation an stark frequentierten Besuchertagen etwas entlasten soll und 14 Großparkplätze in der Feldbergregion anfährt. Dazu hat der Fachbereich eine Faltkarte mit allen Haltestellen sowie touristischen Tipps herausgegeben.

Daniela Krebs präsentiert die mit großformatigen Landschaftsmotiven beklebten Busse, die ab sofort für den Hochtaunus auf Werbetour sind. Foto: Hochtaunuskreis

VzF Taunus feiert treue Mitarbeiter

Hochtaunus (how). Einen guten Arbeitgeber zu finden, ist schwierig – einen, bei dem man nicht nur Jahre, sondern Jahrzehnte bleiben möchte, gleicht einem Glückstreffer. Der VzF Taunus scheint so ein Arbeitgeber zu sein. Insgesamt 30 Jubilare feierten zehn, 15, 20 und sogar 25 Jahre beim VzF Taunus.
Es gab einen Sektempfang, Blumen, ein Drei-Gänge-Menü und eine Rede des Vorstandsvorsitzenden Nasser Djafari. „Ich freue mich zu sehen, dass so viele Mitarbeiter dem VzF die Treue halten. Jeder Einzelne hat einen wichtigen Beitrag geleistet, den VzF zu dem zu machen, was er heute ist: eine Anlaufstelle für mehr als 1000 Menschen jeden Tag“, sagte er und ließ persönliche Worte an jeden einzelnen Jubilar folgen.
Zu ihnen zählte auch Geschäftsführer Bernd Hruby. Er leitet den gemeinnützigen Verein seit über 25 Jahren. „Als ich beim VzF Taunus begann, hatte der Verein nur zwölf Mitarbeiter. Nun sind rund 300 Menschen hier angestellt. Eine Entwicklung, die mich stolz macht“, so Hruby.

Zaudern und Zögern nicht zugelassen

Bad Homburg (agl). Dienstagabend, kurz vor acht Uhr. Auf der Louisenstraße ist es schon ruhig geworden. Doch im Kurhaus pulsiert an diesem Abend das Leben. Die Bühne gehört heute dem Prediger, Reverend Gregory M. Kelly, mit seinen Gospel-Singers „The best of Harlem Gospel“. Mit Kopfmikro ausgestattet, lässt der smarte Geistliche, modisch in puristisches Schwarz gekleidet, keinen Gospelsong aus: Er kommentiert oder bestätigt im Sprechgesang all das, was die drei Künstler und vier Künstlerinnen da stimmgewaltig zum Besten geben. Warum tut er das? Die Idee dazu erschließt sich recht schnell. Aber erst einmal ist da großes Staunen: In wallend farbrauschenden Gewändern treten da sieben Wunderstimmen mit Gregory Kelly zusammen auf.

Kurz vor dem Auftritt ist Offenheit und gute Laune schon Programm. *Foto: agl*

So viel Timbre, so viel raumfüllendes Stimmvolumen steht da geballt vor den Zuschauerrängen. Sollte es irgendwo anders einen Ort geben, wo die Lebensfreude so frei heraus gesungen wird? Dieser Abend elektrisiert und lässt niemanden kalt. Nicht einmal an einem dieser tristen, regnerischen Wintertage in der Kurstadt. Das spürt jeder, ob in Reihe eins oder ganz hinten. Sie singen Feierliches, Rührendes, Mitreißendes: „Oh Happy Day“, „Amen“ oder „Whole World In His Hands“. Jeder Sänger des Chors hat seine Soloeinlagen und unterstützt im nächsten Augenblick im Background den anderen, der für den nächsten Song im Rampenlicht steht. Und Reverend Gregory macht dabei auch dem zaghaftesten Zuschauer klar: Nachdenken ist jetzt nicht angesagt, sondern Arme in die Luft reißen und zum Takt schwenken. Zuschauen, das ist sein Credo, das geht nur laut und gut hörbar. Die Begeisterungsfähigkeit seines Publikums ist keine Option, sondern der nötige Spirit für seinen Gospelchor. Wer nun die Bad Homburger kennt, weiß, dass vornehme Zurückhaltung und sehr diskrete Freude eher der Stil hier im Vordertaunus ist als ausgelassenes Schwofen oder Freudensprünge zwischen plüschigen Stuhlreihen. Doch Zaudern und Zögern lässt Reverend Gregory gar nicht erst zu. Da fackelt er nicht lang. Er sucht die Zwieprache und den persönlichen Austausch.

Viele scheinen nicht das erste Mal an einem solchen Abend dabei zu sein. Denn sie wissen bereits, was auf sie zukommt, und sind schon entsprechend nach den ersten paar Takten ganz aus dem Häuschen. Sie lachen und schäkern mit Reverend Gregory aus den mittleren Stuhlreihen und selbst noch aus zehn Metern Entfernung. Gregory Kelly, mit einer Präsenz, die keinen Wimpernschlag lang Abschweifung duldet, lässt die Menschenmenge im Kurhaussaal auf einen scheinbar intimen kleinen Kreis ausgelassener guter Freunde zusammenschrumpfen.

Die letzten fünf Minuten vor dem Auftritt, so erklärt er, die sind für ihn und seinen Chor ein ganz entscheidender Moment. Da darf keiner stören. Denn dann stehen er und seine Künstler vor dem noch geschlossenen Bühnenvorhang und beten still zusammen. Was für den einen die Meditation ist oder den anderen der Kamillentee am Klavier war, das gemeinsame Beten ist für den Gospelchor unerlässliches Ritual, und es schafft ein festes Band zwischen den einzelnen Mitgliedern. Partylaune und Glaube – hier gehen sie eine faszinierende und sehr kreative Verbindung ein.

Hommage an Coco Schumann

Bad Homburg (ks). Coco Schumann, der am 28. Januar im Alter von 93 Jahren in Berlin gestorben ist, war ein brillanter Jazz-Gitarrist und glühender Interpret und Verehrer des Swing. Der Sohn einer jüdischen Mutter verbrachte mehrere Jahre in Konzentrationslagern und überlebte den Holocaust nur dank seiner Musik. Erst sehr viel später hat Coco Schumann diese Erlebnisse in dem Buch „Der Ghetto-Swinger – Eine Jazzlegende erzählt“ festgehalten, das wiederum die Brücke nach Bad Homburg gebaut hat.

Wolfgang Zöll, ehemaliger Leiter des städtischen Kulturamtes und zugleich aktiver Jazz-Musiker an Saxofon und Gitarre, und die Schauspielerin Doris Zysas griffen den Buchtitel auf und kreierten das Projekt „A Tribute to Coco Schumanns Ghetto-Swinger“, das Schumann noch persönlich begleiten konnte. Es ist eine Collage aus seinen Buchtexten, die Doris Zysas vorträgt, und der Musik von Wolfgang Zöll und seinem Powerhouse Swingtett. Sie spielen Stücke, die Bezug zu Schumanns Musik haben. Die Uraufführung fand am 27. Januar 2005 anlässlich des 60. Jahrestags der Befreiung von Auschwitz statt. Seitdem stand die Aufführung immer einmal wieder auf dem Programm und hat die Menschen in der Region begeistert und berührt, von der es auch eine CD gibt. Die Künstler nehmen den Tod von Coco Schumann zum Anlass, ihn am Montag, 19. Februar, um 20 Uhr im Bistro der Grundschule Kronberg mit dieser Hommage aus Texten und Musik zu ehren. Der Eintritt ist frei. Wie man hört, wird auch Drummer Paul Pflanz dabei sein. Nur zwei Jahre jünger als Coco Schumann, war er mit diesem eng befreundet. Die beiden Musiker hatten nach dem Krieg gemeinsam auf Luxuslinern Musik gemacht und sich immer besonders gut verstanden. Paul Pflanz darf von sich behaupten, dass er der älteste aktive Schlagzeuger Deutschlands ist. Als Mitglied des Kurorchesters ist er dafür bekannt und beliebt, dass er beim Spielen auch immer seine Späßchen macht.

Bemerkenswert ist ein Aussage von Coco Schumann, die sich mancher hinter den Spiegel stecken sollte: „Ich bin Musiker, der im KZ gesessen hat, kein KZler, der Musik macht. Ich habe viel zu sagen. Die Richtung ist klar: Back to the roots. In jene Welt, in der meine Seele zu Hause ist, in den Swing! Wer den Swing in sich hat, ob er im Saal sitzt oder auf der Bühne steht, kann nicht mehr im Gleichschritt marschieren.“

Gesund & Vital

Vortrag; von Jürgen Rosenbaum – Heilpraktiker
MUSKEL- und SKELETTERKRANKUNGEN (Eintritt frei)
Themen: Beckenschiefstand, Wirbelsäule, Irritationen durch das Kiefergelenk, Kopfschmerzen/ Schwindel und generelle Schmerzen durch die Halswirbelsäule, psychische Beschwerden als Auslöser von Muskel- und Gelenkerkrankungen, generelle Schmerzen im Bewegungsapparat etc.
Freitag, den 16. Februar 2018 von 19.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
Nieder-Rosbacher-Str. 17, 61191 Rosbach,Tel. 0170 - 7 75 63 65
ANMELDUNG ERFORDERLICH www.naturheilpraxis-rosenbaum.de

Philosophische Alltagsecke

Bad Homburg (hw). Die nächste Philosophische (Alltags)-Ecke findet am Mittwoch, 14. Februar, um 19 Uhr im Maritim-Hotel im Kurhaus, Restaurant „Bürgerstuben“, statt. Es geht um den gemeinsamen Gedankenaustausch über Alltagsthemen, das Zeitgeschehen und andere Schwerpunkte. Nähere Auskünfte erteilt Gabriele Groll unter Telefon 06172-44404.

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und vererben
Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 20. Feb. - 11.00 Uhr **Wiesbaden,** Kurhaus, Kurhausplatz 1
Do. 22. Feb. - 11.00 Uhr **Bad Homburg,** Kurhaus, Louisenstr. 58
Do. 22. Feb. - 14.00 Uhr **Hofheim,** Stadthalle, Chinonplatz 4
Hauptkanzlei für Erbrecht in Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 25, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de
WolframBatzner Rechtsanwalt Fachanwalt für Erbrecht

Über die Kaiserrede an die Homburger

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 14. Februar, ab 19 Uhr hält Ulrich Hummel im Stadtarchiv in der Villa Wertheimber einen Lichtbildervortrag über die Kaiserrede an die Homburger über den Sonderfrieden mit der Ukraine. Am 9. Februar 1918 schlossen das Deutsche Reich und die neue Volksrepublik Ukraine einen Separatfrieden. Am folgenden Tag hielt Kaiser Wilhelm II. im Schlosshof eine Rede „An seine lieben Homburger“. Darin sagte er den Anfang vom siegreichen Ende des Ersten Weltkriegs voraus. Immerhin handelte es sich hier um den ersten Friedensvertrag. Am Ende seiner Rede soll der Kaiser den Satz geäußert haben: „Der Frieden muss erdroschen werden.“

Vortrag über Friaul

Bad Homburg (hw). Die Gruppe „Regenbogen“ der evangelischen Waldenser-Kirchengemeinde lädt für Donnerstag, 15. Februar, zu einem Vortrag über „Friaul – Julisch Venetien, eine weniger bekannte Region Italiens“ ein. Beginn ist um 15 Uhr im Gemeindehaus der Waldenser-Kirchengemeinde, Dornholzhäuser Straße 12. Es referiert Dr. Gertrud Renschler. Gäste sind willkommen.

Windows-Basis-Kurs

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, bietet am 15. und 22. Februar sowie am 1. März einen dreitägigen Windows-Basis-Kurs an. Der Referent macht die Teilnehmer vertraut mit den PC-Bestandteilen, dem Betriebssystem Windows und dessen Aufgaben, der Tastatur- und Maus-Bedienung, dem Umgang mit Fenstern, dem Windows-Explorer und den Tastaturbefehlen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kosten: 15 Euro, mit Bad-Homburg-Pass 7,50 Euro. Anmeldung bis zum 12. Februar unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Maskierte Hypertonie

Bad Homburg (ny). Während bei der Messung des Blutdrucks in der Arztpraxis unauffällige Normalwerte angezeigt werden, ergeben Langzeit- oder häusliche Selbstmessungen eindeutig erhöhte Blutdruckwerte. Hierbei spricht man von maskierter Hypertonie. Dieses Phänomen wird der Internist und Nephrologe Dr. W. Patyna erklären und Fragen der Teilnehmer beantworten. Die Veranstaltung der Selbsthilfegruppe Bad Homburg der Deutschen Hochdruckliga findet am Freitag, 9. Februar, um 18 Uhr im Parkhotel Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 53-55, statt. Der Eintritt ist frei.

Workshop „Freude am Tanzen“ beginnt

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 10. Februar, startet der Workshop „ Freude am Tanzen“ der katholischen Erwachsenenbildung. Eine Woche später, am 17. Februar, ist es möglich, die Kenntnisse zu vertiefen. Beide Workshops finden von 14.30 bis 16 Uhr statt. Getanzt wird zu Evergreens sowie Rock- und Popklassikern. Tanz-Choreografien zu Rumba, Salsa, Cha-Cha-Cha, Walzer oder Folklore stehen ebenso auf dem Programm wie Kreis- und Gruppentänze und Line Dances. Geeignet sind die Workshops für Teilnehmer mit Vorkenntnissen. Getanzt wird im Pfarrheim der Herz-Jesu-Kirche, Gartenfeldstraße 47. Kosten: sechs Euro. Anmeldung bei Tanztrainerin Diana Schramm unter Telefon 0173-194 67 33, E-Mail: tanzen@dianaschramm.de.

FILMTHEATER
KURHAUS BAD HOMBURG

Action, Spannung, Komödien, Science Fiction, Horror oder Liebesfilme – das Filmtheater im Kurhaus Bad Homburg bietet alles, was das Herz leidenschaftlicher Kinogänger begehrt. Mit über 700 Plätzen verfügt das Kino über den größten Kinosaal in Hessen, ausgestattet mit modernster Technik.

Karten für alle Vorstellungen erhalten Sie bei Tourist Info + Service im Kurhaus montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr und immer eine Stunde vor Filmbeginn sowie im Internet unter www.kino-badhomburg.de.

In der Tiefgarage des Kurhauses ermäßigtes Parken für 2,– € möglich.
Betreiber des Filmtheaters ist Stefan Burger.
Einlass 30 Minuten vor Filmbeginn.

Donnerstag, 15. Februar, 19.30 Uhr, 152 Min., ab 12 J., 10,– €

Star Wars – Die letzten Jedi
Lange haben die Fans gewartet, doch nun kehrt auch Mark Hamill in der Rolle seines Lebens als Luke Skywalker zurück. Die planetenvernichtende Basis der Ersten Ordnung ist zwar zerstört, die Neue Republik nach der vorherigen Zerstörung von fünf Welten aber massiv geschwächt. Sie steht am Abgrund und wird nur noch von Generalin Leias (Carrie Fisher) Widerstand verteidigt, für den auch Pilot Poe Dameron und der desertierte Ex-Sturmtruppler Finn kämpfen. Rey, mit den Erfahrungen ihres ersten großen Abenteuers in den Knochen, geht unterdessen bei Luke Skywalker auf dem Inselplaneten Ahch-To in die Lehre. Luke ist der letzte Jedi, der letzte Vertreter des Ordens, auf dem die Hoffnung ruht, dass Frieden in der Galaxis einkehrt. Großes Kino, nicht nur für Fans der ersten Stunde!

Samstag, 17. Februar, 17 und 19.30 Uhr 96 Min., ab 6 J., 9,– €

The Greatest Showman
Umwerfendes Musical mit Hugh Jackman als legendärer Showmaster P.T. Barnum, der als Mitbegründer des amerikanischen Showbusiness gilt. „Träume mit weit geöffneten Augen“, so lautet das Lebensmotto von Phineas Taylor Barnum. Selbst in harten Zeiten gibt er den Glauben nicht auf – und träumt. P.T. Barnum ist ein außergewöhnlicher Mann, ein Visionär, und gerade als er den Tiefpunkt erreicht, hat er eine geniale Idee. Der Selfmademan reist mit Schaustellern durch das Land und produziert opulente Shows, die verblüffen, faszinieren und überwältigen. Tanz, Musik und Magie begeistern die ganze Welt, und sein Erfolg basiert auf seinem Mut, immer neue Risiken einzugehen. Hugh Jackman brilliert in der Rolle des Visionärs in einem bunten, atemberaubenden Mix aus Musik und Show.

Der Hochtaunus Verlag und das Filmtheater im Kurhaus verlosen für die **„Filme der Woche“** jeweils 3 x 2 Karten.
Wer gewinnen möchte, sollte bis Sonntag, 11. Februar, eine Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, oder eine E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden.
Bitte unbedingt die vollständige Adresse und den Wunschfilm angeben.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GUT-SCHEIN
für eine Tüte Popcorn zum Preis von 1,- Euro.
Nur gültig im Original, in Kalenderwoche 7 und nur für eine Person.
Abzugeben im Filmtheater im Kurhaus

Erlenbach-Aue erlebbar machen

Bad Homburg (hw). An den Ochsenwiesen in Ober-Erlenbach wird der öffentliche Grünzug weiterentwickelt, um die Talaue des Erlenbachs besser erlebbar zu machen. Die Fläche soll in den kommenden Wochen sukzessive ihren natürlichen Charakter zurückerhalten. Hierfür werden die standortfremden Nadelbäume sowie bruchgefährdete Laubbäume entfernt. Mit den Rodungsarbeiten wird Mitte Februar begonnen. Die Wiederherstellung der Wiesenfläche und der Abriss von zwei vorhandenen Gartenhütten werden stufenweise umgesetzt, da diese Arbeiten witterungsabhängig sind, teilt die Stadt mit.

Faschingsfeier für Senioren beim DRK

Bad Homburg (hw). Zu einer Faschingsfeier lädt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Senioren für Rosenmontag, 12. Februar, in die DRK-Begegnungsstätte in der Kaiser-Friedrich-Promenade 5, ein. Ab 15 Uhr heißt es „Heute hau'n wir auf die Pauke!". Es gibt stimmungsvolle, närrische Musik mit Musiker „Franz" sowie Darbietungen und Büttenreden. Die Faschingsprinzessin hat ihren Besuch angekündigt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten entstehen lediglich für Kaffee und Kreppel.

Party bei der Miniwehr

Bad Homburg (hw). Die Minifeuerwehr Gonzenheim lädt für Dienstag, 13. Februar, ab 15.11 Uhr zum Kinderfasching ins Vereinshaus Gonzenheim ein. Spaß und Spiele stehen im Mittelpunkt. Die Minifeuerwehr lockt mit fetziger Musik die Kinder auf die Tanzfläche. Eintritt: zwei Euro für Kinder, drei Euro für Erwachsene.

Faschingsumzug

Bad Homburg (hw). Am Faschingsdienstag, 13. Februar, startet um 14.11 Uhr der Kirdorfer Faschingsumzug am Usinger Weg in Höhe der Feuerwehr. Die Organisation des Umzugs hat dieses Jahr der Carnevalverein Heiterkeit. Nach dem Umzug findet im Bürgerhaus Kirdorf der Kindermaskenball (Kindertreiben) statt. Gastgeber ist der Club Humor.

CDU: Ausweichquartier für Museumsstücke gesucht

Bad Homburg (hw). Die Sanierung des Gotischen Hauses ist zwar erst ab 2019 vorgesehen, jedoch möchte die CDU-Fraktion bereits jetzt prüfen, welche öffentlich zugänglichen Räume währenddessen als Ausweichquartier für Teile der Sammlung genutzt werden können.

„Da eine Ausstellungskonzeption einer langen Vorlaufzeit bedarf, wurde ein entsprechender Prüfantrag für die kommende Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses eingereicht", sagt die kulturpolitische Sprecherin Nina Kott.

„Wir möchten, dass rechtzeitig Überlegungen angestellt werden, wie Teile der ausgestellten Sammlung des Gotischen Hauses im Rahmen einer Ausweichlösung auch weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können." Anbieten würde sich zum Beispiel, so die Christdemokraten, eine Doppelausstellung im Horex-Museum, „etwa in Form einer Gegenüberstellung von Industriegeschichte und Landgrafenzeit. Die thematische Erweiterung würde ein breiteres Publikum ansprechen". Denkbar wäre auch eine Realisierung in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz, sagt Nina Kott.

„Dies würde sich inhaltlich gut begründen lassen, da die Höhepunkte des Gotischen Hauses dann dort gezeigt würden, wo das Museum im Jahr 1916 begonnen hat, sozusagen Stadtgeschichte im Herzen der Stadt. In jedem Fall ist es uns wichtig, dass mit der Ausstellung der Sammlungs-Höhepunkte der Kulturbetrieb für Bürger geöffnet bleibt. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass die Stadt damit zusätzlich Lagerkosten einsparen würde", betont Kott.

„Krankenwagen für Senegal": Benefizkonzert an der HUS

Bad Homburg (hw). Ein zwölfjähriger Junge stirbt an den Folgen eines Unfalls, da kein Krankenwagen zur Verfügung steht und er nicht rechtzeitig in das weit entfernte Krankenhaus gebracht werden kann. Der Junge ist der Neffe eines Mitarbeiters an der Humboldtschule. Tafsirou Thioune, der Kioskverein, die „HUSsiten" und die Musikklasse 8a nehmen den Vorfall zum Anlass, sich mit verschiedenen Aktionen für die Anschaffung eines gebrauchten Krankenwagens in Agnam-Goly im Nordosten des Senegal, weit entfernt von der Hauptstadt Dakar, stark zu machen.

Die „HUSsiten", die Big Band der Humboldtschule (HUS), laden für Mittwoch, 14. Februar, ab 19 Uhr zu einem Benefizkonzert unter dem Titel „Krankenwagen für Senegal" in die Aula der Schule ein. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Auftritt der senegalesischen Musikgruppe „Manco Group", deren Musiker aus Wien und Paris angereist kommen. Sie wurde von Cheikh Ndao 2013 gegründet und verbindet traditionelle westafrikanische Musik mit Elementen des Blues, Jazz und Rock. Sie präsentiert damit Weltmusik im besten Sinne.

Als Vorgruppe werden die „HUSsiten" Titel wie „Spirit Of New Orleans" von Andy Classen, „Nothing From Nothing" von Billy Preston und „Sabor de Cuba" von Victor Lopez darbieten. Als besondere Gäste werden die Sängerinnen Paulina Geschwandner aus der Musikklasse 8a, Esra Bücker aus der E2 und Clara Feldmann aus der Q2 sowie eine Tanzgruppe aus der 8a zum Gelingen der Benefizveranstaltung beitragen. Ein senegalesisches Büfett als Pausenschmankerl wird das internationale Musikfest abrunden.

– Anzeige –

Juristen-Tipp
Scheidungs-Ratgeber

Teil 3: Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 1)

1. Sie haben ein gemeinsames Konto mit dem Ehepartner und müssen fürchten, dass dieser das Konto „plündert"? Dann sollten Sie die Bank kontaktieren und die Kontoart ändern. Üblich ist das sogenannte „ODER-Konto" mit der Einzelverfügungsberechtigung eines jeden Ehegatten. Da gemeinsame Konten nur gemeinsam aufgelöst werden können, bleibt zur Haftungsbegrenzung lediglich die Änderung des Kontos in ein sogenanntes „UND – Konto". Dann können Verfügungen über das Konto nur von den Eheleuten gemeinsam vorgenommen werden. Dies ist kurzfristig die einzige Möglichkeit, um eine unliebsame und einseitige Inanspruchnahme zu verhindern.

2. Das Konto ist Ihnen, aber der Ehepartner hat eine Vollmacht? Auch wenn der Ehepartner „nur" als Verfügungsberechtigter mit Vollmacht eingetragen ist, kann er über das Guthaben unbegrenzt verfügen oder aber den Dispo in Anspruch nehmen. Wenn Sie dies verhindern wollen, muss die Vollmacht durch eine entsprechende Erklärung gegenüber der Bank entzogen werden.

3. Sie wollen verhindern, dass der Dispositionskredit auf Ihrem Konto einseitig in Anspruch genommen wird? Hier reicht ein einfaches Schreiben an die Bank, mit dem Sie um Löschung des Überziehungslimits bitten.

Fortsetzung am Donnerstag, den 22. Februar 2018.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Trainer Patrick Dumont wird mit der D-Jugend des FV Stierstadt in Ober-Erlenbach Futsal-Kreismeister 2018. Foto: gw

Auch DJK und FVS sind Kreismeister im Futsal

Hochtaunus (gw). Der FC Neu-Anspach (B-Jugend), die DJK Helvetia Bad Homburg (C-Jugend), der FV Stierstadt (E-Jugend) und der 1. FC-TSG Königstein (E-Jugend) haben sich am Wochenende in der Wingert-Sporthalle in Ober-Erlenbach die restlichen vier Titel der Futsal-Hallenrunde 2017/18 im Hochtaunuskreis gesichert. Eine Woche zuvor war die Usinger TSG in Friedrichsdorf Kreismeister der A-Jugend geworden. Alle vier Mannschaften haben sich damit für das Regional-Turnier qualifiziert, das je nach Altersklasse vom 17. Februar bis zum 11. März ausgetragen wird.

Die Ergebnisse der Futsal-Kreismeisterschaften vom Wochenende:

B-Jugend: (Gruppe 1) DJK Helvetia Bad Homburg – SG Ober-Erlenbach 3:1, Usinger TSG – DJK 0:1, SGO – UTSG 2:1; (Gruppe 2) FC Neu-Anspach – SGK Bad Homburg 5:1, JSG Köppern – FC Neu-Anspach 1:1, SGK – Köppern 2:3.

Halbfinale: DJK – Köppern 3:1 (0:0) nach Sechsmeterschießen und FCNA – SGO 3:2.

Spiel um Platz fünf: UTSG – SGK 5:0; Spiel um Platz 3: Köppern – SGO 3:1; Endspiel: DJK – FCNA 1:2 (Tore: Philipp Freese; John Einfeldt, Dennis Moldenhauer).

Kreismeister FC Neu-Anspach: Mihailo Krsmanovic; John Einfeldt, Philipp Karn, Dennis Moldenhauer, Jonas Hanschke, Linus Hansen, Nico Kübler, Nico Mattidolir, Hermon Berhane, Henri Bodahl, Lovenn Christiansen, Niklas Lerch. Trainer: Paulo Ferreira, Fatos Gurguri und Christine Lerch.

C-Jugend: (Gruppe 1) SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – DJK Helvetia Bad Homburg 1:0, FV Stierstadt – Bomber 2:0, DJK – Stierstadt 2:1; (Gruppe 2) JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – 1. FC-TSG Königstein 2:2, Eintracht Oberursel – Wehrheim/Pfaffenwiesbach 2:1, Königstein – Oberursel 1:4.

Halbfinale: Stierstadt – Wehrheim/Pfaffenwiesbach 1:0 und Oberursel – DJK 2:4.

Spiel um Platz fünf: Bomber – Königstein 6:1; Spiel um Platz 3: Wehrheim/Pfaffenwiesbach – Oberursel 0:1; Endspiel: Stierstadt – DJK 0:1 (Tor: Schehien Said).

Kreismeister DJK Helvetia Bad Homburg: Linus Leistner; Nicolas Wiesen-Millan, Sche-hien Said, Lukas Lewalter, Simon Stieniczka, Niklas Ebert, Abhiman Arjun, Adrian Löhr, Niklas Backhaus. Trainer: Maximilian Hohmann.

D-Jugend: (Gruppe 1) FC Neu-Anspach – FV Stierstadt 2:1, Eintracht Oberursel – FCNA 6:0, Stierstadt – Oberursel 1:0; (Gruppe 2) SGK Bad Homburg – Usinger TSG 0:1, SG Oberhöchstadt – SGK 1:1, UTSG – Oberhöchstadt 0:0.

Halbfinale: Stierstadt – Oberhöchstadt 8:7 (3:3 nach Sechsmeterschießen) und UTSG – Oberursel 0:2.

Spiel um Platz fünf: FCNA – SGK 0:3; Spiel um Platz 3: Oberhöchstadt – UTSG 3:4; Endspiel: Stierstadt – Oberursel 4:3 (0:0) nach Sechsmeterschießen (Tore: Luan Lauer, Tristan Burkhardt, Noah Lauer, Tom König; Burak Karakaya, Kristijan Kljajic, Mattis Kulessa).

Kreismeister FV Stierstadt; Gianluca la Medica; Tom Knipping, Dennis Goltzsche, Amine El Malki, Tristan Burkhardt, Luan Lauer, Noah Lauer. Trainer: Patrick Dumont und Rafael Lauer.

E-Jugend: (Gruppe 1); FC Neu-Anspach – JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach 0:3, 1. FC-TSG Königstein – FCNA 0:1, Wehrheim/Pfaffenwiesbach – Königstein 0:2; (Gruppe 2) SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – Usinger TSG 0:0, EFC Kronberg – Bomber 0:2, UTSG – EFC 0:0.

Halbfinale: Wehrheim/Pfaffenwiesbach – UTSG 5:2 und Bomber – Königstein 0:4.

Spiel um Platz fünf: FCNA – EFC 1:4; Spiel um Platz 3: UTSG – Bomber 3:1; Endspiel: Wehrheim/Pfaffenwiesbach – Königstein 1:2 (Tore: Kilian Michelbach; Mads Dahl, Bennet Waldinger).

Kreismeister 1. FC-TSG Königstein: Luca Höfel; Mathis Bayer, Viktor Damberger, Mads Dahl, Bennet Waldinger. Carl Träger, Lias Majchrzak, Leonard Fenyö, Christoforeo Pakos. Trainer: P. Quaranta, A. Diliore und S. Schmidt.

TTC OE Bad Homburg trifft auf TTC Passau

Ober-Erlenbach (gw). Eine Fastnacht-Pause kennen die Tischtennisspieler an den närrischen Tagen nicht. Zumindest nicht die Profis, die in der 2. Herren-Bundesliga an der Platte stehen, denn am Sonntag erwartet der TTC OE Bad Homburg um 14 Uhr den TTC Fortuna Passau im Wingert-Dome.

Das Hinspiel hatte das Team um Mannschaftsführer Dominik Scheja im letzten Spiel des Jahres 2017 am 9. Dezember mit 6:4 gewonnen, und auch am Sonntag will der Spitzenreiter gegen den Tabellensechsten beide Punkte in Ober-Erlenbach behalten.

Auch die zweite Herren-Mannschaft muss am Sonntag ran: Das Hampl-Sextett gastiert um 15 Uhr beim Tabellen-Schlusslicht DJK Blau-Weiß Münster und will den nächsten Schritt auf dem Weg zum Klassenerhalt machen.

Sport in Kürze

Karambol-Billard: Daniel Sauerbier vom BC Oberursel ist mit einem Schnitt von 1,137 Hessenmeister im „kleinen Billard“ geworden und hat sich damit für die deutschen Meisterschaften in Bad Wildungen qualifiziert.

Fußball: Am Samstag, 17. Februar, finden im Versammlungsraum der Albin-Göhring-Halle die Rundenbesprechungen für den Nachwuchsbereich im Hochtaunuskreis statt. Um 10 Uhr beginnt die Sitzung für die A- und B-Jugend, um 11 Uhr für die C-Jugend, um 12 Uhr für die D-Jugend, um 13 Uhr für die E-Jugend.

Turngau Feldberg: Der diesjährige Gauturntag wird vom TV Dornholzhausen am 16. März im Bürgerhaus Kirdorf ausgerichtet. Beginn ist um 19.30 Uhr. (gw)

HTG-Basketball-Damen erwarten TSV Wasserburg II

Bad Homburg (gw). Das war beeindruckend. Mit einem 93:61-Kantersieg im Hessen-Derby bei den Krofdorf Knights haben die Elangeni Falcons Bad Homburg in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen einen weiteren Schritt in Richtung „Playoffs“ gemacht und den zweiten Tabellenplatz hinter Spitzenreiter Freiburg vor Jahn München verteidigt.

„Wir haben diesmal gut gespielt, wobei unsere starke Defense der Schlüssel zum Erfolg war“, so Bad Homburgs Coach Jay Russell Brown. Nach einer miserablen Anfangsphase war er sehr angetan vom Auftritt seiner Mannschaft. In einer ungewohnt kalten Eduard-David-Sporthalle führten die Gastgeberinnen schnell mit 8:0, ehe die Elangeni Falcons nach einer Auszeit den Schalter umlegen konnten und spätestens ab dem zweiten Viertel mit der entsprechenden Betriebstemperatur das Spiel nahezu nach Belieben kontrollierten.

„Wir hatten als einen weiteren Pluspunkt die tiefere Bank“, freute sich Brown darüber, dass auch Isabel Gregor und Hannah Finke 15 Punkte zum Sieg beisteuern konnten. Hinzu kam, dass die Kreise von Erin Bratcher und Chelsea Small – den Leistungsträgerinnen der „Ritter“– dank erfolgreicher taktischer Maßnahmen wie erhofft stark eingeschränkt werden konnten.

Ihr bislang bestes Spiel im HTG-Trikot lieferte Nerea Garmendia Odriozola ab. Die Spanierin kam mit der gegnerischen Zonenverteidigung sehr gut zurecht, erzielte 24 Punkte und war mit ihren zehn verwandelten Freiwürfen – bei zwölf Versuchen – Vorbild für ihre Kolleginnen. Die Bad Homburgerinnen kamen mit 28 Punkten bei 32 Freiwürfen in Krofdorf auf eine außergewöhnlich gute Quote von 87 Prozent.

Das nächste Spiel bestreiten die Elangeni Falcons am Fastnacht-Samstag um 19 Uhr in eigener Halle gegen den TSV Wasserburg II.

HTG 0:3 gegen TG Groß-Karben

Bad Homburg (gw). Glatt mit 0:3 (24:26, 18:25 und 19:25) kamen die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg am Samstag in der Oberliga Hessen im Heimspiel gegen die TG Groß-Karben unter die Räder und haben nun als Tabellenvierter den Anschluss zum Führungs-Trio verloren. Nach einem spielfreien Fastnacht-Wochenende gastiert das Team von Trainer Jens Völkel am 17. Februar um 20 Uhr beim Tabellennachbarn TG Naurod.

SGO bei der Futsal-HM auf dem vierten Platz

Ober-Erlenbach (gw). Mit Platz vier hat sich die SG Ober-Erlenbach bei den Futsal-Hessenmeisterschaften in Stockstadt am Rhein ganz hervorragend geschlagen. Im Feld der 14 Mannschaften befanden sich neben sieben Kreismeistern sieben weitere, die in der Regionalliga Süd, Hessenliga und Verbandsliga als reine Futsal-Teams um Punkte spielen.

Die SGO, die sich bekanntlich am 20. Januar in eigener Halle zum dritten Mal in Folge den Kreis-Titel gesichert und dadurch für die „HM“ qualifiziert hatte, sorgte gleich zum Auftakt mit einem 2:1-Erfolg gegen den späteren Turniersieger SV Pars Neu-Isenburg nach Treffern von Patrik Hecimovic und Ben Seitz für eine faustdicke Überraschung.

Nach dem 1:1 gegen die SG Rotenburg/Lispenhausen (Tor: Patrik Hecimovic) musste sich SGO-Keeper Yannic Großkopf aus beruflichen Gründen verabschieden, aber dennoch gelangen den Ober-Erlenbachern gegen Viktoria Nidda (4:0; Tore: Michael Pottmeyer, 2, David Bremerich, Thomas Pottmeyer) und Türk Gücü Rüsselsheim (3:0; Tore: Marcel Paszun 2, Thomas Pottmeyer) mit Marco Schudt im Kasten noch zwei Zu-Null-Siege.

Im Halbfinale gegen den TSV Bachrain glich Patrick Hecimovic den 0:1-Rückstand zum 1:1 für die SGO aus, die im Sechsmeter-Stechen mit 1:3 das Nachsehen hatte.

„Danach war bei uns die Luft raus“, so Abteilungsleiter Thomas Bremerich. Er nahm die 1:3-Niederlage gegen die SG Hombressen/Udenhofen im Spiel um Platz nicht weiter tragisch. Durch Ben Seitz war die von Philippe Chakour betreute Mannschaft aus dem Bad Homburger Stadtteil im kleinen Finale sogar mit 1:0 in Führung gegangen.

SG Ober-Erlenbach: Yannic Großkopf, Marco Schudt; Ben Seitz, David Bremerich, Patrik Hecimovic, Thomas Pottmeyer, Marcel Paszun, Michael Pottmeyer.

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: FC Mammolshain – FC Marxheim (19.45), SG Eintracht Feldberg – SV Teutonia Köppern II (20.00).

Freitag: Eintracht Oberursel – SV Viktoria/Preußen Frankfurt (20.00).

Samstag: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf (14.00), SGK Bad Homburg II – FSV Steinbach (15.30).

Sonntag: 1. FC-TSG Königstein II – PSV BG Frankfurt II (12.30), FSV Friedrichsdorf II – 1. FC 04 YB Oberursel, SV Teutonia Köppern II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach II (beide 13.00), SG Ober-Erlenbach II – SG DJK Hattersheim II (13.15), FC Eddersheim – TSV Vatanspor Bad Homburg, EFC Kronberg – SV 07 Kriftel (14.30), 1. FC-TSG Königstein – SC Dortelweil, FC Neu-Anspach II – TuS Beuerbach, FSV Braunfels – Usinger TSG, TSV Bad Nauheim – DJK Helvetia Bad Homburg, SV Altenkirchen – SG Hundstadt (alle 15.00), TSG Niederrad – SG BW Schneidhain (16.00).

Dienstag: EFC Kronberg – TuS Merzhausen (19.30), SG Eintracht Feldberg – FC Neu-Isenburg (20.00).

Mittwoch: TSV Vatanspor Bad Homburg II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach II (19.00), DJK Helvetia Bad Homburg – TSV Vatanspor Bad Homburg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – TuS Makkabi Frankfurt, SV Teutonia Köppern II – Türk Gücü Friedberg II, FC Neu-Anspach III – SG Niederems/Esch (alle 19.30), Sportfreunde Friedrichsdorf – FC 09 Oberstedten (20.15). (gw)

Michael Holland-Nell erreicht mit dem FV Stierstadt im Testspiel gegen die TSG Wixhausen ein 4:4-Unentschieden. Foto: gw

Erfolgreich beim Rope Skipping: Die Köpperner Grundschüler freuen sich bei der Siegerehrung über ihre gelungene Darbietung. Mit Höchstpunktzahlen sind (oberstes Podest, v. l.) Skyla, Caro und Ella belohnt worden. Foto: Kowalski

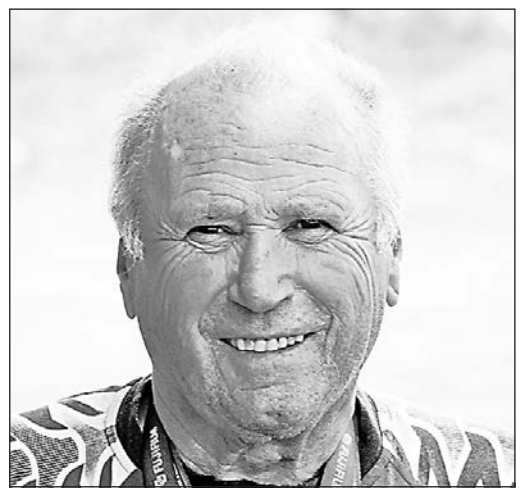
Die „Kreuz-Brezel“ und das „Mühlrad“ gemeistert

Friedrichsdorf (fw). Seit fast drei Jahren gibt es in der Grundschule Köppern eine Rope-Skipping-Arbeitsgemeinschaft im akrobatischen Seilspringen. Zum ersten Mal absolvierten 15 Schülerinnen im Alter von acht bis zehn Jahren jetzt das Deutsche Rope Skipping Abzeichen. Die Kinder wurden unter der Leitung von Michaela Kowalski, die auch die Köpperner Kangaroo Skippers bei der TSG Köppern trainiert, ein halbes Jahr intensiv auf die Übungen vorbereitet und konnten nun bei den Prüfungen unter Beweis stellen, was sie beim wöchentlichen Training alles gelernt haben. Mehrere Pflichtübungen mit Speed-Seilen und langen Gliederseilen werden für das Deutsche Rope Skipping Abzeichen gefordert. Mit der „Kreuz-Brezel“ und dem „doppelseitigen Mühlrad mit Wechseldrehung“ sind bei den vorgeschriebenen Elementen alle Höchstschwierigkeiten dabei, die das Seilspringen zu bieten hat.

Um die nötige Punktzahl für das Abzeichen in Bronze, Silber oder gar Gold zu erreichen, mussten die Mädchen die Übungen in einem möglichst hohem Schwierigkeitsgrad (Level) fehlerfrei, also ohne im Seil hängen zu bleiben, vor dem geschulten Kampfgericht vorturnen. Alle 15 Teilnehmerinnen meisterten die Herausforderung und schafften das Abzeichen. Ella Edel, Skyla Denhard und Carolin Syguda ersprangen sogar die volle Punktzahl. Der Erfolg des Teams ist eine gute Motivation für die Schulwettkämpfe des Hessischen Turnverbandes, die im zweiten Schulhalbjahr anstehen.

Der FSV Friedrichsdorf trauert um Franz Baumann

Friedrichsdorf (gw). Der Fußball-Sportverein 1953 Friedrichsdorf steht unter Schock. Mit Franz Baumann ist am Freitag ein Mann gestorben, der in den vergangenen 30 Jahren mehr als jeder andere die Geschicke des Vereins bestimmt und in richtige Bahnen gelenkt hat. Der 69-jährige FSV-Vorsitzende hatte am Mittwoch, 31. Januar, beim Jugendtraining einen Herzinfarkt erlitten, war anschließend sofort ärztlich versorgt worden, aber alle medizinische Unterstützung konnte sein Leben nicht mehr retten.



Der Vorsitzende des FSV Friedrichsdorf, Franz Baumann, ist am Freitag im Alter von 69 Jahren gestorben. Foto: gw

Franz Baumann war ein Funktionär im besten Sinne des Wortes. Er hat dafür gesorgt, dass „sein“ Verein funktioniert. Er stand nicht nur seit 1993 fast ein Vierteljahrhundert als Vorsitzender des FSV Friedrichsdorf in der Verantwortung, er war als Jugendleiter auch zuständig für den Fußball-Nachwuchs, betreute selbst die jüngsten Kicker in der G-Jugend, arbeitete unermüdlich als Pressewart für seinen Club und war der Motor der 1960 gegründeten Fußball-Soma, für die er weit über 600 Spiele bestritten hat. Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2016 wurde Baumann vom Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte des FSV sind untrennbar mit seinem Namen verbunden. Etwa der Bau des Vereinsheims auf der Sportanlage Plantation 1988, der Umzug in den Sportpark an der Edouard-Desor-Straße oder die Aufstiege der Fußballer in die Kreisoberliga Hochtaunus und in die Gruppenliga Frankfurt/West.

Dazu zählen natürlich auch die großen Jubiläen zum 50- und 60-jährigen Bestehen des FSV, bei denen er als umsichtiger Organisator stets die Fäden in der Hand gehalten hat. Besonders am Herzen lagen ihm Angebote für die älteren Mitglieder, wie die Senioren-Runde „Man trifft sich“, bei der die Geselligkeit gepflegt wurde.

Als begeisterter Hobby-Musiker und Mitglied der legendären Gruppe „Schürhaken“ war Franz Baumann auch über die Grenzen des Hochtaunuskreises hinaus als Stimmungskanone bekannt. Für seine Verdienste wurde er unter anderem 2006 mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Bei den vier Futsal-Kreismeisterschaften der Jugend ist am Wochenende in Ober-Erlenbach zu Ehren des Verstorbenen jeweils eine Gedenkminute eingelegt worden. Die Lücke, die sein Tod beim FSV Friedrichsdorf hinterlässt, wird nur schwer zu schließen sein.

Vier Goldmedaillen für Manato Missel

Bad Homburg (gw). Bedingt durch einige Erkrankungen ist der Bad Homburger SC beim 41. Eschborner Schwimm-Wettkampf mit einer kleineren Mannschaft als in den vergangenen Jahren, aber immerhin noch mit 18 Jungen und Mädchen an den Start gegangen. Als Bilanz gezogen wurde, hatte der HSC sieben Gold-, neun Silber- und acht Bronzemedaillen geholt. Bei seinen vier Starts schlug Manato Missel (Jahrgang 2008) über drei Bruststrecken sowie 100 Meter Lagen viermal als Erster an. Jeweils einen Sieg steuerten Jonathan Ebeling (Jg. 2007; 50 Meter Schmetterling), Giang Long Lewis Chu (Jg. 2005; 100 Meter Schmetterling) und Sophia Schnautz (Jg. 2004; 50 Meter Brust) zur Bad Homburger Bilanz bei.

Ihr Wettkampf-Debüt für den HSC gaben in Eschborn Eliza Marie Retzlaff sowie die Zwillinge Peter und Paul Rodionov (alle Jahrgang 2008).

Silberne und bronzene Medaillen für Bogenschützen der HSG

Bad Homburg (jst). Bei den Hessenmeisterschaften im Bogenschießen, die Ende Januar in der Halle in Dietzenbach stattfanden, gingen 382 Bogensportler an den Start. Die Bogenabteilung der Homburger Schützengesellschaft (HSG) reiste mit 13 Aktiven an und wurde mit sehr guten Ergebnissen belohnt.

Dass sich der Bogensport in den vergangenen Jahren zu einer absoluten Trendsportart entwickelt hat, zeigt nicht nur das Starterfeld, sondern auch die Zahl der Zuschauer. Herausragend präsentierten sich die HSG-Schützen im Nachwuchsbereich mit dem olympischen Recurvebogen. Zwei silberne und drei bronzene Medaillen konnten die Bad Homburger mit nach Hause nehmen.

In der Schülerklasse A mit insgesamt acht Teilnehmerinnen erreichte Jacqueline Maurer von der HSG einen zweiten Platz. Sie erzielte 502 Ringe. Hinter ihr platzierte sich Ina Wallner mit 496 Ringen. Beide Frauen glänzten von Anfang an mit souveräner Leistung und freuten sich riesig über ihre Medaillen. Den ersten Platz und somit Landesmeisterin wurde Cecilia Marie Halbritter vom KKSV Eltville mit 529 Ringen.

In der Jugendklasse Recurve (weiblich) holte sich Melissa Schmucker ebenfalls von der HSG in einem starken Wettkampffeld von 18 Teilnehmerinnen mit 524 Ringen den dritten Platz und überraschte die Konkurrenz durch ihre starke Leistung. Auch sie durfte sich am Ende über eine Bronzemedaille freuen. Landesmeisterin wurde Franka-Maria Schubert von SG Tell Dietzenbach, die 527 Ringe erzielte. Bei den Recurve Juniorinnen war es die alte und neue Landesmeisterin Sophie Wollenhaupt vom PSG Groß-Gerau, die mit 549 Ringen den Wettkampf für sich entschied. Anastassia Zaltsberg aus den Reihen der Homburger Schützen überzeugte einmal mehr mit ihrem starken Kampfwillen und holte mit 539 Ringen und neuer persönlicher Bestleistung die Vize-Meisterschaft.

Der als Landestrainer Feldbogen und HSG-Vereinstrainer tätige Thorsten Weber war mehr als zufrieden mit dem Ergebnis seiner Schützlinge. „Ich bin unfassbar stolz auf das ganze Nachwuchs-Team. Wir haben uns mit diesem Ergebnis einen Namen in der Szene gemacht“, sagte Weber.

Bei den Erwachsenen starteten acht Teilnehmer. Mit dem Langbogen sicherte sich Eddie Röpke mit 424 Ringen den dritten Platz. Landesmeister wurde Jörg Matthiesen vom SG Herolz. Er siegte mit 451 Ringen.

Freuen sich über ihren Erfolg (v. l.): Ina Wallner, Jacqueline Maurer und Melissa Schmucker. Foto: jst

Neun Hessentitel gesammelt

Hochtaunus (fk). Einen starken Auftritt mit neun Titeln, vier zweiten und zwei dritten Plätzen hatten die Altersklassen-Leichtathleten aus dem Taunus bei den hessischen Hallenmeisterschaften der Senioren in Stadtallendorf. Fairerweise muss jedoch erwähnt werden, dass in einigen Wettbewerben gerade einmal drei (oder manchmal auch weniger) Athleten an den Start gingen. Dieses Problem zieht sich durch alle Altersklassen. Auf jeden Fall Respekt vor den „Oldies“ in den höheren Klassen. Wo manche Alterskollegen die bequeme Couch vorziehen und Sport eher passiv im TV verfolgen, gibt es im Bereich M70 und älter im Kreis noch diverse Aktive, die wacker trainieren und sich dann im Wettkampf messen.

Bei den jungen Senioren holte Anke Kettermann-Lang (Königsteiner LV) in der W35 die Titel über 60 Meter Hürden (10,90 Sekunden) und beim Weitsprung (4,98 Meter). Mit beiden Resultaten war die sportliche Flugbegleiterin aber nicht zufrieden. Über die Hürden gab es einen „Hakler“, bei der Weitenjagd wird momentan mit Trainer Markus Oerter an der Technik gearbeitet, so dass es diesmal keine Weite jenseits der fünf Meter gab. Hinzu kam noch „Silber“ über 200 Meter (29,32 Sekunden). Richtig gut drauf war Adrian Ernst. Der M50er, der bei der TSG Wehrheim auch den Werfer-Nachwuchs trainiert, lieferte mit der Kugel starke 13,95 Meter ab und verteidigte damit seinen Titel aus dem Vorjahr problemlos. Franz-Josef Meyer (ebenfalls TSGW) ließ in der M60 über 400 Meter (64,93 Sekunden) nichts anbrennen. Platz drei im selben Rennen ging an seinen Teamkollegen Eberhard Niklas (71,81 Sekunden). Ulrich Bartsch (TSGW/M60) hatte nach 28,41 Sekunden über 200 Meter die Silbermedaille im Gepäck. Als einzige Staffel war die TSG Wehrheim (Meyer, Bartsch, Dressler, Niklas) in der M60 über 4 x eine Runde (1:57,34 Minuten) unterwegs.

In der M65 setzte sich im Kugelstoßen erwartungsgemäß Klemens Grißmer (TSG Oberursel) mit 11,22 Meter durch. Mit drei Plaketten trat Eckart Nündel (TSG Friedrichsdorf) die Heimreise aus der Herrenwaldhalle an. Der M75er gewann die 60 Meter (10,49 Sekunden), wurde Vizemeister im Weitsprung (3,12 Meter) und komplettierte seinen Medaillensatz als Dritter über 200 Meter (38,38 Sekunden). Team- und Altersklassenkollege Günter Metz trug sich bei der Weitenjagd (3,49 Meter) und im Kugelstoßen (10,30 Meter) in die Siegerliste ein. Ergänzt wurde der gute Auftritt der Senioren aus dem Taunus von Kurt Milleck (HTG Bad Homburg) – Vizemeister (M75) im Hochsprung mit 1,21 Meter.

20 Jahre Aikido in Burgholzhausen

Die Aikido-Abteilung des TV Burgholzhausen hat im vergangenen Jahr ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert. Im Rahmen der Jubiläumsfeier, bei der viele ehemalige Teilnehmer sowie aktive Mitglieder zugegen waren, wurden Fotos von bisherigen Aikido-Seminaren gezeigt, an denen hohe Dan-Träger und Gäste aus ganz Deutschland teilgenommen haben. Außerdem wurde in einem aktuellen Film der Ablauf einer Aikido-Trainingseinheit vorgestellt. Das in Burgholzhausen gelehrte Ki-Aikido ist eine japanische Kampfkunstform von Koichi Tohei Sensei und Kenjiro Yoshigasaki Sensei. Das Training wird von der Dan-Trägerin Vera Basquitt geleitet. Die Aikido-Trainingseinheiten beginnen mit einer Atemmeditation. Anschließend werden Aufwärmübungen sowie Roll- und Fallübungen in verschiedenen Aikido-Techniken vermittelt. Hierbei wird die Konzentration, Beweglichkeit und Koordination geschult. Trainiert wird in der Turnhalle der Grundschule Burgholzhausen, Peter-Geibel-Straße, dienstags von 19 bis 20.30 Uhr. Interessierte (Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren) können jeweils am ersten Dienstag im Monat beim Training zuschauen oder mitmachen (barfuß und in bequemer Kleidung). Um Anmeldung bei der Trainerin wird unter Telefon 069-95776198 gebeten. Weitere Informationen können per E-Mail an tv.burgholzhausen@t-online.de oder dienstags und donnerstags jeweils von 8 bis 12 Uhr unter Telefon 06007-939245 erfragt werden. Foto: TVB

STELLENMARKT

RKI Analytical Instruments
The Analyser People

RKI Analytical Instruments GmbH
Daimlerstr. 12
61352 Bad Homburg
Tel. 06172 49510-0

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Lagermitarbeiter / Versandhelfer (m/w)

in Vollzeit oder Teilzeit für folgende Tätigkeiten
- **Wareneingang**
- **Einlagerung**
- **Lagerpflege**
- **Kommissionierung**
- **Versand**

Erforderliche Kenntnisse:
- Computer-Kenntnisse
- Deutsch in Wort und Schrift

Sie arbeiten sorgfältig und sind motiviert, zuverlässig und teamfähig, dann sind Sie bei uns genau richtig! Erfahrungen als Lagerarbeiter sind wünschenswert.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter Angabe des frühstmöglichen Eintrittsdatum und Ihrer Gehaltsvorstellung an **bewerbung@rki-analytical.de**

www.GasSensor.de

Die **mgt®Gruppe** sucht für den Hauptstandort in Oberursel einen:

technischen Fachlageristen (m/w)

■ **Ihre Aufgaben bei uns:** Wareneingang, Warenverbuchung, Kommissionierung, Verpackung, Versand, Bereitstellung von Werkzeugen, Maschinen und Material, Arbeitsvorbereitung für die Fertigung, Führung des Lagers für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Durchführung von Inventuren

■ **Ihr Profil:** qualifizierter Berufsabschluss als Fachlagerist mit Montage-, Installationsberufserfahrung im Rohrleitungs- oder Heizungsbau; techn. Verständnis, handwerkliches Geschick, sehr guter Ordnungssinn, MS-Office-Routine

Interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin an **bewerbung@mgt.de** / weitere Informationen unter **www.mgt.de**

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

Nachhilfelehrer (m/w)
in Bad Homburg gesucht, flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Pizzafahrer (m/w)
für mittags und abends vorzugsweise mit eigenem Pkw ab sofort gesucht.
Arbeitseinsatz nach Absprache.
Wenn Sie der deutschen Sprache mächtig sind, bewerben Sie sich bei:
La Piazza Toscana
Bad Homburg · Herr Panzarella
Tel. 06172 - 2 10 10

Suche zum Ausbau meines Gesundheitsnetzwerkes Menschen mit folgenden Fähigkeiten:
Sie sind Diätassistentin?
Sie sind im Bereich Gesundheit (MFA, PTA) tätig?
Sie sind Ernährungsberaterin oder Coach?
Sie sind im Bereich Fitness tätig?
Dann freue ich mich auf Ihren Anruf.
Tel.: 01 73-6 70 49 96
Michaela Kany
ganzheitl. Gesundheitsberaterin (IHK)

Reinhardtshof

Wir suchen Mitarbeiter/in im Hofladen
ca 25 / 30 Stunden pro Woche, vor/nachmittags sowie samstags
Ihre Aufgaben: Beratung & Verkauf,
Umgang mit Lebensmitteln, Reinigung des Hofladens
Bewerben Sie sich bei Familie Reinhardt · Tel: 06007/2291
oder reinhardt-hof@t-online.de · www.reinhardt-hof.de

Reinhardtshof
Öffnungszeiten Hofladen:
Familie Reinhardt · Ober-Erlenbacher-Straße 100
61381 Friedrichsdorf · Tel. 06007/2291 · **www.reinhardt-hof.de**
Di – Sa 09:00 bis 13:00 Uhr & Di – Fr 14:30 bis 18:00 Uhr
*Im Juni & Juli **montags** geöffnet*

Pizzeria Pisa in Weißkirchen.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen erfahrenen
Pizzabäcker (Steinofen)
auf Vollzeitbasis.
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.
Telefon: 0 178/331 93 81

Reinigungskräfte (m/w)
für Bad Homburg
ab sofort gesucht; 450,- € monatlich
Grigorian Gebäudereinigung
mobil 0177-247 56 92

Wir suchen
ab sofort eine zuverlässige
Reinigungskraft
für unsere Arztpraxis
von montags bis freitags abends.
Bei Interesse bitte melden bei:
ÜBAG Drs. med. Tafel und Sterz
Gartenfeldstr. 16
61350 Bad Homburg
Tel.: 06172-301737

Nachhilfelehrer (m/w) auf **Honorarbasis** gesucht. Studenten ebenso willkommen wie Ü-50 Personen. **Info unter: 0800 - 00 62 244** (gebührenfrei) oder **www.minilernkreis.de/taunus**

RotkreuzCampus
Landesverband Hessen e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Ausbildungsplätze in der Altenpflege

Der Anteil älterer Menschen steigt stetig an. **Pflegefachkräfte** werden gebraucht und finden ein zukunftssicheres und verantwortungsvolles Arbeitsgebiet vor.

In der staatlich anerkannten Lehranstalt für Altenpflege im RotkreuzCampus findet eine **Informationsveranstaltung** über die Ausbildung in der Altenpflege (3 Jahre) und Altenpflegehilfe (1 Jahr) statt.

- **Termin:** 14. Februar 2018 von 16.00 bis 17.00 Uhr
- **Ort:** Staatlich anerkannte Lehranstalt für Altenpflege
- **Adresse:** Geschwister-Scholl-Straße 28, 61476 Kronberg
- **Internet:** www.rotkreuzcampus.de

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon: 06173/9277-00 zur Verfügung.

RKI Analytical Instruments
The Analyser People

RKI Analytical Instruments GmbH
Daimlerstr. 12
61352 Bad Homburg
Tel. 06172 49510-0

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Sachbearbeitung (m/w)

in Vollzeit oder Teilzeit für folgende Tätigkeiten
- **Angebote**
- **Aufträge**
- **Kundenpflege**
- **Auftragsabwicklung**
- **Serviceplanung**
- **u.v.m.**

Erforderliche Kenntnisse:
- Sehr gute PC-Kenntnisse
- Deutsch & Englisch in Wort und Schrift
- Technisches Verständnis

Sie arbeiten sorgfältig und sind motiviert, zuverlässig und teamfähig, dann sind Sie bei uns genau richtig! Erfahrungen als Sachbearbeitung sind wünschenswert.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter Angabe des frühstmöglichen Eintrittsdatum und Ihrer Gehaltsvorstellung an **bewerbung@rki-analytical.de - weitere Infos auf:**

www.GasSensor.de

Gemeinschafts Praxis Weißkirchen

Hausärztlich/Internistische Gemeinschaftspraxis in Oberursel/Weißkirchen sucht engagierte(n)

Med. Fachangestellte(n) (MFA) in Voll-/Teilzeit

Dr. med. Dorothee Richter / Dr. med. Sabine Nolting
Weißkirchener Straße 112
61440 Oberursel
info@hausarzt-oberursel.de · www.hausarzt-oberursel.de

Hotel in HG/Kirdorf
sucht flexible
Reinigungskraft
für die Gästezimmer.
Gute Deutschkenntnisse und mögl. mit Berufserfahrung.
Auf Minijob-Basis
ca. 30 Stunden pro Monat.
Bewerbung unter:
06172 / 984788

ROMBUS
Gesellschaft für Zeitarbeit

frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de

Wir suchen Mitarbeiter (m/w) für unsere Kunden in **Bad Homburg**:
- **Zimmermädchen & Roomboys**
  Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte**
  Arbeitszeit vormittags
- **Servicekräfte**
- **Empfangsmitarbeiter**

Interessiert? Dann bewerben Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei uns.

Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt/Main • (069) 13 37 403

RKI Analytical Instruments
The Analyser People

RKI Analytical Instruments GmbH
Daimlerstr. 12
61352 Bad Homburg
Tel. 06172 49510-0

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Service Techniker (m/w) *auch älter!*

in Vollzeit oder Teilzeit für folgende Tätigkeiten
- **Reparatur von Gaswarngeräten**
- **Montage, Justierung, Prüfung**
- **Projektbetreuung, u.v.m.**

Erforderliche Kenntnisse:
- Sehr gute feinwerktechnik, löttechnik
- Deutsch in Wort und Schrift
- Super technisches Verständnis

Sie arbeiten sorgfältig und sind motiviert, zuverlässig und teamfähig, dann sind Sie bei uns genau richtig! Erfahrungen z. B. **als Radio & Fernsehtechniker** wären sehr wünschenswert.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter Angabe des frühstmöglichen Eintrittsdatum und Ihrer Gehaltsvorstellung an **bewerbung@rki-analytical.de - weitere Infos auf:**

www.GasSensor.de

Kinderland
Kindergarten und Hort St. Ursula

st.ursula
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

Das Kinderland der Katholischen Kirchengemeinde St. Ursula in Oberursel

sucht zum 15.02.2018 oder später für den Fachbereich Kindergarten in Voll- oder Teilzeit

Erzieher (m/w)

Wir bieten Pädagogen mit abgeschlossener Ausbildung gute Entfaltungsmöglichkeiten in unserem 4-gruppigen Kindergarten (3-6 Jahre). Dort verfolgen wir ein teiloffenes Konzept, orientiert am Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan sowie dem KTK-Gütesiegel.

Unser junges, kompetentes Team ist pädagogisch ambitioniert. Spannende Projekte und das große Außengelände halten uns in Bewegung. Wir schätzen den offenen partnerschaftlichen Dialog sowie die Bereitschaft zur Fortbildung und zu beständigem Lernen. Selbständiges und kreatives Arbeiten gehören bei uns zum Alltag. Qualitätsstandards dokumentieren und reflektieren wir regelmäßig.

Jedes Kind ist eine Persönlichkeit, der wir liebevoll auf Augenhöhe begegnen. Wir beteiligen die Kinder bei der Gestaltung des Kinderland-Alltags und fördern die Entwicklung ihrer individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen.

Die Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der Katholischen Kirche sowie die Bereitschaft zur Vermittlung christlicher Grundwerte sind für uns selbstverständlich. Wir vergüten nach TVöD und bieten zusätzliche Leistungen zur Altersvorsorge an.

Sind Sie qualifiziert und begeisterungsfähig? Haben Sie ein Talent, das uns noch fehlt? Dann sollten wir uns kennenlernen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Bewerbung senden Sie an:
Kinderland St. Ursula, Herr Matthias Weber (Leiter), Altkönigstr. 22-24, 61440 Oberursel,
Tel. 06171-51305, E-Mail: kinderland.st.ursula@kath-oberursel.de

---

Flach der Taunusbäcker

WIR SUCHEN SIE !

Als Unterstützung für unser Team in Bad Homburg sowie Steinbach:

Je eine/n Verkäufer/in bis 30 Stunden

Bewerbungen mit Lebenslauf bitte an:
info@taunusbaecker-flach.de

Rezeptionsmitarbeiter/in
in Vollzeit gesucht. Ab dem **01.03.2018** benötigt das B&B Hotel Bad Homburg Verstärkung.

Die Dienstzeit ist aufgeteilt in Frühdienst 6–15 Uhr, Spätdienst 15–24 Uhr und Wochenenddienst 7–14 oder 14–22 Uhr.

Kenntnisse/Fertigkeiten:
PC-Grundkenntnisse, deutsche und englische Sprachkenntnisse, eine Ausbildung im Hotelfach wird nicht vorausgesetzt.

Bei Interesse senden sie uns bitte eine E-Mail an
bad-homburg@hotelbb.com

Knappschaft Bahn See

Paul-Ehrlich-Klinik
Rehabilitations-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Die **Paul-Ehrlich-Klinik** ist eine Rehabilitations-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See für die Indikationen Orthopädie und Psychosomatik mit 190 Betten.

In Kooperation mit der Klinik Wingertsberg der Deutschen Rentenversicherung Bund bilden wir das Rehabilitationszentrum Bad Homburg der Deutschen Rentenversicherung.

Wir suchen zum 01.08.2018

einen Auszubildenden (m/w)
Kaufmann für Büromanagement

Wir bieten zuverlässigen und engagierten Menschen die Chance in das Berufsleben zu starten und unsere Klinikabläufe kennenzulernen.

Wir erwarten:
- Einen guten Realschulabschluss
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Freude am Lernen, Eigeninitiative und Teamwork
- Spaß am Umgang mit Menschen
- Leistungswillen die Ausbildung mit gutem Erfolg abzuschließen
- Bereitschaft, sich mit Begeisterung in unserer Klinik zu engagieren

Wir bieten:
- eine praxisorientierte Ausbildung
- die Möglichkeit verschiedene Klinikbereiche kennenzulernen
- ein gutes kollegiales Betriebsklima
- eine Auszubildendenvergütung nach TVöD

Wir freuen uns über
aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 28.02.2018

Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft-Bahn-See,
Paul-Ehrlich-Klinik
Verwaltungsleiterin Petra Watzl
Landgrafenstraße 2 – 8 · 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172/128-600

STELLENMARKT

Die Jupiter GmbH plant, entwickelt und betreibt bzw. verwaltet gewerbliche Immobilien wie Einkaufszentren, Hotels der Premiumklasse und Seniorenwohnheime. Zur Unterstützung der vom Immobilien Eigentümer eingesetzten Haustechnik-Teams in Bad Homburg suchen wir einen

erfahrenen Praktiker (w/m) Sanitär & Heizung

seit 1984 LOUISEN ARKADEN

KURSTIFT BAD HOMBURG

Aufgabenbereich:

Sie sind mit anderen Mitarbeitern gemeinsam zuständig für die komplette haustechnische Betreuung Ihrer jeweiligen Liegenschaft. Den Sanitär-Heizungsbereich betreuen Sie eigenverantwortlich.

Qualifikation / Profil:

Ausbildung als Sanitär- und Heizungsmonteur
mindestens fünf Jahre Berufserfahrung
gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
Führerschein, Wohnort Bad Homburg und Umgebung bis ~40 km
praktische Allround-Fähigkeiten

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielfältiges Aufgabengebiet, einen sicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Perspektive. Die Vergütung wird frei vereinbart. Bei Interesse richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung möglichst sofort (zu Hd. Matthias Schmidt) an:

Jupiter GmbH | Louisenstr. 105, 61348 Bad Homburg | jupiter@jupiter-koenigstein.de

---

Putzstelle
in Bad Homburger Praxis
Zuverlässige qualifizierte deutschsprachige Putzhilfe als langfristiger Aushilfs-Job ab sofort gesucht. Referenzen erwünscht.
Wöchentliche Arbeitszeit 8-10 Stunden, abends und am WE.
Tel.: 06172 – 45 68 93

Bügler/in
für Textilreinigung in Oberursel in Voll- oder Teilzeit und
Putzfee
für samstags Vormittag auf Mini-Job-Basis gesucht.
Bewerbungen bitte unter:
Tel. 0160-8492529 oder info@taunus-textilpflege.de

Wir suchen eine Aushilfe zur
Kundenberatung
per
Telefon
für unser Büro in Oberursel.
Ca. 6-10 Std. / Woche
Infos & Bewerbung: www.x4d.de/jobs

Liebevolle/r Kinderbetreuer/in
für Fam. mit 2 Mädchen aus Bad Homburg gesucht.
PKW von Vorteil.
Tel. 069/2547420 10
www.famplus.de

Mal anders in der Pflege arbeiten?
Kranken- u. Altenpflege ohne Routine u. Zeitdruck. Wunschdienste mögl., mit Perspektive in d. Region.
avanti GmbH (AüG) sucht
Exam. Pflegekräfte (m/w)
Christoph Krebs freut sich auf Ihren Anruf:
NL Frankfurt 069/244 04 23 23

Pizzeria in Oberursel sucht
1 Küchenhilfe (m/w)
1 Fahrer (m/w)
mit & ohne Führerschein /mit Erfahrung
auf TZ-Basis (Rentner willkommen)
Tel. 01625-786968

Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel sucht ab sofort

AWO

ein/eine Mitarbeiter/in
als Haus- und Küchenhilfe
in Teilzeit 50% (19,25 Std./Woche)
oder 75% (28,88 Std./Woche)

In unserem Haus betreuen wir 143 Menschen auf der Grundlage einer zeitgemäßen und bewohnerorientierten Konzeption.

Sie bringen mit:
- Möglichst Erfahrung im Küchenbereich
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Engagement

Wir bieten Ihnen:
- Vergütung nach TVÖD Service mit den sozialen Leistungen der AWO einschließlich zusätzlicher Altersversorgung.
- Interne und externe Qualifizierungsmöglichkeiten
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Die Stelle wird zunächst befristet besetzt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 28.02.18 an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
André Kirsch - Küchenleitung
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 63 04 37
andre.kirsch.thmh@awo-frankfurt.de

Unsere zahnärztliche Gemeinschaftspraxis sucht eine/n
Zahnmedizinische Fachangestellte m/w
Teilzeit / Vollzeit
und eine/n **Auszubildende/n** zur/zum **ZFA**
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Praxis Dr. Katja Gerhardt und Dr. Yvonne Ploner
Kisseleffstr. 11a · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 /21150 · info@die-zahn-aerzte.de

Wir suchen ab sofort
Mitarbeiter/innen für Kasse/Service
in Teil-/Vollzeit oder als geringfügig beschäftigt auf 400-€ Basis in Rosbach.
Bei uns gibt es eine echte Chance. Wir bieten ein gutes Betriebsklima in einem netten Team von Montag bis Sonntag in Schichtarbeit. Gepflegtes Äußeres, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit. Interessiert?
Food Profi GmbH Burger-King
Raiffeisenstrasse 1-3 · 61191 Rosbach
Telefon 0163 - 6333374 · (Herr Coskun)

BURGER KING

ROLLS ROYCE

Rolls-Royce

Rolls-Royce Deutschland: Das sind mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehr als 50 Nationen, die gemeinsam für höchste Qualität stehen, wenn es um die Entwicklung, die Fertigung und den Service von Flugtriebwerken geht. Am Standort Oberursel bei Frankfurt/Main werden mit modernster Fertigungstechnologie Hightech-Komponenten für zahlreiche Rolls-Royce Triebwerksprogramme hergestellt. Der Standort ist zudem Instandhaltungs- und Wartungszentrum für Kleingasturbinen in militärischen und zivilen Anwendungen.

Wir suchen ab sofort!

Fachkräfte für mechanische Bearbeitung (w/m)

Zerspanungs- oder Industriemechaniker (w/m)
Referenz: 00086588

Ihre Aufgaben

Sie arbeiten bei uns eigenverantwortlich mit modernen Werkstoffen, Messgeräten und computergesteuerten Werkzeugmaschinen (CNC) an der Herstellung komplexer Bauteile für die Luftfahrt. Wir erwarten von Ihnen eine Berufsausbildung im metallverarbeitenden Gewerbe - eine mehrjährige Berufserfahrung auf diesem Gebiet ist wünschenswert. Darüber hinaus bringen Sie handwerkliches Geschick, feinmotorische Fähigkeiten und Detailgenauigkeit mit.

Fachkräfte Spezialprozesse (w/m)

Fachkraft Verfestigungsstrahlen (w/m) Referenz: 00087599
Fachkraft für zerstörungsfreie Prüfung (w/m) Referenz: 00087593
Fachkraft Elektronenstrahlschweißen (w/m) Referenz: 00087598
Fachkraft Galvanotechnik (w/m) Referenz: 00087597

Wir erwarten von Ihnen eine entsprechende Berufsausbildung im metallverarbeitenden Gewerbe und einschlägige Berufserfahrung im jeweiligen Spezialgebiet, auf das Sie sich bewerben.

Detaillierte Aufgabenbeschreibungen und Voraussetzungen zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie auch online unter **www.rolls-royce.com/careers/search** unter Angabe der oben genannten Referenznummer.

Wir wünschen uns teamfähige, engagierte und flexible Bewerber mit guten deutschen Sprachkenntnissen, die gerne in unserem modernen Schichtbetrieb arbeiten. Spezifika der Luftfahrttechnik erlernen Sie im Rahmen der Einarbeitung.

Wir bieten Ihnen einen **modernen Arbeitsplatz** in einem **tarifgebundenen Unternehmen**, eine **attraktive Einstellungsprämie**, ein betriebliches **Gesundheitsmanagement**, **Sportangebote**, eine **Betriebskantine** und ein **ansprechendes Arbeitsumfeld** mit **tollen Kollegen.**

Ihre Bewerbung

Wenn Sie von der aktuellen Marktsituation profitieren und die Chance nutzen möchten, Teil unseres Teams zu werden, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angabe der Referenznummer, sowohl **online** als auch über den **Postweg**.

Für Rückfragen steht Ihnen Barbara Mikulska (E-Mail: **GERRecruitment@Rolls-Royce.com**, Telefon: +49 (0)6171 90-2689) gerne zur Verfügung.

Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG | Personalabteilung | Hohemarkstraße 60-70 | 61440 Oberursel

TRUSTED TO DELIVER EXCELLENCE

We are an equal opportunities employer.

Volksbühne spielt „37 Ansichtskarten“

Bad Homburg (hw). Die Aufführungen der Volksbühne im Jahr 2018 stehen unter dem gemeinsamen Nenner „Komödie“. Von der Farce über die Kriminalkomödie bis hin zum Schenkelklopfer gibt es die unterschiedlichsten Formen. Die Volksbühne hat sich das Stück „37 Ansichtskarten“ ausgesucht, eine „Schwarze Komödie“.
Worum es geht? Nach acht Jahren kehrt Avery auf Bitten seiner Verlobten Gillian in sein Elternhaus zurück. Das Haus ist schief, ja das sieht man. Ist es nur das Haus? Nein, seine gesamte Familie scheint in „Schieflage“ zu sein. Verborgen unter größtem Liebreiz, befindet sich der Wahnsinn. Und Avery? Der muss zwischen Spitzendeckchen, Chintz, Golfschlägern und seiner „toten“ Großmutter einen kühlen Kopf bewahren. Autor Michael McKeever lässt den Zuschauer über eine Familiengeschichte lachen, deren eigentliche Geschichte an Tragik kaum zu überbieten ist. Als Regisseurin ist Louise Oppenländer im Einsatz. Die Vorstellungen finden im Kurtheater statt, und zwar am Samstag, 24. März, um 20 Uhr (Premiere), am Sonntag, 25. März, um 15 Uhr und am Dienstag, 27. März, um 20 Uhr. Der Vorverkauf hat begonnen. Karten gibt es unter www.dievolksbuehne.de, bei Tourist Info+Service im Kurhaus sowie bei Palm-Tickets in den Louisen Arkaden.

Gottesdienste am Aschermittwoch

Bad Homburg (hw). Für Aschermittwoch, 14. Februar, dem Beginn der österlichen Bußzeit, lädt die katholische Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf zu Gottesdiensten an den einzelnen Kirchorten ein. Für die Schüler ist die Wort-Gottes-Feier jeweils um 8 Uhr in Heilig Kreuz (Gonzenheim), in Herz Jesu (Gartenfeld) und in St. Bonifatius (Friedrichsdorf) sowie um 8.30 Uhr in St. Marien (Innenstadt), in St. Johannes (Kirdorf) und in St. Josef (Köppern). Jeweils um 10 Uhr ist Eucharistiefeier in St. Marien und in St. Johannes sowie die Wort-Gottes-Feier für die Kinder der Kita St. Johannes und der Kita Weberstraße. Zwei Eucharistiefeiern gibt es in der Maria-Ward-Schule (Weinbergsweg), und zwar um 7.30 Uhr und um 11.30 Uhr, letztere für die Schulgemeinde. Weitere Eucharistiefeiern am Abend sind jeweils um 18 Uhr in St. Bonifatius und in Heilig Kreuz sowie jeweils um 19 Uhr in St. Marien, St. Johannes und Herz Jesu. In allen Gottesdiensten wird das Aschenkreuz als Zeichen der Umkehr und Buße ausgeteilt.

Frauen und Männer, darunter Geflüchtete, Russen, Polen und Kirdorfer, spielen zusammen in einer Gruppe bei der SGK Volleyball. *Foto: Ehmler*

Gelebte Integration beim Volleyball

Bad Homburg (eh). Die SGK hat eine Volleyballgruppe, in der fast nur Flüchtlinge und Ausländer spielen. Die Flüchtlinge kommen aus Äthiopien und Eritrea. „Aber es spielen auch Russen, Polen und Schweizer in der Gruppe“, berichtet Gruppenleiter Detlev Schenk. Auch Frauen sind mit von der Partie, zum Beispiel Detlev Schenks Frau Silvia, die großen Spaß dabei hat. „Das ist gelebte Integration“, sagt der 2. Vorsitzende der SGK, Dr. Joachim-Dietrich Reinking. „Ich sehe das so, dass die Kirdorfer in dieser Gruppe integriert sind“, ergänzt Detlev Schenk. Acht Ausländer spielen in der 15-köpfigen Gruppe, die sich immer montagabends in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein trifft. Mit viel Spaß und Temperament kämpfen sie um Punkte. Man versteht sich bestens; die Harmonie in der Gruppe ist spürbar. „Es wird auch nicht so viel geschrien und geschimpft wie auf dem Fußballplatz“, stellt Dr. Reinking fest. Die Frauen und Männer sind zwischen 25 und 70 Jahre alt. Wer mitmachen möchte, sollte einfach vorbeikommen.

Sieben Wochen ohne Kneifen

Hochtaunus (how). Das diesjährige Motto der Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“ der evangelischen Kirche „Zeig dich! Sieben Woche ohne Kneifen“ wird in einem Workshop des evangelischen Dekanats Hochtaunus aufgriffen, der am Samstag, 17. Februar, von 9.30 bis 16 Uhr im Gemeindehaus der Versöhnungsgemeinde in Oberursel-Stierstadt, Weißkirchener Straße 62, stattfindet. Das Seminar mit dem Titel „Sieben Woche ohne Kneifen: Beherzt auftreten bei Vorurteilen, dummen Sprüchen und Parolen“ beruht auf einer Veranstaltungsreihe, die von Yvonne Dettmar und Tobias Krohmer schon im vorigen Jahr mehrfach erfolgreich an unterschiedlichen Orten im Hochtaunuskreis präsentiert wurde.
„Unser Anliegen ist es, Lust und Mut zu machen, sich auch schwierigen Gesprächssituationen zu stellen“, erläutert Yvonne Dettmar, Referentin für Bildung der evangelischen Kirche im Hochtaunus. „Wenn einem Parolen und dumme oder sogar menschenverachtende Sprüche entgegengeschleudert werden, ist man meist zuerst sprachlos.“ Mit den Teilnehmern werde an Strategien gearbeitet, die über diese Sprachlosigkeit hinweghelfen können. Dabei gehe es keineswegs darum, am Ende rhetorisch unschlagbar zu werden, ergänzt Tobias Krohmer, Referent für gesellschaftliche Verantwortung. Vielmehr gelte es, die Bereitschaft zu fördern, den „Kopf nicht einzuziehen, sondern beherzt den Mund aufzumachen“. Denn, wie die italienische Journalistin Franca Magnani einmal sagte, je mehr Bürger mit Zivilcourage ein Land habe, desto weniger Helden werde es einmal brauchen.
Das Seminar ist kostenlos. Anmeldung bis 12. Februar unter Telefon 06172-308818 oder per E-Mail an yvonne.dettmar.dek.hochtaunus@ekhn-net.de.

† PIETÄTEN

Tel. 0 61 72 - 2 90 71
OMA SCHLÄFT.
ALLE WEINEN. WARUM?
FÜR SCHWIERIGE FRAGEN HABEN WIR IMMER EIN OFFENES OHR.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg
info@bestattungen-eckhardt.de
www.bestattungen-eckhardt.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche Stadtmitte
Sonntag, 11. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Hoeltz)

Ev. Christuskirche Berliner Siedlung
Sonntag, 11. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Deckert)

Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen
Sonntag, 11. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)
11 Uhr Kinder-Gottesdienst

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Sonntag, 11. Februar
8.30 Uhr Früh-Gottesdienst (Hentschel)
10 Uhr Haupt-Gottesdienst (und Abendmahl mit Einzelkelchen und Saft (Hentschel)
11.15 Uhr Kinder-Gottesdienst im Gemeindehaus, Gartenfeld

Ev. Kirche Gonzenheim
Sonntag, 11. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Spory) und Kinder-Gottesdienst

Ev. Gemeinde Elisabethenstraße 23
Sonntag, 11. Februar
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

Ev.-Freikirchl. Gemeinde Sodener Straße
Sonntag, 11. Februar
10 Uhr Tau-Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (Kufner)

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach Gemeindezentrum Holzweg
Sonntag, 11. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg Zeppelinstraße
Sonntag, 11. Februar
10 Uhr evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl (Kündiger)

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte
Sonntag, 11. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle der Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg
Sonntag, 11. Februar
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig-Kreuz Gonzenheim
Samstag, 10. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld
Sonntag, 11. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Sonntag, 11. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Samstag, 10. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 11. Februar
10.30 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach An der Leimenkaut 5
Sonntag, 11. Februar
9 Uhr Heilige Messe; danach Kirchkaffee
12 Uhr portugiesischer Gottesdienst

Neuapostolische Kirche Im Oberen Stichel 9
Sonntag, 11. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf Hugenottenstraße
Samstag, 10. Februar
18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Deutschmann)

Ev. Kirche Köppern
Sonntag, 10. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst mit Predigt-Nachgespräch (Buchberger)

Ev.-Method. Kirche Wilhelmstraße
Sonntag, 11. Februar
10 Uhr Familien-Gottesdienst (Kappaun)

Ev. Kirche Seulberg
Sonntag, 11. Februar
9.45 Uhr barrierefreier Gottesdienst im Gemeindehaus (Couard)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Samstag, 11. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst (G. Guist)

Neuapostolische Kirche Landgraf-Friedrich-Straße
Sonntag, 11. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Samstag, 10. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier – Talita Kum-Gottesdienst
Sonntag, 11. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Samstag, 10. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier

Kath. Kirche Heilig-Kreuz Burgholzhausen
Samstag, 10. Februar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 11. Februar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Waldkrankenhaus Köppern
Montag, 12. Februar
– Kein Gottesdienst –

Salus-Klinik Landgrafenplatz 1
Dienstag, 13. Februar
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage Talstraße 12
Sonntag, 11. Februar
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
13.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf Am Houiller Platz 4 Eingang D
Sonntag, 11. Februar
11 Uhr Gottesdienst

Fachbetriebe der Region

Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb
• Reparaturen • AU / TÜV •
• Reifen-Verkauf und Service •
• Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
• Alle Fabrikate und Oldtimer •
• Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •
* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *
Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

Baudekoration Glück GmbH
MEISTERBETRIEB
Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Vollwärmedämmung, Bodenbelag
Alt Burgholzhausen 29 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 · Fax 0 60 07 - 91 89 27

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb Rolf Schmitt
MARKISEN
Ihr Familienbetrieb seit über 40 Jahren
Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst
Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de
Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Autohaus Weicker
Das Auto.
Philipp-Reis-Straße 2
61273 Wehrheim
Tel. 06081/953260
www.vw-weicker.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG
IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!
Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
30 Jahre 1983 - 2013
Unser Leistungsprogramm
– jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Dächer Fassaden Abdichtungen
VOGT
Dachdeckermeister GmbH
www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de
Bad Homburg
06172-81231
Wehrheim
06081-965 8102

Ein starkes Team für den Kanal
Sanierung
Reinigung
Kuchem Kanalservice & Dihn Kanalreinigung
Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung
Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach
Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de
Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

Bad Homburger Woche **Friedrichsdorfer Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:

Herr Striffler, Tel. 06171 / 62 88 15
Herr Hörner, Tel. 06171 / 62 88 14
Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 62 88 11

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/Mondglobus gesucht.
Tel. 0172-6501251

Suche Oldtimer Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, NSU, DKW, Zündapp, Hercules, Kreidler, Honda, Vespa, Benelli oder andere, auch defekt oder nur Teile. Tel. 06133/3880461, 0176/72683203, E-Mail: pauzei@t-online.de

Kaufe b. Barzahlung alte u. antike Bücher, Briefmarken auch ganze Sammlungen, alte Briefe u. Postkarten, Münzen u.v.m. auch Porzellan, Silberteile, alten Modeschmuck, sowie alte Möbel u. Gemälde. Tel. 06074/46201

Suche und kaufe! Zu fairen Preisen Pelze und Nerze aller Art, sowie auch Bernsteinketten, Bruchgold, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Taschenuhren, Silberbesteck, Tafelsilber, Silbermünzen, Goldmünzen, Goldbarren, Korallen, Perlen, Rollatoren und auch Perücken, Puppen aller Art. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös, 100% Zufriedenheit. Von Mo. – So. sowie auch an Feiertagen von 7:30 – 21:00 Uhr, Herr T. Czory. Tel. 069/80533259

REVOX Hifi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht.
Tel. 0172-6501251

Briefmarkennachlass oder große Sammlung zu kaufen gesucht. Auch Münzen und Medaillen. Tel. 06124/2061

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerpaar sucht alles aus Omas Zeiten: Pelz, Nerz aller Art, Modeschmuck, Silber, Zinn, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein/Ketten, Porzellan, Perücken, Diamantschmuck, Silberbesteck, Nähmaschine, Gobelinbilder, Teppiche, Uhren aller Art, auch Wohnungsauflösungen. 100% seriös, diskret, zahle bar vor Ort, täglich 7:30 bis 20:30 Uhr erreichbar. Tel. 069/95194915 01577/4445878

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar. Tel. 0152/36363881

100,– € für Kriegsfotoalbum, Fotos, Dias, Negative, Postkarten, Alben aus der Zeit 1900 – 1950 von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Sammler sucht: Zinn, Porzellan, Bestecke, Münzen, Militaria uvm. Seriöser Barankäufer! Tel. 06128/9376105

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Ankauf von: Pelze und Nerze aller Art, Teppiche, Altgold, Goldschmuck, Silber- und Goldmünzen, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Silberschmuck, Bernsteine aller Art, Nähmaschinen, Taschenuhren, Porzellan aller Art. Kostenlose Beratung und Besichtigung. Mache auch Hausbesuche im Umkreis von 80 km. Rufen Sie uns an. Machen Sie Ihre alten Sachen zu Geld. Ich zahle faire Höchstpreise nach Tageskurs. 100% Zufriedenheitsgarantie. Von Mo–So 8–20 Uhr täglich erreichbar. Tel. 06104/7802647

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel: 0177/8045473

Hochwertige Gemälde u. Bronze Figuren von Kunstsammler gesucht. Auch beschädigte Objekte. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 0611/305592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100%-ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Ankauf von Pelzen aller Art. Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschine, Uhren aller Art. Tel. 069/67837057

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; Armbanduhren, alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Tel. 06134/5646318

Porzellan, Orientteppiche und Asiatische Antiquitäten gesucht. Auch ganze Nachlässe. Service und Figuren von Meissen, Herend, Rosenthal, KPM Berlin uvm. Orientteppiche, Seidenteppiche auch beschädigt und alte gesucht. Fachkundige Beratung und seriöse Abwicklung. Tel. 06127/9098056

AUTOMARKT

Renault Clio Ltd. 16V, 75 PS, EZ 3/16, 12.500 km, Sommer + Winterräder, Klima, Nebell, vl. Extras, Full-Service-Pkt, KP 13.990,- €. Tel. 0172/6945955

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2017
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garage oder abschließbarer Stellplatz für neues Motorrad gesucht. Möglichst Nähe Paul-Maar-Schule (Ober-Erlenbach). Angebote bitte an Tel. 0171/3357156

Wohnmobilstellplatz gesucht Tel. 06173/963261 u. 0163/6128734

KENNENLERNEN

PARTNERSCHAFT

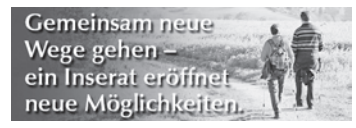
Neues Jahr, neues Glück. Junggebliebene Sie, 57, 172, sucht einen netten, humorvollen, treuen und zuverlässigen Mann für einen Neustart. Ich freue mich über ein paar nette Zeilen von Dir. Chiffre OW 0602

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Christiane, 58 J.,** bin eine kleine u. zierliche Frau, mit großem Herzen, eine leidenschaftliche Köchin, perfekte Hausfrau u. zärtliche Partnerin, natur-/musikliebend, mobil u. an nichts gebunden. Liebe erleben u. wieder glücklich sein, das wünsche ich mir, mit Dir! Wo bist Du? Warte nicht, sondern ruf jetzt üb. pv an. **Tel. 01520-8293309**

Birgit, 58, Witwe, weibl. Traumfigur, mit schönen Rundungen, bin gepflegt, warmherzig, feinfühlig, mag die Natur, Haus- und Gartenarbeit, lebe ganz allein in meiner Wohnung und würde Ihnen meine ganze Liebe schenken. Haben Sie ehrliches Interesse an einem Treffen? pv **Tel. 0151 – 62913878**

➤ **Hüb. Witwe, Eva, 63 J.,** bin bescheiden, ungebunden, mit Auto. Oft stehe ich am Fenster, sehe hinaus u. weiß, dass irgendwo da draußen ein Mann lebt, dem ich mein Herz u. all meine Liebe schenken könnte. Vermisst Du auch Deine 2. Hälfte, eine zärtl., hübsche u. fleißige Frau wie mich? Dann melde Dich gleich üb. pv **Tel. 0176-43632696**



Karin, 64 J., bin leider verwitwet, das Alleinsein ist für mich nur schwer zu ertragen, bin völlig allein stehend, habe ein großes, gutes Herz u. wünsche mir wieder sehr e. lieben Mann zu umsorgen, gerne auch bis 80. Bin nicht anspruchsvoll, habe eig. Auto und bin nicht ortsgebunden. pv **Tel. 0170 – 7950816**

➤ **Jutta, 68 J.,** bin eine tatkräftige Frau, große Natur-/Gartenliebhaberin u. langjährige, sichere Autofahrerin. Seit ich verwitwet bin fällt mir die Decke auf den Kopf. Sind Sie auch an einer ehrl. Partnerschaft (bei getrennt. o. gemeins. wohnen) interessiert? Dann erwarte ich am liebsten noch heute Ihren Anruf üb. pv **Tel. 0176-57606171**

Liebe Witwe, Ulrike, 68 J., ehem. Krankenschwester, immer noch sehr hübsch, mit fraulicher Figur. Da ich ganz alleine bin, suche ich ernsthaft e. guten Mann, gerne bis 80 J., der mich braucht. Bin e. leidenschaftliche Köchin u. würde Dich sehr gerne zum Essen einladen, damit wir uns kennen lernen können. pv **Tel. 0151 – 20593017**

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

➤ **Betti, 73 J.,** mit schöner weibl. Figur u. dem Herz am rechten Fleck. Bin etwas unternehmungslustig, doch am liebsten häuslich, eine gute Hausfrau u. Köchin. Tag für Tag habe ich den gleichen Wunsch: Ich möchte für e. ehrl. Mann wieder e. gute Partnerin u. zärtliche Gefährtin sein. Partner direkt **Tel. 06431-2197648**

Anneliese, 76, verw., bin e. hübsche, liebevolle Hausfrau, habe e. weibl. Figur mit schöner Oberweite. Koche gern und gut, bin fleißig in Haus u. Garten u. habe e. Auto, ein ebenso einsamer Witwer bis ca. 85 J, wäre genau d. Richtige für mich. Ich erwarte Ihren geschätzten Anruf pv **Tel. 0151 – 62913879**

BETREUUNG/ PFLEGE

Erfahrene Betreuerin, (41, dt.) für Senioren/Pers. mit Demenz, gerne auch zu Hause, HG o. Umgeb., 25–30 Std./W., eigener PKW. Tel. 0172/6808459, E-Mail: nordart123@t-online.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause
Mehr Infos: 069 / 348773164 oder www.24h-gut-betreut.de

HÄUSLICHE PFLEGE

24 Std.-Pflegerin
sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück in Bommersheim am Krebs Flur 14 Flurstück 5761, 1. Gewann, 1.624 m² eingezäunt, 2 Teiche, alter Baumbestand, Stallung für 1 Pferd, 40.000,- € Festpreis. Tel. 0170/7142711

Waldgrundstück gesucht! Ich suche ein ca. 1 ha großes Waldgrundstück (mit Hütte) im Umkreis von 50 km um 61440 Oberursel zum Kaufen. Angebote an: nz4@web.de

2 Obstgrundstücke zu je ca. 1500 qm in Kelkheim-Hornau langfristig zu verpachten. Chiffre: KW 06/01

IMMOBILIEN-GESUCHE

Kaufe Wohnung von Privat in Bad Homburg, Oberursel oder Friedrichsdorf. Ab 90 m² und 4 Zimmer. Tel. 0176/87798635

Suche eine 1–2 Zimmer Wohnung, ca. 40–50 m² groß, bis 660,– € warm, in Bad Homburg und Umgebung. Ich bin eine junge, alleinlebende Frau und möchte dem Beruf wegen nach Bad Homburg ziehen. Chiffre OW 0601

Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat. Tel. 0177/6480010

Priv. Kapitalanleger sucht 3-Zimmer-Wohnung in Bad Homburg. 70 – 80 m². Bitte um Preisvorstellung. Chiffre OW 0605

Suchen zum Kauf in 2018/19, 3-4 Zi. Whg. in Königstein/Kronb. (Zentral, gute-sehr gute Lage, kein EG) Tel. 0178/8921606

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Fachwerkhaus von 1890 in Kocherbach/Odw., 56 m²/243 m², unverbaubarer Blick, ganztags Sonne, Preis auf Anfrage. Tel. 06207/4150065

GEWERBERÄUME

Kronberg-Ohö., Büro o. Praxis ca. 100 qm hell, renoviert, ruhig. 5 Räume ab sofort zu vermieten. Miete € 990,- warm + Kaut. Tel. 06173/64438

Königstein 1, Büro, 3. OG ruhige Lage, Miete 250,- €, NK 60 ,- €, 28 m², Tel. 06174/5485

MIETGESUCHE

Alleinerziehende Mutter mit zwei Töchtern (2,5 u. 1 Jahr) sucht ab sofort eine 3 Zimmer Wohnung in Oberursel bis 800,– € warm. Tel. 0176/58862132

Suche 2 Zi. Whg. 50–70 m², EBK, Garage, in HG/MTK/FB ab April. Tel. 0176/75018621

1-Zi-Whg in HG für einen von uns betreuten, sehr netten, zuverlässigen und ruhigen jungen Mann aus dem Irak gesucht. Tel. 0172/6769683

K-Schwester 62 J./NR (in ambu. Pflege) sucht, wg. Eigenbedarfskündigung, kleine 2 Zi-Wohnung, Raum HG/Friedrichsdorf. Tel. 0152/24353440

Berufst., nettes Ehepaar, Akad., 2 Söhne (12 J., 13 J.) sucht Haus o. 4-Zi.-Whg. zur Miete, max. 1.600,- € warm in Frdf. o. HG. Tel. 0178/8150823

Suche für 1 Person 1,5 - 2 Zimmer Wohnung in Oberursel. Warmmiete bis 700,- €. Gerne mit Pkw Stellplatz oder Garage. Tel. 0171/1111789 ab 18 Uhr

Suche trockenen, abschließbaren Lagerraum (Keller/Garage) für Dokumentenlagerung in Königstein, möglichst nähe Frankfurter Str. ab sofort. Tel. 06174/7890

VERMIETUNG

5 Zi. Wohnung, Kü., Balkon, Keller ab 1.4.18 zu vermieten bis 5 Pers., kalt 1.200,– € + 250,– € Uml. + 3 Mo. Kt., 2. OG ohne Aufzug in Seulberg, nicht unter 4 Jahren zu verm. Chiffre OW 0603

Friedrichsdorf, sep. Apm., Du/WC, Küchenzeile, 17 m², 280,– € + U/K, Laminat an Nichtraucherin zu vermieten. Tel. 06007/92134

3 Zi. DG Wohnung in Bad Homburg, Neubau, Erstbezug, möbliert, 1.200,- € + 150,- € Umlage. Tel. 0177/6480010

4 Zi-Wohnung mit 99 m² Bestlage Innenstadt Oberursel ab Mitte Februar bezugsfertig zu vermieten. 2. OG, gr. EBK, Kamin, 2 Balkone, G-WC, WM-Waschplatz, PKW-Stellplatz, öffentl. Verkehrsm. & Geschäfte in 2 Min. erreichbar. KM 1.250,– € + 250,– € NK Tel. 0177/7075303

BH O-Erlenb., 176 m² Wfl., großer Garten, Doppelgarage, 1.400,– € + U/K. Tel. 0173/7998287

Bad Homb.-City (Fußgängerzone), großzüg. charm. 2-Zi-Stilaltbau-DG-Whg., 64 m², (Bodenfl. 71 m²), Kü. mit EBK, Tgl.-Wannenbad/WC, top-gepflegt/ren., 790,– € + NK 160,– €, v. priv., Tel. 06172/83592 (ggf. bitte AB bespr. mit Rückruf-Nr.)

Bad Homburg/Ober-Eschbach, ruhige 2,5 ZW im 2 FH mit EBK, Bad, Diele, 2 Balkone (80,5 m²), Keller, Garage m. Stellplatz, vorzugsweise an Paare zum 01.04.2018, von Privat zu vermieten. Kaltmiete 805,– €, NK ca. 140,– €, Garage m. Stellplatz 80,– €/KT. Chiffre OW 0604

Außergewöhnliche Penthousewohnung (2 Zi.) + Service-Wohnen 55 plus Idstein
Mieten Sie Sicherheit! Balkon u. Dachterrasse, Tageslichtbad, Einbauküche, Komfort-Stellplatz, Lift, barrierearm, Abstellr. in Whg., Parkett, DRK Serviceleistungen nach Bedarf abrufbar, Fitnessraum u. Werkraum im Haus, sonniger Innenhof mit Bouleplatz. (EnEV B, 38 kWh/m²a, Gas, Bj 2016), ca. 93,61 m², KM 986,00 € + NK
Tel. 02661/1385
info@hsb-bautraeger.de

Königstein, 4 Zi. DG-Wohnung, 200 qm, Balkon, Kamin, 2 Bäder, EBK, Garage, Stellplatz, KM 1.600,- € + NK + Ka. Tel. 0152/34599418

Königstein, schöne 3-Zi.-Woh., 97 qm, Balkon, 2 Bäder, EBK, zentral u. ruhig, KM 1.100,- € + NK + Kaution Tel. 0152/34599418

Kronberg: Kompl. möbl. Appartment, 35 qm, Küche, Bad, in ruhiger Lage v. Privat, sofort frei! € 525,- incl. Nebenk. + 2 MM Kaution. Tel. 0152/37713718

Kronberg Ohö. v. privat: Reihenendhaus, 150 qm Wfl., 350 qm Grdst., 4 SZ, Bj. 2004, großer Keller, schöner Garten, 1890,- € + NK, zum 1.3. frei Kontakt: mennaji@web.de

Suche Nachmieter in Glashütten f. helle 3-Zi.-Whg., Kü., Bad, Gäste -WC, gr. Balkon, Keller, Garage, 750,- € + NK, Tel. 0157/36628397

Glashütten/Schloßborn 1 ZKB, möbl., 45 qm, Terrasse, an 1 Pers., NR., € 460,-- + NK + Kaution von privat Tel. 0171/1005517

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche · Friedrichsdorfer Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche Kelkheimer Zeitung

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280 Infos unter www.strandkate.de

NACHHILFE

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Fit sein in Latein braucht meistens fachkundige Hilfe! Lehrerin (i. Dienst) leitet an bei Grammatik, Textanalyse und Übersetzungstechniken. Tel. 0162/3360685 (8:00–20:00 Uhr)

Gut in Mathematik gelingt vorrangig unter professioneller Führung. Lehrerin (Gymn. Zweig) erteilt Einzelunterricht, inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Spanisch Nachhilfe von Muttersprachlerin für Erwachsene, Schüler, aller Niveau sowie Vorbereitung für Prüfung an Abiturienten. Tel. 06171/923269, juanis-welt@gmx.de

Ma., Dt., Engl., Franz. ab 7,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abitur.
Tel. 0157-92348572

Diplom-Ingenieur erteilt Nachhilfe in Mathematik. Ich komme zu Ihnen. Tel. 06174/3343

Erfahrene Lehrerin erteilt Grundschülern Nachhilfe in Deutsch und Italienisch. Tel. 06174/2562728

Bald Zeugnisse: Gymnasiallehrer gibt Nachhilfe Engl., Deut., Geschi. andere Fächer u. Hausaufgabenhilfe bei Ihnen. Tel. 0173/8600778

Abiturvorbereitung in Mathematik und Wirtschaftslehre von pädagogisch und praktisch erfahrenem Diplom-Kaufmann. Klausurorientierte Übungen für anspruchsvolle Schüler. Tel. 0151/68557201

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Erstklassige Reinigungskraft mit Papieren in großzügigen Privathaushalt nach Oberursel gesucht, ca. 5 Stunden / Woche, vormittags, vorzugsweise samstags. Tel. 0178/2128851

Putzhilfe für Freitag Vormittag ca. 3–4 Std. in Nd.-Eschbach gesucht. Tel. 069/9507630

Für unsere Kinder (4j/2j) suchen wir von Mo-Mi eine zuverlässige, liebevolle Person zur Betreuung am Morgen(1,5 Std) u. am Nachmittag (2 Std) inkl. Bringen u. Abholen aus dem Kindergarten. Führerschein u. eigener Pkw erforderlich. Tel. 0160/96898185

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

STELLENGESUCHE

Sie suchen kompetente Handwerker (hier sind Sie richtig), wir beraten Sie gern und helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Wünsche. Ob komplette Renovierung oder teilweise – für uns ist nichts unmöglich. Tel. 0152/58170565

Zuverlässige Haushaltshilfe aus Friedrichsdorf mit PKW hilft Ihnen Zuhause! Tel. 0163/4855467

Rüst. Rentner hilft Ihnen bei Einkauf, Behördengang, Arztbesuch, hüte auch gerne Ihr Haus bei Abwesenheit. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0171/3486168

Ich suche eine Putzstelle im Privathaushalt Bad Homburg, Oberursel. Tel. 0152/01329021

Handwerk Rund ums Haus zu Top Preisen! Renovierung: malern, lackieren, tapezieren, Fliesen & Parkett legen, usw. Tel. 0160/95944144

Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Wege Terrassen und Treppen, Pflasterbau, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Zuverlässige erfahrene Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt (putzen, bügeln), spanisch und italienische Sprache, Minijob. Tel. 0157/30687506

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Gartenarbeit, Pflastern, Streichen, Gartenhüttenmontage, -abbruch, Laminatverlegung, Mauern, Baumfällungen. Tel. 0178/5084559

Schnelles, zuverlässiges und preiswertes Arbeiten in den Bereichen Fliesenlegen, Trockenbau, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 Fax 069/95197938 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Garten, Pflasterarbeiten, Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Naturmauern, Bagger- Erdarbeiten, Gartenarbeit aller Art. Tel. 0172/4085190

Zuverlässige Frau sucht Putz- und/oder Bügelstelle in Bad Homburg und näherer Umgebung. Tel. 06172/917706

Zur Zeit keinen Führerschein? Kein Problem! Mit Ihrem eigenen PKW – fahre ich Sie – und stehe Ihnen [ggfls. und nach Vereinbarung] „24/7" zur Verfügung! Fahre Sie zu Ihrem *MPU*-Coach und zuverlässig in Ihr Büro – auch pünktlich zu Geschäfts- und Privat-Terminen. Deutschlandweit & ins benachbarte Ausland. privat.fahrer@aol.de

Gründliche, zuverlässige Putzfrau sucht Putz- und Bügelstelle. Tel. 0178/7153028

Zufriedene Kunden - mehr Umsatz! Sie telefonieren nicht gerne oder haben keine Zeit dafür? Kfr., selbständig, unterstützt Sie mit Freude im Vertriebsinnendienst. Meine Vorstellung: eine Mischung aus Kundenbetreuung, Neuakquisition und Terminplanung. Keine Fließbandarbeit! Bitte nur seriöse Angebote. Tel. 0172/9625126

Wir suchen eine Putzstelle zur Reinigung von Treppe, Büro, Fenster, Hausmeisterdienst, etc. Tel. 0177/4021240

Sanierungs- u. Renovierungsarbeiten vom Fachmann: Maler-, Tapezierarbeiten, Fußbodenverlegung aller Art, Bäume fällen/entsorgen, Schlosserarbeiten, Tig/Wig Schweißarbeiten, Geländer bauen. Tel. 0157/81129369

Junge Frau sucht Arbeit im Privathaushalt. Tel.0176/82416690

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten, weitere Arbeiten auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0157/54158045

Übernehme Schreibarbeiten aller Art, Buchhaltungsvorbereitung, Übersetzungen E-D-E, Hausverwaltung u. Nebenkostenabrechn. kleinerer Einheiten, Organisation u. Ablage Ihres Büros (auch privat). Tel. 0157/76832180

Betreuung von älteren Menschen in Festanstellung, ausgebildete Krankenschwester, leichte Hausarbeit u. Einkäufe erledige ich gerne. Referenzen u. Führerschein vorhanden, fließend Deutsch, lebe seit 10 J. in Kö. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0157/51567460

Komplettrenovierung! Wir erledigen professionell, schnell u. zuverlässig Ihre Renovierungsarbeiten: Tapezieren, Streichen, Trockenbau, Laminat u. Fliesenarbeiten. Tel. Strzemekci 0162/4209207

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Renovierungen aller Art. Verputz, Trockenbau, Tapezieren, Anstrich, Fliesen, Bodenbeläge uvm. Tel. 0152/22950288

Junge, zuverlässige Frau sucht Büro u. Praxisstelle auf 450,- € Basis. Mit Erfahrung u. guten Deutschkenntnissen. Tel. 0178/3888803

UNTERRICHT

Keyboard-Unterricht f. jed. Alter, langjährige Erfahrung, Näheres unter: Tel. 06172/789777 www.take-note-music.npage.de

Gitarrenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Liedbegleitung, Solospiel. Tel. 01577/1460421 www.peterfricke.de

Fit sein in Latein braucht meistens fachkundige Hilfe! Lehrerin (i. Dienst) leitet an bei Grammatik, Textanalyse und Übersetzungstechniken. Tel. 0162/3360685 (8:00–20:00 Uhr)

Gut in Mathematik gelingt vorrangig unter professioneller Führung. Lehrerin (Gymn. Zweig) erteilt Einzelunterricht, inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Englisch-Unterricht von privat für Schüler & Erwachsene. Methodisch, schwungvoll, mit Freude & Erfolg; native speaker-level. Tel. 0173/9300683

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppen. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Italienisch Lernen in der Krebsmühle Oberursel. Tel. 01577/1588317 www.it-de.eu

Von Frau zu Frau: Klavierunterricht, Musizieren. Alter egal – ohne Druck – Fr. Sternberg. Tel. 06171/9160558

Englischunterricht mit Engländer Unterrichte in Einzelstunden Businessenglisch und Konversation für jeden Sprachlevel. Unterstütze bei der Prüfungsvorbereitung. Bad Homburg. Contact: englishtrainer61@gmail.com

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Lernen Sie singen o. gut sprechen. Gesangspäd. bietet entspr. Unterricht in FFM, MTK, südl. HG. Tel. 0171/1826809

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner, Tel. 06174/298556

Business English conversation course begins in Bad Homburg on 19th February. For details, go to. englishtrainer61@gmail.com

VERKÄUFE

Frisiertisch „Hemnes" von Ikea und Hocker neu für 100,– €. Tel. 06171/73159

Dia-Freunde: Journal 24, ca. 230 Stk., für 0,20 €/Stk. zu verkaufen. Tel. 06173/64144

Infrarot Kabine für 2 Personen, 220 Volt Anschluss, zerlegbar, VB 950,– €. Tel. 06171/23012

Aeropilates Workout Bank m. Trampfunkt. fast unben. aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. DVD u. Anl. NP 380,– € VK 220,– €. Tel. 0173/9376357

Skistiefel zu verkaufen, Salomon Mission 60, Gr. 28.0/43, schwarz/weiß, guter Zustand, Preis 100,– €. Tel. 0160/3633158

Sony CMT-SD1 Mini-Anlage mit CD-Receiver, 2 Boxen, Fernbed. u. Manual, Top-Zustand, VB 90,– €. Tel. 06172/43970

Zu verkaufen: Tisch 80x100 ausziehb., Fahrrad „Kenhill" 7-Gang, Heimfahrrad „Kettler", Preis VB. Tel. 06171/629127

Pflegebett, neuwertig, 2 Jahre alt, funktioniert einwandfrei, NP 3000,- EUR für die Hälfte an Selbstabholer. Preis: 1500,- EUR: Bei Anruf schicke ich gerne ein Foto vom Bett per email/SMS. Das Bett steht in Kelkheim. Tel. 0172/3848986

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- € Tel. 06174/961089 bitte länger klingeln lassen

Wegen Umzugs zu verkaufen: Gartenmöbel, Holz, weiß, Tisch, 6 Stühle, Liege, Servierwagen, € 450,- Couch-Garnitur bunt € 400,- Berberteppich 3 x 4 m € 250,- Eichentisch mit 5 Stühlen € 400,- Tel. 06174/61695

VERSCHIEDENES

Netter junger Mann hilft Ihnen aus dem Messiechaos. Auch im Trauerfall bei Hinterbliebenen – bei Sammelwut u. Hortern. Häuser, Keller u. Dachböden. Wer braucht Hilfe? Tel. 0174/5891930

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Telefonische Beratung/Coaching – als Gesprächspartnerin gebe ich Ihnen Impulse für private & berufliche Anliegen. Tel. 06171/959045

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Horst hilft. Einfühlsame Hilfe (spez. Ü50) an PC, Tablet-PC u. Smartphone, alle Marken, alle Systeme, auch Apple. Tel. 01577/5793494

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. **(Kein Apple!)** Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop. **(Kein Apple!)** Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

Piano Palme
KLAVIERE & FLÜGEL
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Unterstütze Senioren bei Problemen mit ihren Apple-Produkten (iMac, iPhone, iPad etc.). Konfiguration, Reparatur, Schulung nur APPLE! Bad Homburg & Umgebung. Tel. 06172/9986008

Ich habe Gottes Gabe, die Zukunft vorherzusagen. Es gibt keinen Grund Angst zu haben die Zukunft zu kennen, denn Wissen ist Macht. Ich werde Ihnen helfen, Probleme in jeder Situation zu lösen. Natalia Tel. 0176/31425691

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656 + 0173/3042321

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei & Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD. (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.) Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 10.2.18 und Do., 15.2.18 von 8.00 – 14.00 Uhr
F.-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Sa., 10.2.18 von 14.00 – 18.30 Uhr
Ffm.-Kalbach, FRISCHEZENTRUM, Am Martinszehnten

Sa., 10.2.18 Kelkheim, von 15.00 – 19.00 Uhr
Stadthalle, Gagernring 1

So., 11.2.18 von 10.00 – 16.00 Uhr
Wiesbaden-Nordenstadt, GLOBUS, Ostring 2

So., 11.2.18 Hattersheim, von 10.00 – 16.00 Uhr
Globus, Heddingheimer Straße 22

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.800 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Olivia (Ursula Buschhorn) will die Diamanten nicht herausrücken, die ihr Ex Sam (Michel Guillaume) einer adligen Familie geklaut hat. Foto: Staffel

Drei Gauner sind mindestens zwei zu viel

Bad Homburg (ks). Die deutsche Übersetzung „Ein brillanter Mord“ des Krimis „Stone Cold Murder“ von James Cawood verrät eigentlich schon, worum es geht. Aber dass es sich tatsächlich um Brillanten dreht, auf diese Idee ist wohl zunächst niemand gekommen, der sich das Stück im Kurtheater angesehen hat. Der erste Akt war ohnehin etwas zäh. Denn zunächst passiert im abgelegenen Berggasthof von Olivia und Robert Chappell (Ursula Buschhorn und Stefan Rehberg) nicht viel. Draußen wütet ein Schneesturm und man hört das Heulen des Windes, wenn die Tür aufgeht. Dann klingelt zweimal das Telefon, aber keiner ist dran.

Die beiden sind frisch verheiratet, und Olivia, präsentiert sich als harmlose verliebte Frau. Doch die komischen Anrufe haben sie erschreckt, und sie scheint vor irgendetwas Angst zu haben. Eine Weile plätschert die Unterhaltung zwischen dem Ehepaar dahin, und man beschließt schon, schlafen zu gehen, als plötzlich ein Mann auftaucht. Er hat sich angeblich in den Bergen verirrt und braucht eine Bleibe. Er heißt Ramsey (Marcus Widmann) und bringt Bewegung in die Sache als er sich unauffällig auf die Suche nach etwas macht, das Olivia versteckt haben soll. Es handelt sich um eine Kette, die mit wertvollen Brillanten geschmückt ist und einst einer adligen Familie gehört hat. Als wenig später Sam (Michel Guillaume) auftaucht, erfährt man, dass Olivia einst mit diesem Sam verheiratet war, der das Geschmeide geklaut hat. Am Ende des ersten Aktes ist Ramsey tot, erwürgt mit seinem Seil und muss nun schleunigst im Freien „entsorgt“ werden. Nach der Pause geht es etwas flotter weiter, denn die Ereignisse überstürzen sich. Robert, Olivias neuer Ehemann, entpuppt sich als Bruder von Sam, der mit diesem unter einer Decke steckt. Er hat sich nur wegen der Klunker an Olivia herangemacht, was diese nicht gerade begeistert.

Trotz erneuter Liebesversicherungen und späterer Mordandrohungen von Sam bleibt sie zunächst standhaft und verrät erst im letzten Augenblick, wo die zur Kette gehörenden Brillanten stecken. Dann, oh wunder, ist Ramsey unerwartet von den Toten auferstanden und spielt im Gerangel um die Diamanten nun wieder mit. Olivia darf sich die inzwischen wieder komplette Kette umhängen. Doch drei Gauner, das sind mindestens zwei zu viel. Ramsey stirbt ein zweites Mal, und auch Sam wird schließlich erschossen. Und Robert? Wer weiß schon, ob der wirklich tot ist!

Zum Schluss scheint jedenfalls nur Olivia dieses Duell der Kleinganoven überlebt zu haben, die mit der wertvollen Kette geschmückt fröhlich umherstolziert. Der Vorhang fällt, ehe einer der Kerle erneut zum Leben erwachen kann. Die Rollen waren gut besetzt, und alle haben auch gut gespielt, aber als „Thriller“ kann man diese Inszenierung des a.gon Theaters München nicht durchgehen lassen. Der Plot ist zwar recht raffiniert, aber so richtig spannend war es trotzdem nicht. Der Beifall war am Ende dennoch freundlich und kräftig und galt wohl mehr dem Engagement der Schauspieler als dem Stück.

Lions begrüßen das neue Jahr

Bad Homburg (hw). Zum Neujahrsempfang hatte der Lions Club Bad Homburg Hessenpark seine Sponsoren, Spendenempfänger, öffentliche Amtsträger und befreundete Clubs in den Landgasthof „Zur Saalburg“ eingeladen. Der amtierende Präsident Mischa Towfighi begrüßte die Gäste und erwähnte die Historie des mittlerweile seit zehn Jahren bestehenden Clubs. In dieser Zeit wurden nicht nur viele unterschiedliche Events wie ein Pokerturnier oder das Mitfahrmuseum angeboten, sondern vor allem über 300 000 Euro für den guten Zweck gespendet. Für das zukünftige Jahr verwies Mischa auf eine Lesung im März, das Benefizkonzert in der Hospitalkirche in Oberursel, das Golfturnier in Braunfels im Juni, gefolgt vom Mitfahrmuseum im September und dem traditionellen Weihnachtsbaumverkauf im Dezember.

Der anschließende Vortrag von Pia Lebeau von der Schuldnerberatung stellte das Projekt „Kita on Tour“ vor, das zum Ziel hat, bereits im frühen Alter für Konsumschulden zu sensibilisieren. In Workshops werden Eltern und Kinder zu gemeinsamen Aktivitäten in der Natur motiviert und vom Alltag und digitalen Reizen entkoppelt. Mischa Towfighi hat der Initiative die Unterstützung des Clubs zugesichert, um möglichst vielen Familien eine Teilnahme zu ermöglichen. Der Vortrag fand große Zustimmung.

Club-Präsident Mischa Towfighi, Susanne Kaludra und Pia Lebeau (v. l.). Foto: Lions

Autoknacker stehen Geld und Navi

Hochtaunus (how). Am Wochenende haben sich in Friedrichsdorf, Oberursel und Bad Homburg Autoknacker herumgetrieben. Bereits am Samstag verschafften sich Langfinger zwischen 7.30 und 7.50 Uhr Zugang zu einem Mercedes Sprinter in der Hugenottenstraße in Friedrichsdorf. Dabei ließen sie eine Geldkassette mit rund 1000 Euro Bargeld mitgehen. Gleich drei weitere Fälle registrierte die Polizei in der Nacht auf Sonntag in Oberursel. Die Täter drangen zum Teil gewaltsam in drei Wagen ein, die in der Philipp-Reis-Straße und der Altkönigstraße abgestellt worden waren und erbeuteten Bargeld, Sonnenbrillen, Schlüssel und ein Mobiltelefon im Gesamtwert von über 1000 Euro. Auf das festeingebaute Navigationssystem und weitere Elektronik hatten es unbekannte Täter im Seedammweg in Bad Homburg abgesehen.

Am Sonntag zwischen 20.30 und 22.50 Uhr zogen sie das Schloss eines im Parkhaus geparkten BMW und bauten ihre Beute fachmännisch aus dem Fahrzeug aus. Hier beläuft sich der Beuteschaden laut Polizei auf mindestens 5000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 in Verbindung zu setzen.

Lungenkrebs: neue Perspektiven

Hochtaunus (how). Pro Jahr erkranken etwa 50 000 Menschen in Deutschland an Lungenkrebs. Hauptrisikofaktor ist das Rauchen. 80 Prozent der Patienten sind aktive oder ehemalige Raucher. Da der Lungenkrebs gerade im Frühstadium kaum Beschwerden verursacht, kommt es häufig erst bei einer Routineuntersuchung zur Diagnose. Dabei sind die Aussichten auf Heilung in einem frühen Stadium des Tumors am besten. Bisher bestand die klassische Behandlung aus Operation, Chemotherapie und Bestrahlung. Dr. Benjamin Löh, Ärztlicher Leiter der Klinik für Pneumologie an den Hochtaunus-Kliniken, wird am Donnerstag, 15. Februar, ab 18 Uhr in seinem Vortrag „Neue Perspektiven in der Behandlung des Lungenkrebses“ neue Ansätze und Schwerpunkte vorstellen. Das Klinikforum findet in den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, statt. Eintritt frei. Anmeldung unter Telefon 06172-142541 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de.

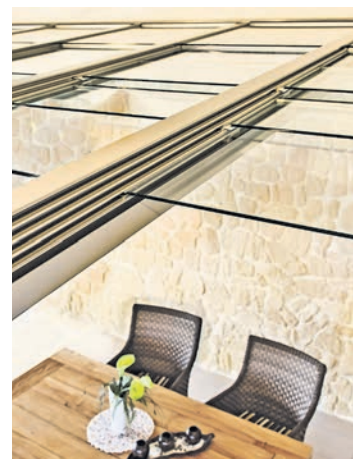
Schöne Aussichten

Unter einem Glasschiebedach den Garten bei jedem Wetter genießen

(djd). Passionierten Gartenliebhabern ist die Freiluftsaison in heimischen Gefilden viel zu kurz. Doch es gibt Abhilfe: Ein festes Dach für die Terrasse ermöglicht es, die Freizeit im Outdoor-Wohnzimmer auch bei Wind und Regen zu verbringen. Besonders elegant sind dabei Glaskonstruktionen: Sie erlauben den unverbauten Blick und lassen sich zudem bei Sonnenschein auch nach Bedarf öffnen.

Flexibel die Glaselemente steuern

Ein besonders großes Maß an Flexibilität bieten Glasschiebedächer, bei denen sich die einzelnen Elemente ganz nach Wunsch betätigen lassen. Das Glasschiebedach „Vitello-Flex-Plus“ etwa wird mit einer Motorsteuerung bequem vom Gartenstuhl aus betätigt - per Fernbedienung oder per Smartphone-App. Zusätzlich lässt sich noch ein Schalter im Innenraum installieren. Dabei haben die Bewohner die Möglichkeit, die Überdachung komplett zu öffnen oder auch nur einzelne Glaselemente individuell zu verschieben. Jeweils zwei Glassektionen werden über einen fast geräuschlosen Motor gesteuert. Blitzschnell lässt sich so



Wetterschutz mit Durchblick: Die Glaselemente lassen sich nach Wunsch einzeln verstellen. Foto: djd/JOKA-SYSTEM

auf Wetterumschwünge reagieren - und zugleich die frische Luft im Garten genießen. Verschiedene Dachformen und Farbtöne stehen zur Wahl, sodass sich die Überdachung passend zum Stil des Eigenheims gestalten lässt.

Aus der Überdachung ein Glashaus machen

Für hohe Stabilität und Langlebigkeit werden die Stützen und Dachprofile aus robustem Aluminium gefertigt. In den Dachprofilen befinden sich Laufschienen, in denen die Glaselemente bewegt werden. Für zusätzlichen Schutz sorgt eine spezielle Legierung auf den Aluminiumteilen. Unter www.joka-system.de gibt es mehr Informationen zu der Technik. Wer möchte, kann mit transparenten Seitenfaltwänden aus der Überdachung ein ganzjährig nutzbares, geschlossenes Glashaus auf der Terrasse machen. Und mit Infrarotheizstrahlern ist auch an kühlen Tagen für ein angenehmes Klima gesorgt. Als Schutz vor zu starker Sonneneinstrahlung können auf Wunsch zusätzlich Beschattungsanlagen vieler bekannter Markisenhersteller ergänzt werden.

www.hochtaunusverlag.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben

HÄLT AUF

Damit Einbrecher verzweifeln – **Sicherheitsfenster von WERU.**

Hier erhältlich:
WERU Fenster+Türen-Studio KURT WALDREITER GMBH
Bahnstraße 13 · 61449 Steinbach
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de
Auch in Idstein zu erreichen unter
Tel. 0 61 26 / 81 74
www.weru.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

MARKISEN S. OSTERN
Winterpreise: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
Jetzt bestellen und im Frühjahr montieren und bezahlen!
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96/8131 0

Egal, was Sie suchen ... *... Sie finden es bestimmt in unseren umfangreichen Kleinanzeigen auf den Seiten 20 – 21*

Meine (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

BEWÄHRTE QUALITÄT SEIT 1982
PLAMECO® DECKEN
pflegeleicht und hygienisch
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Fr. 12.00 – 16.00 · Sa. 10.00 – 14.00
oder Termin nach Vereinbarung
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
PLAMECO-Fachbetrieb Frankfurt,
Nieder-Eschbacher Stadtweg 1 · 60437 Frankfurt · Telefon: (069) 85802712

Das Kulturzentrum Englische Kirche hat viel zu bieten – von außen mit der Büste der Landgräfin, innen steht auch „Ekstase“ auf dem Programm, wenn die Kabarettistin Barbara Ruscher am 22. Februar kommt. *Foto: Streicher*

Irish Folk, Kabarett und Gesang

Bad Homburg (js). Die Mädels, die da kommen, sind zu viert und reisen mit Vorliebe durch die Musikgeschichte. Schon im zarten Alter von sieben Jahren haben sie gemeinsam im Philharmonischen Kinderchor Dresden gesungen, nun touren sie schon knapp 20 Jahre als A-cappella-Truppe durch die Lande. Die Mädels sind bekannt als „medlz“, ihre jüngste Bühnenshow heißt „Von Mozart bis Mercury“. Mit ihr gastieren sie am 15. Februar im Kulturzentrum Englische Kirche. Einer der vielen Programmpunkte im neuen Kulturjahr, für die der Leiter des Fachbereichs Kultur und Bildung, Matthias Setzer, die Bewertung „herausragend“ angebracht findet.

In der Tat hat die Englische Kirche viel zu bieten zwischen Februar und August, vor allem Konzerte und Kabarett, aber auch so vielversprechende Veranstaltungen wie den Abend mit dem Titel „Der lange Ritt“ in der Sparte „Länder, Menschen und Kulturen“.

Rund 10 000 Kilometer hat Sonja Endlweber im Sattel zurückgelegt, sieben Jahre war sie auf dem Rücken eines Pferdes und nur in Begleitung ihres Partners in den USA, Kanada und Alsaska unterwegs. Von der international tätigen Unternehmensberatung in den Westen, wo er immer noch wild ist. Eine Live-Reportage, zu sehen am 24. März. Eingebettet zwischen zwei Kabarett-Abende mit dem „Frauenversteher Uwe Wallisch“ alias Erik Lehmann und Rena Schwarz, die viel zum Thema „Trennung für Fortgeschrittene“ zu erzählen hat. „Nach dieser Vorstellung wird sich Ihr Leben verändern“, verspricht zumindest das handliche Programmheft, das jetzt gedruckt vorliegt. Herausragend zu sein, attestiert der Programmverantwortliche Matthias Setzer auch der Gruppe „Cara“, die zu den bekanntesten und erfolgreichsten Vertretern des „New Irish Folk“ gehören. Drei Frauen und zwei Männer, das passt und soll „höchsten musikalischen Genuss und beste Unterhaltung“ versprechen. Ein Ausflug in die Englische Kirche ist da fast ein Muss. Wer virtuose Soli auf dem Dudelsack mag und rasante Geigenpassagen von zarter Frauenhand gespielt liebt, sollte sich den 15. März vormerken.

Apropos Liebe, da wäre auf jeden Fall noch Barbara Ruscher zu erwähnen, die kurz nach der Aschermittwochs-Ernüchterung beweisen will, dass „Ekstase nur eine Phase“ ist. Das klingt spannend, deshalb sollen an dieser Stelle keine Einzelheiten aus dem Programm erwähnt werden. Außer vielleicht, dass Kaiser Franz Beckenbauer darin vorkommt.

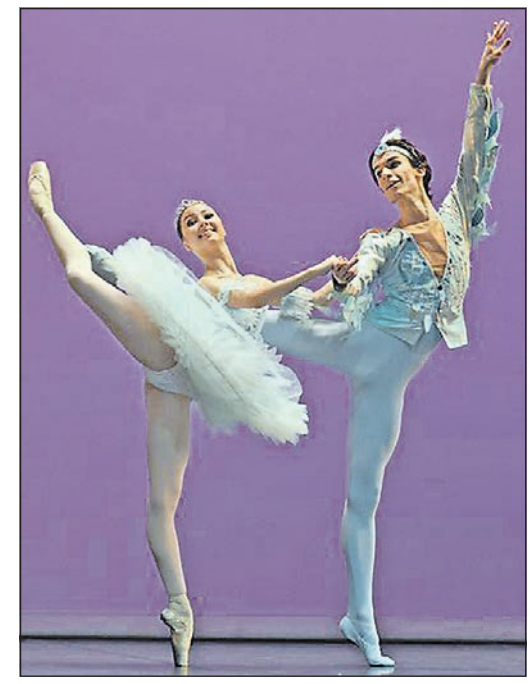
! Das komplette Programm findet sich im gedruckten Heftchen und ab sofort auch im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche. Karten gibt es an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg sowie unter www.adticket.de. Die Englische Kirche ist für Rollstuhlfahrer geeignet.

„Young Ballet of the World“ macht im Kurtheater Halt

Bad Homburg (hw). Die junge internationale Spitze des klassischen Balletts, die aufstrebenden Stars der großen Ensembles und Compagnien der Welt, stellen sich im Februar 2018 erstmals gemeinsam dem deutschen Publikum vor. Die Gala „Young Ballet of the World“ bringt die erstplatzierten Tänzer des Bolschoi Ballettwettbewerbs 2017 gemeinsam auf die Bühne. Sie tanzen die berühmtesten Variationen und Pas de Deux des klassischen Repertoires. Am Freitag, 23. Februar, um 19.30 Uhr sind die Preisträger im Kurtheater zu erleben.

„Young Ballet of the World“ ist ein einmaliges Gipfeltreffen jener jungen Tänzer, die mit ihrem außergewöhnlichem Talent und ihrer Ausdruckskraft die Juroren bei den großen internationalen Ballettwettbewerben begeistern, wie zuletzt im vergangenen Sommer in Moskau bei dem nur alle vier Jahre stattfindenden Wettbewerb am Bolschoi Theater. Nach Deutschland reisen an, sie als Jungsolisten berühmter Theater. Aus Japan kommt Goldmedaillengewinner Koya Okawa mit Partnerin Midori Terada, die in ihrer Kategorie mit der Bronzemedaille ausgezeichnet wurde. Aus Kasachstan nimmt der Goldmedaillengewinner „Herren Solo“ Adamzhan Bakhtiyar an der einwöchigen Tournee teil. Vom Bolschoi-Ballett haben sich die Goldmedaillengewinner der Junioren-Paare Elizaveta Kokoreva und Denis Zakharov angekündigt. Mit ihnen werden Preisträger weiterer, von der „International Federation of Ballet Competitions“ ausgerichteten Wettbewerbe zu erleben sein.

Als Schirmherr begleitet Sergey Usanov, Generaldirektor der „International Federation of Ballet Competition“ und erster Vizepräsident der „International Choreography Union“, die Tournee nach Deutschland. Die Mainzerin Fabienne Hott wird als Vertreterin der Kiewer Nationaloper teilnehmen. Die 19-Jährige hat es geschafft, als erste deutsche Tänzerin in das Ensemble aufgenommen zu werden. Karten unter www.ballettgala.de.



Elizaveta Kokoreva und Denis Zakharov zeigen ihr Können. *Foto: IFBC*

Unter den Röcken der Damen am Hof

Bad Homburg (hw). Zur närrischen Jahreszeit lädt Ramona Thiede-Seyderhelm zu einem besonderen Museumsbrunch ins Schloss ein: So schlug sich die im Barock vom Adel gelebte und zur Schau getragene Üppigkeit bei den Damen in ausladenden Silhouetten nieder. Was einem die Natur nicht mitgegeben hatte, konnte man mit diversen Hilfsmitteln erreichen. Ramona Thiede-Seyderhelm lüftet am Sonntag, 11. Februar, ab 10 Uhr das Geheimnis unter den Röcken und weiß noch so manche Geschichte zu erzählen. Passend zur Faschingszeit gibt es ein Glas Sekt und Faschingsgebäck. Eintritt: 27 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122.

Blut spenden

Bad Homburg (hw). Die nächste Möglichkeit, Blut zu spenden, gibt es am Mittwoch, 14. Februar, von 17 bis 20.15 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein.

Awo feiert Fasching

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Freitag, 9. Februar, zur Faschingsfeier in die Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg 1, ein. Einlass ist ab 14.30 Uhr, Beginn um 15.11 Uhr. Der Eintritt ist frei. Ein Abholdienst ist eingerichtet, Telefon 06172-41480.

IMMOBILIENMARKT

Ihre Wünsche interessieren uns

Wollen Sie sich auf Ihr Glück verlassen? Beim eigenen Zuhause sollten Sie aber nichts dem Zufall überlassen. Schauen Sie sich die schmucke 4-Zimmer-Wohnung in Idstein an. Dort wohnen Sie wirklich auf der Sonnenseite und lassen durch die bodentiefen Fenster viel Licht und Sonne in das mehr als 37 m² große Wohnzimmer herein. Der schönste Platz

E-Kennw. E-Bedarf 62.6 kWh/m2a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas. Bj. 2018

zum Ausruhen und Entspannen ist Ihre große Süd-West-Terrasse. Der eigene Garten umrahmt Ihr neues Zuhause. Hier werden Sie schöne Feste feiern und die Gäste wollen gar nicht mehr nach Hause. Die 3 geräumigen Schlafzimmer und die beiden Bäder laden zum Bleiben ein. Mit hochwertigen Materialien statten wir alles nach Ihren Wünschen aus. Für nur € 387.700 ziehen Sie schon in einem guten Jahr in den Kelkheimer Weg. Wir warten auf Sie.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!

· Bad Homburger Woche ·
· Oberurseler Woche ·
· Friedrichsdorfer Woche ·
· Kronberger Bote ·
· Königsteiner Woche ·
· Kelkheimer Zeitung ·

GESUCHE

GESUCHT!
Wohnungen 2/3/4 Zi
Häuser (RH/DHH)

Schmitt-Immobilien
06172/7 90 97

Ein Nest zum Kuscheln

In der Yeoviler Straße in Taunusstein werden Sie wohnen. Lieben werden Sie Ihre neue 3-Zimmer-Wohnung nicht nur wegen des tollen Grundrisses, der vom Sonnenlicht verwöhnt wird. Vom 33 m² großen Wohnzimmer mit dem offenen Kamin genießen Sie den Blick durch die bodentiefen Fenster in den eigenen Garten. Im Tageslichtbad mit eleganter

E-Kennw. E-Bedarf 71.1 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas KWK Fossil. Bj. 2018

Wanne und bodengleicher Dusche gehören die modernen Downlights ebenso dazu wie der große Spiegel und ein Handtuchhalter. Bei dem Kaufpreis von € 294.700 haben wir natürlich auch an das Gäste-WC und den Abstellraum gedacht. Die behagliche Fußbodenheizung ist beinahe selbstverständlich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und vereinbaren gerne einen Besichtigungstermin mit Ihnen.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

VP VON POLL IMMOBILIEN®
Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980

SCHÖNER BUNGALOW
in Split-Level-Bauweise
Wfl. ca. 152 m²
Grst. ca. 454 m²
845.000 €
74,7 kWh/(m²*a), Klasse B, Gas, BJ. 1970

www.hochtaunusverlag.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

VP VON POLL IMMOBILIEN®
Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980

Claus Blumenauer Immobilienconsulting
Ihr Makler und Berater
06174 96100
www.claus-blumenauer.de

Ihre Immobilienmakler für Sie vor Ort.
THE RE/MAX COLLECTION
Ihre Immobilienmakler

Louisenstraße 97 • Bad Homburg
06172 -18 57 20 bad-homburg@remax.de

Unsere aktuellen Reiseangebote
Hanse- und Musicalstadt Hamburg
incl. „König der Löwen" oder „Mary Poppins"
14.04.–15.04.2018, 264,– € p. P. im DZ
Ostern auf Korsika „Die Insel der Schönheit"
28.03.-04.04.2018 · 948,– € p. P. im DZ

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!
Ohly & Weber
Ohly & Weber Reisedienst GmbH
Robert-Bosch-Str. 4 · 61267 Neu-Anspach
Tel. 06081-7279 · Fax 06081-41024
info@ohly-weber.de · www.ohly-weber.de

Ihre freundliche Post in Bad Homburg
BAD HOMBURGER BAHNHOF LADEN
Täglich geöffnet!
Mo-Fr: 5.30-20.00 Uhr
Sa: 7.00-19.00 Uhr
So: 11.00-18.00 Uhr
Das Team vom BahnhofLaden freut sich auf Sie.
Ihre Post im Bahnhof.

HBCARS „Mit Stil zum Ziel"
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Bad Homburg
– Stadtfahrt ab € 7,–
– Flughafen ab € 30,–
– City FFM € 27,–
06172 • 49 77 280
NEU Online buchen:
www.HBCars.de

Die Weiblichkeit im Fokus

„FrauenLandschaften" – unter diesem Titel stellt Elke Schmitt bis Ende März verschiedene ihrer Werke im Stadtladen, Rathausplatz 1 in Bad Homburg aus. Die Naturheilpraktikerin, die seit fast 20 Jahren in der Kurstadt lebt, hat vor zehn Jahren damit begonnen, sich autodidaktisch mit der Malerei zu beschäftigen, danach verfeinerte sie ihre Technik unter der Anleitung verschiedener Künstler. In den vergangenen Jahren waren ihre Bilder immer wieder in Banken oder Cafés in der Umgebung zu sehen. Elke Schmitt stellte ihre Arbeiten außerdem bei der KunstWerkStadt Bad Homburg und den Friedrichsdorfer Künstlertagen aus. In ihren Bildern setzt sich die Künstlerin unter anderem mit inneren Stimmungen und dem Thema Weiblichkeit auseinander. „Wenn ich male, vergesse ich die Welt", sagt die Malerin. Wer als Bad Homburger Künstler Interesse hat, im Stadtladen auszustellen, kann sich unter Telefon 06172-1000 oder per E-Mail an stadtladen@bad-homburg.de melden. Foto: Stadt Bad Homburg

Narren stürmen Taunus Sparkasse

Hochtaunus (how). Nach dem erfolgreichen Rathaussturm in Orschel übernehmen die Narren in Oberursel und in Bad Homburg jetzt auch noch die Taunus Sparkasse.
In Oberursel laden die Taunus Sparkasse und der Karnevalverein Frohsinn zu einer Rosenmontagsparty in die Filiale am Epinay-Platz ein. Ab 11.11 Uhr am Rosenmontag, 12. Februar, gibt es dort ein Programm für junge und alte Narren. Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse, und Gerd Krämer, stellvertretender Vorsitzender des Frohsinn, freuen sich, am Tag nach dem Taunus-Karnevalszug durch die Innenstadt von Oberursel ein närrisches Programm für alle Narren anzubieten. Feierfreudige finden damit einen Auftakt für den Schlussspurt in die närrischen Tage vor Aschermittwoch. Zu der Veranstaltung ist jedermann eingeladen, Kostüme sind willkommen. Für das leibliche Wohl ist mit Kreppeln, Sekt und nicht-alkoholischen Getränken bestens gesorgt. Im Programm sind Drumkids und Jugenbrassband, Letizia Casale mit ihrem Funkentanz, die Frohsinn-Sänger und Michael Reuter als Ehrengast aus dem Weißen Haus in Washington zu sehen.
Weiter geht's am Dienstag, wenn der Homburger Carneval-Verein (HCV) in Bad Homburg zusammen mit der Taunus Sparkasse in der Filiale im Kurhaus, Louisenstraße 60, von 12.11 bis 14.11 Uhr die große Narrensause macht.

BALLETTGALA
Kurtheater Bad Homburg
23. Februar

YOUNG BALLET OF THE WORLD
Die Gewinner des Wettbewerbs am Bolschoi Theater
Frankfurt Ticket RheinMain
www.frankfurt-ticket.de
www.ballettgala.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
8. 2. – 14. 2. 2018
Die dunkelste Stunde
Do. – Mo. 20.15 Uhr
Fr. – So. auch 17.30 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)
Reisedoku: Mexico
Mo. 18.00 Uhr
Burg Schreckenstein 2
Sa. + So. 15.00 Uhr
Kabarett im Kino
Aydin Isik
Bevor der Messias kommt!
Mi. 20.00 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL
06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche
Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

44,90 € – € 54,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Piotr Koscik, Klavier
CHOPINIADE
Stadthalle Oberursel
02.03.2018 22,00 € – 28,00 €

BLUES BROTHERS
Musik-Show nach dem Kultfilm von John Landis
Stadthalle Oberursel
18.04.2018 16,00 € – 25,00 €

Nicolai Friedrich
Magie – Mit Stil, Charme und Methode
Stadthalle Oberursel
21.04.2018 29,90 € – 54,50 €

Kasperl und das verflixte Krokodil
Kasperl Kompanie Bad Homburg
Alte Wache Oberstedten
22.04.2018 8,40 €

Begge Peder „Bäst of"
Schbass & Kultur im Hof von „ALT ORSCHEL"
Alt Orschel
12. + 13.07.2018 25,30 €

THEATER IM PARK
„Don Quijote und Sancho Pansa"
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
13.07. – 18.08.2018 23,10 €

Sommer-Highlights
Comedy mit Kabarettist Schüssel
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
24. + 25.08.2018 17,60 €

The Swinging Blue Jeans & The 2nd Generation
8. Beatnight – Remember the Star Club
Stadthalle Oberursel
15.09.2018 28,60 €

Ray Wilson
(Genesis Classic – 20 Years & More)
20th Anniversery of Calling All Stations Tour
Burgwiesenhalle
03.11.2018 28,00 € – 35,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

GYPSY DYNASTY –
Gypsy Swing
Speicher im Kulturbahnhof
16.02.2018 22,00 € – 25,00 €

BALLETTGALA
Young ballet of the world
Kurtheater Bad Homburg
23.02.2018 35,00 € – 55,00 €

THORSTEN GOODS – *Jazz*
Speicher im Kulturbahnhof
23.02.2018 23,00 € – 26,00 €

DIE NACHT DER MUSICALS
Cats, Phantom der Oper, Evita u.v.m
Kurtheater Bad Homburg
27.02.2018 46,90 € –64,90 €

DIETMAR BÄR *liest aus Honore' de Balzac*
„Die tödlichen Wünsche/Das Chagrinleder"
Lesung mit musikalischer Begleitung des Emil Brandqvist Trio
Kurtheater Bad Homburg
06.06.2018 29,50 € – 50,95 €

KONSTANTIN WECKER
„Solo – zu zweit"
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2018 29,50 € – 57,75 €

MAX MOOR *liest aus Jules Verne*
„In 80 Tagen um die Welt"
Lokschuppen Bad Homburg
09.06.2018 43,05 € – 47,55 €

BRUNO GANZ liest
„DSCH – Spuren eines Lebens"
Kurtheater Bad Homburg
15.06.2018 29,50 € – 57,75 €

Martina Gedeck
Himmlische Boten – weihnachtliche Texte
Burgwiesenhalle
01.12.2018 19,35 € – 50,95 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Till Reiners
„Auktion Mensch 2018"
Alte Mühle Bad Vilbel
14.02.2018 19,00 € – 21,00 €

KODO
One Earth Tour 2018: Evolution
Alte Oper Frankfurt
21.02.2018 55,20 € – 81,70 €

KRACH IM HAUSE MOZART
Walter Renneisen, Reziation, Mathias Renneisen, Rezitation, Ekaterina Kitáeva , Klavier
Alte Oper Frankfurt
02.03.2018 30,00 € – 45,00 €

Rocky Horror Show
Alte Oper Frankfurt
27.03. – 01.04. + 21.06. – 24.06.2018 26,50 € – 58,00 €

W-Festival 2018
Musikfestival mit herausragendem Line-Up
verschiedene Locations in Frankfurt
09.05. – 11.05. 2018
25,00 € – 80,00 €/Festivalticket 83,60 €

kreativ Wiesbaden
DO-IT-YOURSELF KREATIVMESSE –
Die Einkaufsmesse für Kreative und Do-It-Yourself Liebhaber
Rhein Main Congress Hallen
11.05. – 13.05.2018
8,00 € Tagesticket inkl. RMV

VINCE EBERT
Sexy Science
English Theatre Frankfurt
14.05.2018 21,00 € – 26,00 €

HONIG IM KOPF
nach dem Film von Til Schweiger
Burgfestspiele Bad Vilbel
15.06. – 09.09.2018 12,00 € – 19,00 €

Die Schöne und das Biest
Alte Oper Frankfurt
22.08. - 26.08.2018 37,50 € – 90,00 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00